STADT COESFELD

Beteiligungsbericht 2019

Herausgeberin:
Die Bürgermeisterin
Fachbereich 20 /
Finanzen und Wirtschaftsförderung
Markt 8, 48653 Coesfeld

A. Vorwort

Das gesamtstädtische Ziel, Coesfelder Bürger:innen mit Dienstleistungen zu versorgen, lässt sich für bestimmte Aufgabenstellungen auch mittels verselbständigter Organisationsformen erreichen. Die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) trägt dem Rechnung und räumt den Gemeinden das Recht ein, unter bestimmten Voraussetzungen wirtschaftliche Unternehmen zu betreiben.

Die Stadt Coesfeld hat hiervon zum Nutzen der Bürger:innen in den Bereichen Kultur und Wissenschaft, Sportförderung, Bauen und Wohnen, Ver- und Entsorgung, Verkehrsflächen und –anlagen sowie Wirtschaft und Tourismus Gebrauch gemacht und entsprechende öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Unternehmen durch Ausgliederung der Aufgaben aus dem städtischen Finanzkreis geschaffen bzw. sich an solchen Unternehmen beteiligt.

Gem. § 117 Abs. 1 GO NRW haben Gemeinden jährlich einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erläutern ist. In § 117 Abs. 2 GO NRW und § 53 der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) sind die Pflichtinhalte des Beteiligungsberichts geregelt. Der Beteiligungsbericht dient der Information der Ratsmitglieder und der Einwohner:innen der Gemeinde.

Der Bericht umfasst sämtliche Anteile an Unternehmen des privaten Rechts sowie an Betrieben in öffentlich-rechtlicher Form unabhängig von der Qualifizierung der Anteile im Rahmen der städtischen Bilanzierung (z. B. Einordnung im Rahmen der Bilanzierung als verbundenes Unternehmen, Beteiligung, Sondervermögen, Wertpapier des Anlagevermögens oder Ausleihung). Er umfasst die mittel- und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Coesfeld und basiert auf den Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2017, 2018 und 2019. Insofern sind Veränderungen aus dem Jahr 2020 noch nicht berücksichtigt. Der vorgelegte Bericht soll die publizierten Abschlüsse und Geschäftsberichte nicht ersetzen, sondern in vergleichbarer Form nebeneinanderstellen.

In 2019 ist es zu keinen Veränderungen - durch einen Erwerb oder eine Veräußerung - im Beteiligungsbestand gekommen.

Wie bereits im Beteiligungsbericht 2018 dargelegt, wurden die Anteile der Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH an der IPNW Business Park Verwaltungs-GmbH und der IPNW Business Park GmbH & Co. KG plangemäß zum 31.12.2018 gekündigt. Da die Jahresabschlüsse 2018 nicht rechtzeitig zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2018 vorlagen, sind die beiden vorgenannten mittelbaren Beteiligungen noch im Beteiligungsbericht 2019 im Abschnitt „G Darstellung der einzelnen Unternehmen“ zur allgemeinen Information und Vollständigkeit im Hinblick auf die Beteiligungsberichterstattung aufgeführt.

Coesfeld, 15.12.2020

Eliza Diekmann
Bürgermeisterin

B. Inhaltsverzeichnis

A. Vorwort ... 2

B. Inhaltsverzeichnis ... 3

C. Abkürzungsverzeichnis ... 4

D. Erläuterung von Kennzahlen ... 5

1 Analyse der Vermögens- und Kapitallage ... 5

2 Analyse der Finanzlage ... 6

E. Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Coesfeld ... 8

1 Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung ... 8

2 Rechtsformen kommunaler Unternehmen ... 10

F. Überblick über die Beteiligungen der Stadt ... 15

1 Darstellung der Beteiligungen nach der Organisationsform ... 15

2 Darstellung der Beteiligungen mit den Kapitalanteilen der Stadt Coesfeld ... 16

3 Wesentliche Entlastung/ Belastung des städtischen Haushaltes aus der Beteiligungstätigkeit ... 19

4 Wesentliche Finanz- u. Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander u. mit der Stadt Coesfeld ... 20

5 Darstellung der Beteiligungen nach NKF-Produktbereichen des Haushaltsplanes ... 23

G. Darstellung der einzelnen Unternehmen ... 24

1 Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH ... 25

2 Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH - Holding - ... 30

3 Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ... 42

4 Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG ... 46

5 omnion GmbH ... 52

6 Stadtwerke Coesfeld GmbH ... 57

7 Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ... 65

8 Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH (SEG) ... 71

9 IPNW Business Park Verwaltungs-GmbH ... 78

10 IPNW Business Park GmbH & Co. KG ... 82

11 Abwasserwerk der Stadt Coesfeld (AWW) ... 87

12 Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl ... 95

13 Sparkassenzweckverband Westmünsterland ... 102

14 EUREGIO Zweckverband ... 109

15 Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (WFC) ... 116

16 Regionale 2016 – Agentur GmbH i. L. ... 122

17 Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG ... 127

18 Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG (WSG) ... 133

C. Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AWW	Abwasserwerk der Stadt Coesfeld
BHKW	Blockheizkraftwerk
d.	der
d. H.	des Handwerks
eG	eingetragene Genossenschaft
EK	Energiekooperation
Gen.	Genossenschaft
Gem.	Gemeinden
GG	Grundgesetz
GkG NRW	Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit Nordrhein-Westfalen
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
KomHVO NRW	Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HH-plan	Haushaltsplan
i. d. R.	in der Regel
i. L.	in Liquidation
i. R.	im Ruhestand
i. V. m.	in Verbindung mit
IWW	Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung Gemeinnützige GmbH
HGB	Handelsgesetzbuch
KG	Kommanditgesellschaft
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
RWWE	RWE Westfalen-Weser-Ems AG
SEG	Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH
stellv.	stellvertretend
u. a.	unter anderem
WB	Wirtschaftsbetriebe
Westf.	Westfälisch(es)
WFC	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
WSG	Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG
Z.	Zeile
z. B.	zum Beispiel

D. Erläuterung von Kennzahlen

Zur Bewertung von Informationen aus Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen sind finanzwirtschaftliche Kennzahlen bzw. Kennzahlsysteme ein geeignetes Instrument. Die Bewertung von Unternehmen anhand von Kennzahlen erfordert umfangreiche zusätzliche Informationen sowie branchenspezifische Fachkenntnisse. Unternehmensvergleiche über Branchengrenzen hinweg sind daher nicht tunlich. Gleichwohl können durch eine mehrjährige Darstellungsform Entwicklungen und Trends von wichtigen Kenngrößen aufgezeigt werden.

Nachstehend sind die in diesem Beteiligungsbericht verwendeten Kennzahlen näher erläutert.

Die Definition der einzelnen Kennzahlen orientiert sich weitgehend am NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen, um eine bessere Einordnung im Vergleich zu den im städtischen Gesamt- und Einzelabschluss dargestellten Kennzahlen herbeizuführen. Insofern ist es nicht auszuschließen, dass im Unternehmensabschluss Kennzahlen mit gleichem Namen aufgeführt sind, die jedoch anders definiert werden.

Die Kennzahlen werden im Übrigen nicht immer in der vollen Breite bei jeder Beteiligung aufgeführt. So ist mit Blick auf die Regelung in § 52 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO NRW nur bei den wesentlichen Beteiligungen ein breites Kennzahlenspektrum dargestellt.

1 Analyse der Vermögens- und Kapitallage

1.1 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote ist eine Kennzahl, die den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital bzw. an der Bilanzsumme eines Unternehmens angibt.

Man unterscheidet die Eigenkapitalquote 1 und 2 Während bei der Berechnung der Eigenkapitalquote I lediglich das „reine“ Eigenkapital einbezogen wird, schließt die Eigenkapitalquote II Fördermittel und Zuschüsse von Dritten ein.

Die Eigenkapitalquote zeigt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit. Sie wird von Banken oft zur Beteiligung der Kreditwürdigkeit herangezogen. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto geringer ist das Finanzierungsrisiko und desto höher die finanzielle Stabilität und die wirtschaftliche Sicherheit einer Gesellschaft. Je geringer die Eigenkapitalquote, umso abhängiger ist das Unternehmen von fremden Geldgebern.

1.2 Eigenkapitalquote 1

$$\text{Berechnung:} \frac{\text{Eigenkapital x } 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$$

1.3 Eigenkapitalquote 2

$$\text{Berechnung:} \frac{(\text{Eigenkapital } + \text{ Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) \text{ x } 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$$

1.4 Anlagenintensität

Anlagenintensität (Anlagequote) ist das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme eines Unternehmens. Zum Anlagevermögen gehören solche Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Hierzu zählen immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen.

Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen erhebliche fixe Kosten, wie Abschreibungen (sofern die Nutzungsdauer der Anlage begrenzt ist), Instandhaltungskosten, Zinskosten u. a., die unabhängig von der Beschäftigungs- und Ertragslage des Unternehmens anfallen.

Es handelt sich um eine Kennzahl zur Darstellung der vertikalen Bilanzstruktur (Vermögensaufbau). Die Anlagenintensität hängt wesentlich von der Branche und der Art des Betriebes ab. Je geringer die Anlagenquote ist, umso elastischer kann sich ein Unternehmen den veränderten Marktverhältnissen anpassen. Die Anlagenintensität ist insoweit ein Maßstab für die Anpassungsfähigkeit oder Flexibilität eines Unternehmens.

$$\text{Berechnung:}\ \frac{\text{Anlagevermögen x 100}}{\text{Gesamtvermögen (Bilanzsumme)}}$$

1.5 Investitionsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang ein Unternehmen neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken.

$$\text{Berechnung:}\ \frac{\text{Bruttoinvestitionen (= Zugänge und Zuschreibungen)x 100}}{\text{Abgänge und Abschreibungen des Anlagevermögens}}$$

2 Analyse der Finanzlage

2.1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (oder auch der operative Cashflow) gibt den Zahlungsmittelüberschuss an, der im betrachteten Zeitraum durch das operative Geschäft erwirtschaftet wurde. Gewissermaßen stellt der Cashflow also das finanzielle Betriebsergebnis dar. Dies geschieht, indem der Gewinn um Größen bereinigt wird, die nicht zahlungswirksam oder nicht dem operativen Geschäft zuzuordnen sind. Größen, um die der Gewinn im Zuge der Cashflow-Ermittlung bereinigt bzw. neutralisiert wird, sind beispielsweise Abschreibungen, Rückstellungen, die Zu- oder Abnahme an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder die Zu- oder Abnahme an Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit richtet den Fokus auf die reine Ertragskraft aus Herstellung und Vertrieb der angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Er stellt das Innenfinanzierungskapital dar, welches ein Unternehmen ohne Berücksichtigung weiterer Finanzierungsquellen erwirtschaftet.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist gleichzusetzen mit dem bei kommunalen Jahresabschlüssen in der Finanzrechnung ausgewiesenen Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit.

2.2 Anlagendeckungsgrad 2

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad 2“ gibt an, wieviel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.

Ein Anlagendeckungsgrad 2 von 100% bedeutet, dass das Anlagevermögen zu 100% mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital gedeckt ist. Damit ist die Finanzierung der langfristig gebundenen Vermögensgegenstände über langfristig zur Verfügung stehende Finanzmittel sichergestellt. Die sogenannte „goldene Bilanzregel“ fordert einen Anlagendeckungsgrad 2 von mindestens 100%. Je weiter der Anlagendeckungsgrad 2 über 100% liegt, umso mehr ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen durch langfristiges Kapital finanziert und damit - zumindest stichtagsbezogen - die Fähigkeit gegeben, fällig werdende Verbindlichkeiten fristgerecht bedienen zu können. Ist das Anlagevermögen hingegen zum Teil kurzfristig finanziert (Anlagendeckungsgrad 2 unter 100%) könnte ein privates Unternehmen bei Fälligkeit der kurzfristigen Verbindlichkeiten in Zahlungsschwierigkeiten geraten, da das Umlaufvermögen zur Deckung nicht ausreicht und das Anlagevermögen nicht so schnell liquidierbar ist.

$$\text{Berechnung:}\ \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital})\ \text{x}\ 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

*) langfristiges Fremdkapital = Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren, Passive latente Steuern

2.3 Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Die Kennzahl gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Der dynamische Verschuldungsgrad als in Jahren angegebene Kennzahl lässt Schlüsse über die Verschuldung zu bzw. deutet auf mögliche Finanzierungsprobleme hin.

Für positive Werte gilt: Je näher der Wert an der „Nulllinie“ ist, desto besser.

$$\text{Berechnung:}\ \frac{\text{Effektivverschuldung}\ (\text{Gesamtes Fremdkapital (Sonderposten mit Rücklagenanteil, Rückstellungen und Verbindlichkeiten)} - \text{Liquide Mittel} - \text{kurzfristige Forderungen})}{\text{Saldo (Cash} - \text{Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit}}$$

2.4 Liquidität 2. Grades

Die Liquidität 2. Grades gibt Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Dabei ist die Kennzahl Liquidität 2. Grades ein Maß dafür, ob die Kommune in der Lage ist, die kurzfristigen Verbindlichkeiten fristgerecht zu decken. Sie sollte bei mindestens 100% liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

Es handelt sich um eine Kennzahl zur Finanz- und Liquiditätsstruktur. Je größer die Liquidität, umso geringer ist die Gefahr einer kurzfristigen Zahlungsunfähigkeit. Die Liquidität ist erheblichen kurzfristigen Schwankungen unterworfen.

$$\text{Berechnung:}\ \frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

E. Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Coesfeld

Die Stadt Coesfeld hat als Gebietskörperschaft für ihre Bürger:innen eine Vielzahl von öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. Dabei ist sie Teil der örtlichen Wirtschaft. Ihre Tätigkeit vollzieht sich in verschiedenen Bereichen, nämlich bei der Bewirtschaftung der für die Gemeindeaufgaben erforderlichen Mittel (Haushaltswirtschaft), im Betrieb wirtschaftlicher Unternehmen und in der Beteiligung an solchen Unternehmen (Unternehmerwirtschaft).

Die Haushaltswirtschaft der Stadt Coesfeld umfasst die Bewirtschaftung aller Zweige der öffentlichen Verwaltungstätigkeit. Durch die vielfältigen Auszahlungen entfaltet die Stadt eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung; sie ist Auftraggeber der Wirtschaft, sie schafft Standortvorteile für die Wirtschaft und sie trägt zudem als großer lokaler Arbeitgeber (rd. 349 Beschäftigte im IV. Quartal 2019) über die Lohn- und Gehaltssummen indirekt zum Wirtschaftskreislauf bei.

Aber auch ihre wirtschaftlichen Unternehmen (Eigengesellschaften) sind ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor der Stadt. Darüber hinaus ist die Stadt an verschiedenen wirtschaftlichen Unternehmen beteiligt.

1 Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung

Eine Begründung für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden ist im Wesentlichen im Auftrag zur Bedarfsdeckung der Bürger:innen mit existentiell notwendigen Dienst- und Sachleistungen zu sehen. Die wirtschaftliche Betätigung ist durch das Grundgesetz geschützt. Sie gehört zu dem in Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes (GG) geschützten Wesenskern der kommunalen Selbstverwaltung. Das den Gemeinden durch das Grundgesetz gewährleistete Selbstverwaltungsrecht, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung zu regeln, findet seine Einschränkung jedoch darin, dass dies „im Rahmen der Gesetze“ zu erfolgen hat.

1.1 Gemeindeordnung als rechtlicher Rahmen

Nachfolgend wird die Gemeindeordnung in der für 2019 geltenden Fassung behandelt.

1.1.1 Definition der wirtschaftlichen Betätigung

In den Bestimmungen der §§ 107 ff. der GO NRW ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung und privatrechtliche Beteiligung der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen und damit für die Stadt Coesfeld zulässig ist.

Nach § 107 GO NRW ist als wirtschaftliche Betätigung der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Diese weitgefasste Definition der wirtschaftlichen Betätigung ist dahingehend eingeschränkt, dass insbesondere

- Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- der Betrieb von öffentlichen Einrichtungen zur sozialen und kulturellen Betreuung der Einwohner (z. B. Volkshochschulen, Bibliotheken, Stadthallen),
- Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen sowie
- Einrichtungen die dem Umweltschutz dienen (z. B. Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung),
- Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen,

<u>nicht</u> als wirtschaftliche Betätigung gelten.

1.1.2 Voraussetzung für die wirtschaftliche Betätigung

Voraussetzung für die wirtschaftliche Betätigung ist, dass

- diese nur zur Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde erfolgt,
- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Alle Tätigkeiten oder Tätigkeitsbereiche, mit denen die Gemeinde an dem vom Wettbewerb beherrschten Wirtschaftsleben teilnimmt, um ausschließlich Gewinn zu erzielen, entsprechen keinem öffentlichen Zweck.),
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Gemäß § 107a GO NRW besteht eine gesonderte Regelung zur wirtschaftlichen Betätigung für kommunale Energieversorgungsunternehmen. Damit unterfällt diese Form der wirtschaftlichen Betätigung einer Gemeinde nicht mehr dem Subsidiaritätsprinzip aus § 107 GO NRW.

Nach § 107a Abs. 1 GO NRW dient die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

Während sich die §§ 107 und 107a GO NRW auf die Gesamtheit aller kommunalen Unternehmen unabhängig von der Rechtsform und wirtschaftlichen Zielsetzung des Unternehmens bezieht, werden die Voraussetzungen für die Beteiligung an privatrechtlich organisierten Unternehmen und sonstigen Einrichtungen des privaten Rechts gesondert im § 108 GO NRW geregelt.

1.1.3 Voraussetzung für die Gründung

Voraussetzung für die Gründung einer kommunalen Beteiligungsgesellschaft oder die Übernahme von Anteilen eines bestehenden Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts ist nach § 108 Abs. 1 GO NRW, dass

- bei Unternehmen (§ 107 Abs. 1 GO NRW) die Voraussetzungen des § 107 Abs. 1 S. 1 GO NRW gegeben sind und bei Unternehmen im Bereich der energiewirtschaftlichen Betätigung die Voraussetzung des § 107a Abs. 1 GO NRW gegeben ist,
- bei Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder der Beteiligung vorliegt,
- eine Rechtsform gewählt wird, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt,
- die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
- das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,
- bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden,

- bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform, vorbehaltlich weitergehender oder entgegenstehender gesetzlicher Vorschriften, durch Gesellschaftsvertrag oder Satzung gewährleistet ist, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nummer 9 des HGB der Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates, des Beirates oder einer ähnlichen Einrichtung im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitglieds dieser Personengruppen unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nummer 9 Buchstabe a des HGB angegeben werden. Die individualisierte Ausweisungspflicht gilt auch für:
- Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall einer vorzeitigen Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind,
- Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall der regulären Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind, mit ihrem Barwert sowie den von der Gesellschaft während des Geschäftsjahres hierfür aufgewandten oder zurückgestellten Betrag,
- während des Geschäftsjahres vereinbarte Änderungen dieser Zusagen und
- Leistungen, die einem früheren Mitglied, das seine Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet hat, in diesem Zusammenhang zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahres gewährt worden sind. Eine Gewährleistung für die individualisierte Ausweisung von Bezügen und Leistungszusagen ist im Falle der Beteiligung an einer bestehenden Gesellschaft auch dann gegeben, wenn in Gesellschaftsvertrag oder Satzung die erstmalige individualisierte Ausweisung spätestens für das zweite Geschäftsjahr nach Erwerb der Beteiligung festgelegt ist.
- bei Unternehmen der Telekommunikation einschließlich von Telefondienstleistungen nach § 107 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 GO NRW im Gesellschaftsvertrag die unmittelbare oder im Rahmen einer Schachtelbeteiligung die mittelbare Haftung der Gemeinde auf den Anteil der Gemeinde bzw. des kommunalen Unternehmens am Stammkapital beschränkt ist. Zur Wahrnehmung gleicher Wettbewerbschancen darf die Gemeinde für diese Unternehmen weder Kredite nach Maßgabe kommunalwirtschaftlicher Vorzugskonditionen in Anspruch nehmen noch Bürgschaften und Sicherheiten im Sinne von § 87 GO NRW leisten.

Darüber hinaus sind in § 108 Abs. 2 – 7 GO NRW weitere Voraussetzungen für die Gründung einer kommunalen Beteiligungsgesellschaft oder die Übernahme von Anteilen eines bestehenden Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts genannt.

Die Erfüllung eines öffentlichen Zwecks stellt somit die Hauptvoraussetzung für die Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen dar. Aber auch die betriebswirtschaftliche Zielsetzung wird in der GO NRW festgeschrieben. Laut § 109 GO NRW soll durch die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben mittels wirtschaftlicher Unternehmen auch ein Ertrag für den Gemeindehaushalt erwirtschaftet werden, soweit die Erfüllung des öffentlichen Zweckes nicht durch diese Gewinnerzielungsabsicht beeinträchtigt wird. Angestrebt wird dabei ein Jahresgewinn, der sowohl die zur Substanzerhaltung notwendige Rücklagenbildung als auch eine marktübliche Verzinsung des von der Gemeinde eingesetzten Eigenkapitals gewährleistet. Die Erwirtschaftung eines Ertrags für den städtischen Haushalt wird somit zwar angestrebt, ist aber der öffentlichen Zwecksetzung stets nachgeordnet.

2 Rechtsformen kommunaler Unternehmen

Für die wirtschaftliche Betätigung stehen den Gemeinden privatrechtliche (gesellschaftliche) und öffentlich-rechtliche Organisationsformen zur Verfügung.

2.1 Privatrechtliche Organisationsformen

2.1.1 Allgemeines

Laut § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW muss die Haftung der Kommune auf einen bestimmten festen Betrag begrenzt werden, so dass die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die Aktienge-

sellschaft (AG) und die eingetragene Genossenschaft (eG) geeignete Rechtsformen öffentlicher Beteiligungsunternehmen und Eigengesellschaften (Eigengesellschaft: Unternehmen mit einem kommunalen Beteiligungsanteil von 100%) darstellen.

Neben diesen unmittelbaren Beteiligungen durch den Erwerb von Geschäftsanteilen und Aktien von privatrechtlichen Gesellschaften können Gemeinden auch mittelbar an Unternehmen beteiligt sein. Kennzeichnend für diese mittelbaren Beteiligungen ist, dass die Stadt über ein unmittelbares, direktes Beteiligungsunternehmen an weiteren Gesellschaften beteiligt ist.

Die privatrechtlich geführten Beteiligungsunternehmen der Stadt haben eine eigene Rechtspersönlichkeit. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaften haftet i. d. R. nur deren Gesellschaftsvermögen.

Das Problem städtischer Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen besteht in dem Spannungsfeld zwischen dem Streben der Unternehmen nach möglichst großer Unabhängigkeit und der kommunalen gemeinwirtschaftlichen Zielsetzung. Städtische Zielsetzungen müssen bei Unternehmensentscheidungen stets berücksichtigt werden. Aus diesem Grund schreibt die Gemeindeordnung im § 108 Abs. 1 Nr. 6 die kommunale Einflussnahme auf die Beteiligungsunternehmen durch die Vertretung der Stadt in den Überwachungsorganen der Unternehmen und sonstigen Einrichtungen des privaten Rechts vor. Der kommunale Einfluss muss durch eine entsprechende Ausgestaltung der Gesellschaftsverträge, der Satzungen oder in sonstiger Weise gesichert werden.

Im Folgenden werden die genannten privatrechtlichen Organisationsformen erläutert:

2.1.2 Aktiengesellschaft (AG)

Wesentliche Regelungen ergeben sich aus dem Aktiengesetz (AktG).

Die gesetzlich vorgeschriebenen Organe der AG sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Aufgaben des Vorstands der AG liegen in der eigenverantwortlichen Leitung und Geschäftsführung der Gesellschaft, der Vertretung des Unternehmens nach außen, in der regelmäßigen Berichterstattung über die Lage des Unternehmens an den Aufsichtsrat und in der Aufstellung und Bekanntmachung des Jahresabschlusses. Der Aufsichtsrat bestellt den Vorstand und überwacht die Geschäftsführung.

Die Hauptversammlung als Versammlung der Aktionäre der Gesellschaft hat die Aufgabe, die Mitglieder des Aufsichtsrats zu bestellen, den Vorstand und den Aufsichtsrat zu entlasten, über Satzungsänderungen, Maßnahmen der Kapitalbeschaffung und Kapitalherabsetzung, über die Behandlung des Jahresergebnisses und über Auflösung und Verschmelzung der Gesellschaft zu entscheiden.

2.1.3 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Wesentliche Regelungen ergeben sich aus dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG).

Die gesetzlich vorgeschriebenen Organe einer GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Benennung eines Aufsichtsrates ist für Gesellschaften mit weniger als 500 Arbeitnehmern fakultativ. Durch kommunalverfassungsrechtliche Regelungen, die einen angemessenen Einfluss auf das Unternehmen über Aufsichtsräte oder ähnliche Organe fordern, sind Gemeinden jedoch gehalten, Aufsichtsräte einzurichten.

Die Aufgaben der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung gleichen weitgehend denen der entsprechenden Organe einer AG.

2.1.4 Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG)

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG) ist im deutschen Recht eine Sonderform der Kommanditgesellschaft (KG) und somit eine Personen-

gesellschaft. Anders als bei einer typischen Kommanditgesellschaft ist der persönlich haftende Gesellschafter (Komplementär =Vollhafter) keine natürliche Person, sondern eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Ziel dieser gesellschaftsrechtlichen Konstruktion ist es, Haftungsrisiken für die hinter der Gesellschaft stehenden Personen auszuschließen oder zu begrenzen.

Die Beziehungen und Rechte der Gesellschafter untereinander regelt der Gesellschaftsvertrag. Die diesbezüglichen Vorgaben für die KG aus dem HGB (§ 161 ff) sind weitestgehend dispositiv, d. h. sie können durch vertragliche Vereinbarungen abgedungen werden.

Die Komplementär-GmbH kann sich mit ihrem gesamten Vermögen oder mit einem Teil ihres Vermögens an der KG beteiligen.

Auf Seite der Kommanditisten (=Teilhafter) bezeichnet die Pflichteinlage den Betrag, den ein Kommanditist in die Gesellschaft einzuzahlen hat. Unabhängig hiervon besagt die im Handelsregister eingetragene Haftsumme (veraltet: „Hafteinlage“), mit welchem Betrag der jeweilige Kommanditist persönlich haftet.

Die GmbH & Co. KG wird durch die GmbH (Komplementär) vertreten, die typischerweise auch die alleinige Geschäftsführungsbefugnis besitzt (§ 164 HGB). Der Kommanditist ist im Regelfall von der Geschäftsführung ausgeschlossen; er kann lediglich bei außergewöhnlichen Geschäften sein Widerspruchsrecht ausüben (§ 164 Satz 1 HGB).

2.1.5 Genossenschaft

Die Genossenschaft ist eine Gesellschaft mit offener Mitgliederzahl, deren Zweck die Förderung der Mitglieder ist. Die Organe der eingetragenen Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Mitglieder- bzw. Vertreterversammlung. Die Vertretung der Genossenschaft nach außen und die eigenverantwortliche Leitung und Geschäftsführung liegen beim Vorstand. Die Hauptaufgabe des Aufsichtsrates ist die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands und die Berichterstattung in der Generalversammlung. Die Versammlung aller Genossenschaftsmitglieder beschließt über Satzungsänderungen, die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates, die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresergebnisses sowie die Auflösung oder Verschmelzung der Genossenschaft.

2.2 Öffentliche Organisationsformen

Öffentliche Organisationsformen, die häufig von Gemeinden gewählt werden, sind der Regiebetrieb, der Eigenbetrieb und der Zweckverband, inzwischen auch die Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR), die hier jedoch nicht näher dargestellt wird, weil die Stadt Coesfeld diese Organisationsform bislang noch nicht gewählt hat.

2.2.1 Regiebetrieb

Bei einem Regiebetrieb handelt es sich um einen rechtlich und wirtschaftlich unselbständigen Betriebszweig der öffentlichen Hand. Er ist voll in die Haushaltswirtschaft der Kommune integriert. Das Betriebsvermögen ist nicht vom sonstigen Gemeindevermögen getrennt. In der Stadt Coesfeld werden z. B. die Feuerwehr und der Bauhof als Regiebetrieb geführt.

2.2.2 Eigenbetrieb

Innerhalb der öffentlich-rechtlichen Unternehmen nimmt der Eigenbetrieb eine Sonderstellung ein, da diese Rechtsform einen Mittelweg zwischen unmittelbarer Kommunalverwaltung (Ämter/Fachbereichsverwaltung) und öffentlicher Unternehmen in Form von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften darstellt. Die Stadt Coesfeld führt die Abwasserbeseitigung (Abwasserwerk der Stadt Coesfeld) als nichtwirtschaftliches Unternehmen gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften für Eigenbetriebe. Es handelt sich dabei um eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung.

Nach der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) sind Eigenbetriebe wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die organisatorische Selbständigkeit des Eigenbetriebs zeichnet sich

durch eigene Organe aus. Organe des Eigenbetriebs sind nach der EigVO die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss, der Rat und der Bürgermeister.

Der Betriebsleitung obliegen in der Regel die selbständige Leitung und die laufende Betriebsführung des Eigenbetriebs.

Der Betriebsausschuss hat zumeist beratende Funktion für den Rat, jedoch steht dem Betriebsausschuss in Dringlichkeitsfällen auch das Eilbeschlussrecht in Angelegenheiten des Eigenbetriebs zu.

Der Rat ist das wichtigste Entscheidungs- und oberste Kontrollorgan, da er laut § 41 Abs. 1 GO NRW über existentielle Fragen, wie beispielsweise über die Errichtung, die Übernahme, die Erweiterung, die Einschränkung, die Auflösung, die Veräußerung oder die Verpachtung von Eigenbetrieben, allein entscheidet.

Dem Bürgermeister obliegen in der Regel folgende Funktionen:

- Er ist Dienstvorgesetzter gegenüber allen Bediensteten des Eigenbetriebs.
- Er regelt die Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung.
- Im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltung besitzt er ein Weisungsrecht.
- Als Voraussetzung für dieses Weisungsrecht steht ihm ein Informationsrecht zu. Er kann Auskünfte ausdrücklich verlangen bzw. die Betriebsleitung ausdrücklich zur Information verpflichten.

Eigenbetriebe nach § 114 GO NRW fallen aufgrund ihrer öffentlich-rechtlichen Organisationsform nicht unter den Beteiligungsbegriff im Sinne des § 108 GO NRW, sondern stellen Sondervermögen gemäß § 97 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW dar.

2.2.3 Zweckverband

Ein Zweckverband ist ein öffentlich-rechtlicher Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften zur gemeinsamen Erledigung einer bestimmten Aufgabe. Zweckverbände sind die bekannteste und häufigste Form interkommunaler Kooperation.

Seiner Rechtsnatur nach ist der Zweckverband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und ein Gemeindeverband. Der Zusammenschluss kann in zwei verschiedenen Formen erfolgen:

1. aufgrund eines freiwilligen öffentlich-rechtlichen Vertrags (örV) - dann wird von einem „Freiverband“ gesprochen - oder
2. aufgrund einer verpflichtenden Mitgliedschaft - dann wird von einem „Pflichtverband“ bzw. „gesetzlichen Zweckverband“ (sofern die Gründung durch ein Gesetz erfolgt ist) gesprochen -. Sie basieren auf einer aufsichtsbehördlichen Verfügung bzw. auf einem Landesgesetz.

In der Verbandssatzung sind die Mitglieder, die Aufgaben und der Name ebenso wie die Art der Finanzierung festgelegt. Letztere erfolgt je nach Aufgabe durch Erwirtschaftung eigener Einnahmen, z. B. Gebühren, durch Zuweisungen oder durch eine Umlage.

Organe des Zweckverbandes sind regelmäßig die Zweckverbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Gesetzliche Regelungen für Nordrhein-Westfalen finden sich im Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW).

2.2.4 Anstalt des öffentlichen Rechts

Eine Anstalt des öffentlichen Rechts in Deutschland ist eine mit Sachmitteln und Personal ausgestattete Einrichtung, welche in der Hand eines Trägers öffentlicher Verwaltung steht und dauerhaft einem öffentlichen Zweck dient. Anders als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts hat die Anstalt keine Mitglieder, sondern Nutzer. Rechtsfähige Anstalten können im Gegensatz zu nichtrechtsfähigen Anstalten Träger von Rechten und Pflichten sein. Sie können also z. B. selbst vor Gericht klagen und verklagt werden.

Gemäß § 114 a Abs. 1 GO NRW können Gemeinden Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe sowie eigenbetriebsähnliche Einrichtungen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln. Die Rechtsverhältnisse werden in einer Satzung geregelt.

Organe der Anstalt sind der Vorstand und der Verwaltungsrat, der die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht.

F. Überblick über die Beteiligungen der Stadt

1 Darstellung der Beteiligungen nach der Organisationsform

Konzern Stadt Coesfeld

Kernverwaltung	Selbstständige „Kommunale Unternehmen“ und Beteiligungen		
	Privatrechtliche Unternehmen	Öffentlich-rechtliche Unternehmen	
	Kapitalgesellschaften, Genossenschaften	Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	Zweckverbände u. Anstalten des öffentlichen Rechts
	Eigengesellschaften Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH Stadtwerke Coesfeld GmbH Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH **Beteiligungen** Stadtwerke Westmünsterland EK Verwaltungs GmbH* Stadtwerke Westmünsterland EK GmbH und Co KG* Omnion GmbH* Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH Regionale 2016 –Agentur GmbH i. L. Ausleihungen Wohnungsgenossenschaft Coesfeld e.G. Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG Wohnungsbau und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld mbH* KoPart eG	Abwasserwerk der Stadt Coesfeld	Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl Sparkassenzweckverband Westmünsterland EUREGIO Zweckverband d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts

*) Mittelbare Beteiligungen

In der städtischen Bilanz sind die direkten Anteile (d. h. ohne mittelbare Beteiligungen) der Stadt Coesfeld wie folgt bilanziert:

1. Anlagevermögen
1.3 Finanzanlagen
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen = Eigengesellschaften
1.3.2 Beteiligungen = direkte Beteiligungen und Anteile an Zweckverbänden
1.3.3 Sondervermögen = Abwasserwerk
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen = Ausleihungen

2 Darstellung der Beteiligungen mit den Kapitalanteilen der Stadt Coesfeld

Zum 31.12.2019 hatte die Stadt Coesfeld 21 / 19 unmittelbare bzw. mittelbare Beteiligungen (einschließlich der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ und der Beteiligungen an 3 Zweckverbänden).

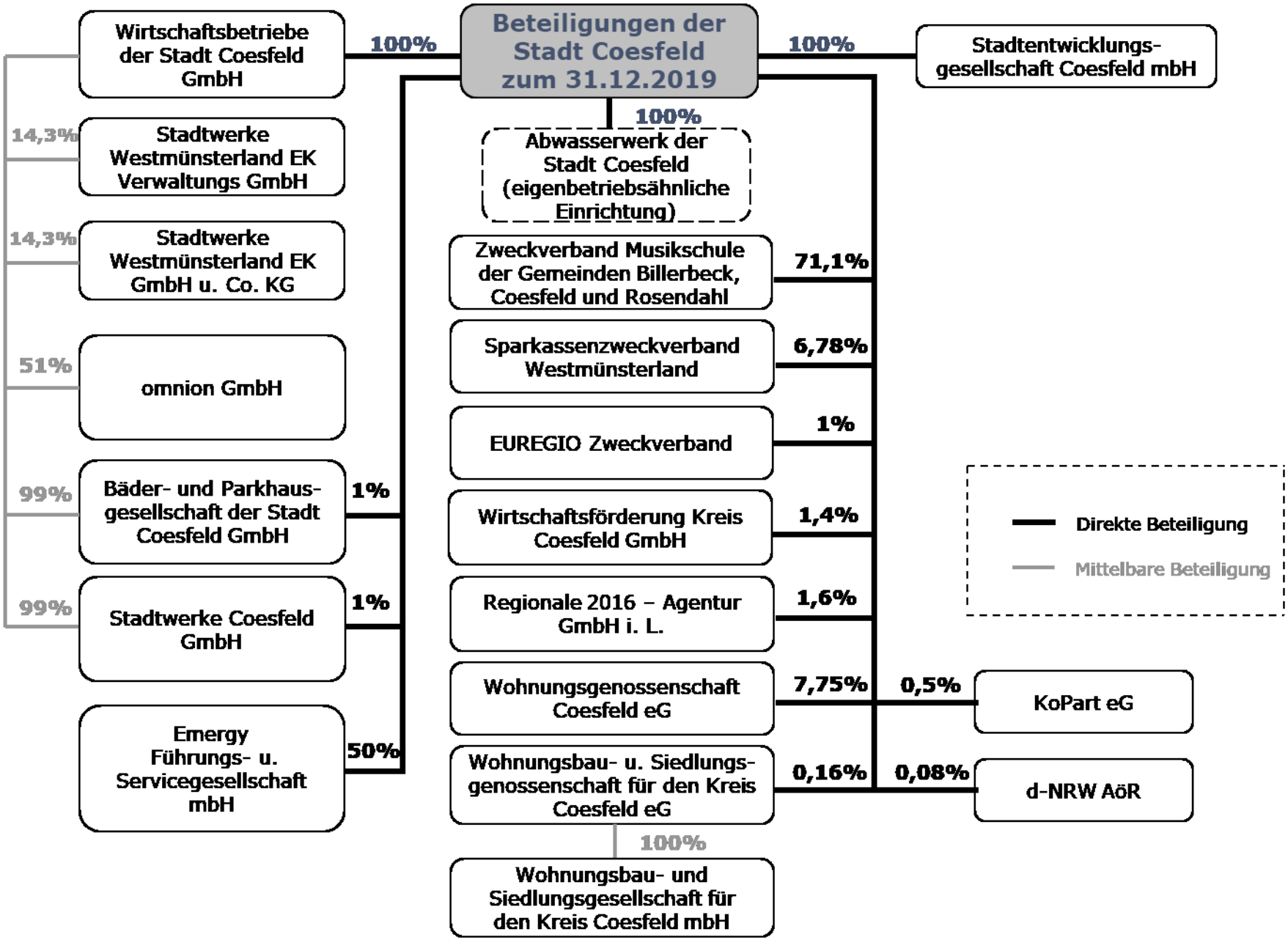
Beteiligung	Anteil am Stamm- bzw. Grundkapital (aufgerundet auf volle €)	Anteil in%	Anteilseigner
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld - Holding -	10.500.000	100	Stadt Coesfeld
Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH	25.000 €	50	Stadt Coesfeld Stadt Borken
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH (Mittelbare Beteiligung)	6.250	14,3	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co KG (Mittelbare Beteiligung)	143.750	14,3	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH
Omnion GmbH	25.500	51	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH
Stadtwerke Coesfeld GmbH	8.118.000 82.000	99 1	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH Stadt Coesfeld
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	2.029.500 20.500	99 1	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH Stadt Coesfeld
Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH	25.565	100	Stadt Coesfeld
Abwasserwerk der Stadt Coesfeld	10.225.838	100	Stadt Coesfeld
Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl	309.748 (Anteil am EK)	71,1	Stadt Coesfeld
Sparkassenzweckverband Westmünsterland	-	6,78	Stadt Coesfeld
EUREGIO Zweckverband	-	1	Stadt Coesfeld
Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	1.450	1,4	Stadt Coesfeld
Regionale 2016 – Agentur GmbH i. L.	500	1,6	Stadt Coesfeld
d-NRW- Anstalt öffentlichen Rechts	1.000	0,08	Stadt Coesfeld
KoPart eG	750	0,5	Stadt Coesfeld

Beteiligung	Anteil am Stamm- bzw. Grundkapital (aufgerundet auf volle €)	Anteil in%	Anteilseigner
Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG	12.600	7,75	Stadt Coesfeld
Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG	800	0,16	Stadt Coesfeld
Wohnungsbau und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH (Mittelbare Beteiligung)	51.129	100	Wohnungsbau und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG

Erläuterungen:

Ausleihung an die VR-Bank Westmünsterland eG und Volksbank Nottuln eG

Die Geschäftsanteile bei der VR-Bank Westmünsterland eG (450 €) und Volksbank Nottuln eG (150 €) werden wegen ihrer Geringfügigkeit im Beteiligungsbericht nicht weitergehend erläutert.


Beteiligungen der Stadt Coesfeld zum 31.12.2019
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH
100%
Stadtentwicklungs-gesellschaft Coesfeld mbH
100%
Abwasserwerk der Stadt Coesfeld (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
100%
14,3%
Stadtwerke Westmünsterland EK Verwaltungs GmbH
14,3%
Stadtwerke Westmünsterland EK GmbH u. Co. KG
51%
omnion GmbH
99%
Bäder- und Parkhaus-gesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH
1%
99%
Stadtwerke Coesfeld GmbH
1%
Emergy Führungs- u. Servicegesellschaft mbH
50%
Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl
71,1%
Sparkassenzweckverband Westmünsterland
6,78%
EUREGIO Zweckverband
1%
Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
1,4%
Regionale 2016 – Agentur GmbH i. L.
1,6%
Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG
7,75%
0,5%
KoPart eG
Wohnungsbau- u. Siedlungs-genossenschaft für den Kreis Coesfeld eG
0,16%
0,08%
d-NRW AöR
100%
Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH
Direkte Beteiligung
Mittelbare Beteiligung

3 Wesentliche Entlastung/ Belastung des städtischen Haushaltes aus der Beteiligungstätigkeit

Die einzelnen Beteiligungen der Stadt Coesfeld sind vielfältig, so dass die Ertragskraft und das Gewinnausschüttungspotential der Beteiligungsgesellschaften sehr unterschiedlich sind. Die folgende Übersicht erfasst insbesondere die - in 2019 auf der Grundlage der in 2018 erzielten Betriebsergebnisse - ausgeschütteten Gewinne (vor Steuern) bzw. die Verlustabdeckungen der städtischen Beteiligungen. Ausschüttungen werden im städtischen Haushalt unter Produkt 20.04 „Beteiligungsverwaltung“ ausgewiesen. Lediglich die Dividenden der Genossenschaften und die Konzessionsabgabe der Stadtwerke finden sich im Produkt 20.21 „Kredite und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ wieder.

Beteiligung an	**Ertragsart bzw. Aufwandsart**	**Entlastung Ergebnisrechnung (+)/ Belastung Ergebnisrechnung (-) (aufgerundet auf volle €)**
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld - Holding -	Gewinnausschüttung Ausgleichsbetrag	500.000 12.300
Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH		
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH (Mittelbare Beteiligung)	-	-
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co KG (Mittelbare Beteiligung)	-	-
omnion GmbH	-	-
Stadtwerke Coesfeld GmbH	Gewinnausschüttung Konzessionsabgabe*	siehe Holding 1.770.317
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Verlustabdeckung durch die Holding	2.028.643
Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH	-	-
Abwasserwerk der Stadt Coesfeld	Gewinnausschüttung	900.000
Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl	Umlageanteil	-408.559
Sparkassenzweckverband Westmünsterland	Gewinnausschüttung	251.179
EUREGIO Zweckverband	-	-
Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	-	-
Regionale 2016 – Agentur GmbH i. L.	-	-

*nur nachrichtlich, kein Ertrag aus der Beteiligung

Beteiligung an	Ertragsart bzw. Aufwandsart	Entlastung Ergebnisrechnung (+)/ Belastung Ergebnisrechnung (-) (aufgerundet auf volle €)
d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts	-	-
KoPart eG	-	-
Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG	Dividende	504
Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG	Dividende	28
Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH (Mittelbare Beteiligung)	-	Siehe Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG
	Entlastung der Gesamtergebnisrechnung (incl. Verlustabdeckung Bäder- und Parkhäuser sowie Konzessionsabgabe – vor Steuern):	**5.054.412**

4 Wesentliche Finanz- u. Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander u. mit der Stadt Coesfeld

Die nachfolgende Tabelle enthält die wesentlichen Finanz- u. Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld. Die Tabelle berücksichtigt die verbundenen Unternehmen, bedeutenden Beteiligungen und Sondervermögen, die bei Aufstellung eines Gesamtabschlusses der Stadt Coesfeld einbezogen worden wären. Mit Beschluss vom 03.09.2020 hat der Rat der Stadt Coesfeld beschlossen keinen Gesamtabschluss für das Jahr 2019 aufzustellen, da die Voraussetzungen nach § 116 a Abs. 1 GO NRW vorliegen.

Insofern wurden die Finanz- u. Leistungsbeziehungen nicht konsolidiert, so dass die nachfolgende Tabelle teilweise unterschiedliche Werte – je nach Sichtweise enthält (siehe Erläuterung der Farben unterhalb der Tabelle). Informationen zu wesentlichen Abweichungen sind in der Spalte Erläuterungen aufgeführt.

Leistungs-nehmer ←→ Leistungsgeber	Art der Leistungs-beziehung	Stadt Coesfeld €	Emergy Führungs- und Servicegesell-schaft mbH €	Wirtschaftsbe-triebe der Stadt Coesfeld GmbH €	omnion GmbH €	Stadtwerke Coesfeld GmbH €	Bäder- und Parkhausgesell-schaft der Stadt Coesfeld GmbH €	Stadtentwick-lungsgesell-schaft Coesfeld mbH €	Abwasserwerk der Stadt Coesfeld €	Gesamt €	Erläuterung
Stadt Coesfeld	Forderungen		0,00	0,00	0,00	523.247,18	25.430,33	636.114,49	172.447,88	**1.357.239,88**	
	Verbindlichkeiten		0,00	0,00	0,00	99.325,27	44.264,00	0,00	7.118.861,87	**7.262.451,14**	
	Erträge		833,00	2.037.942,00 *)	-4.408,00	1.932.505,26	171.586,44	65.884,09	1.004.551,61	**5.208.894,40**	***)Differenz Angabe Stadt - WBC** incl. Ausschüttung der WBC v. 500.000 € (bei WBC nicht Aufwand, da Bilanzbuchung)
	Aufwendungen		0,00	0,00	60.655,85	1.198.156,59 **)	97.285,14	0,00	904.199,19	**2.260.296,77**	****)Differenz Angabe Stadt - SWC** incl. UST, Energie- u. Stromsteuern u. Periodenabweichung (bei SWC "Netto"-erträge)
Emergy Führungs- und Servicegesell-schaft mbH	Forderungen	0,00		313.717,81	0,00	35.283,63	38.619,42	0,00	0,00	**387.620,86**	
	Verbindlichkeiten	0,00		1.517,42	44.030,00	235.000,00	571,20	0,00	0,00	**281.118,62**	
	Erträge	0,00		357.994,16	0,00	1.143.273,83	159.829,98	0,00	0,00	**1.661.097,97**	
	Aufwendungen	833,00		1.275,14	72.726,66	22.977,61	480,00	0,00	0,00	**98.292,41**	
Wirtschaftsbe-triebe der Stadt Coesfeld GmbH	Forderungen	130.522,50	1.517,42		0,00	398.011,14	60.059,06	0,00	0,00	**590.110,12**	
	Verbindlichkeiten	12.300,00	313.717,81		157.287,85	517.941,26	133.515,85	0,00	0,00	**1.134.762,77**	
	Erträge	0,00	1.275,14			319.000,00	29.000,00	0,00	0,00	**349.275,14**	
	Aufwendungen	1.525.642,00 *)	357.994,16			31.064,52		0,00	0,00	**1.914.700,68**	***)Differenz Angabe WBC - Stadt** ohne Ausschüttung der WBC v. 500.000 € (bei WBC nicht Aufwand, da Bilanzbuchung)
omnion GmbH	Forderungen	0,00	44.030,00	157.287,85		17.377,61	0,00	0,00	0,00	**218.695,46**	
	Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00		593,81	0,00	0,00	0,00	**593,81**	
	Erträge	0,00	72.726,66	0,00		5.988,00	0,00	0,00	0,00	**78.714,66**	
	Aufwendungen	1.653,00	0,00	0,00		57.877,07	0,00	0,00	0,00	**59.530,07**	

Leistungs-nehmer ←→ Leistungsgeber	Art der Leistungs-beziehung	Stadt Coesfeld €	Emergy Führungs- und Servicegesell-schaft mbH €	Wirtschaftsbe-triebe der Stadt Coesfeld GmbH €	omnion GmbH €	Stadtwerke Coesfeld GmbH €	Bäder- und Parkhausgesell-schaft der Stadt Coesfeld GmbH €	Stadtentwick-lungsgesell-schaft Coesfeld mbH €	Abwasserwerk der Stadt Coesfeld €	Gesamt €	Erläuterung
Stadtwerke Coesfeld GmbH	Forderungen	66.803,03	235.000,00	517.941,26	593,81		85.454,35	1.730,88	18.611,08	**926.134,41**	
	Verbindlichkeiten	475.905,91	35.283,63	398.011,14	17.377,61		0,00	0,00	689.338,94	**1.615.917,23**	
	Erträge	907.363,88 **)	22.977,61	31.064,52	57.877,07		608.054,92	8.629,03	217.608,74	**1.853.575,77**	**)**Differenz Angabe SWC - Stadt** ohne UST, Energie- u. Stromsteuern u. Periodenabweichung (bei SWC "Netto"-erträge)
	Aufwendungen	1.959.404,92	1.143.273,83	319.000,00	5.988,00		7.345,00	0,00	66.797,84	**3.501.809,59**	
Bäder- und Parkhausgesell-schaft der Stadt Coesfeld GmbH	Forderungen	44.881,50	571,20	0,00	0,00	133.515,85		0,00	0,00	**178.968,55**	
	Verbindlichkeiten	25.430,33	38.619,42	60.059,06	0,00	85.454,35		0,00	0,00	**209.563,16**	
	Erträge	89.197,56	480,00	0,00	0,00	7.345,00		0,00	0,00	**97.022,56**	
	Aufwendungen	185.820,49	159.829,98	29.000,00	0,00	608.054,92		0,00	0,00	**982.705,39**	
Stadtentwick-lungsgesell-schaft Coesfeld mbH	Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	**0,00**	
	Verbindlichkeiten	622.870,88	0,00	0,00	0,00	1.730,88	0,00		0,00	**624.601,76**	
	Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	**0,00**	
	Aufwendungen	74.991,56	0,00	0,00	0,00	8.629,03	0,00		0,00	**83.620,59**	
Abwasserwerk der Stadt Coesfeld	Forderungen	7.118.861,87	0,00	0,00	0,00	689.338,94	0,00	0,00		**7.808.200,81**	
	Verbindlichkeiten	173.717,06	0,00	0,00	0,00	18.556,30	0,00	0,00		**192.273,36**	
	Erträge	1.036.784,39	0,00	0,00	0,00	66.797,84	0,00	0,00		**1.103.582,23**	
	Aufwendungen	1.022.542,92	0,00	0,00	0,00	251.680,60	0,00	0,00		**1.274.223,52**	

Leistungsbeziehung aus Sicht der Stadt Coesfeld - Kernverwaltung	Leistungsbeziehung aus Sicht des Konzerns Wirtschaftsbetriebe	Leistungsbeziehung aus Sicht der Gesellschaft

5 Darstellung der Beteiligungen nach NKF-Produktbereichen des Haushaltsplanes

Die Gemeinden sind verpflichtet, für Steuerungs- und Informationszwecke sowie aus Gründen der Vergleichbarkeit der gemeindlichen Haushalte sowie für die Prüfung des Haushalts durch die Aufsichtsbehörde die erste Gliederungsstufe ihres Haushalts auf der Grundlage der 17 verbindlichen NKF-Produktbereiche auszugestalten, die vom Innenministerium bekannt gegeben worden sind.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Beteiligungen hinsichtlich ihrer Aufgabenwahrnehmung den NKF-Produktbereichen zugeordnet worden, um eine bessere Gesamtübersicht über die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben zu ermöglichen.

Produktbereich 01 **Innere Verwaltung**	**Produktbereich 04** **Kultur und Wissenschaft**	**Produktbereich 08** **Sportförderung**	**Produktbereich 10** **Bauen und Wohnen**	**Produktbereich 11** **Ver- und Entsorgung**	**Produktbereich 12** **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**	**Produktbereich 15** **Wirtschaft und Tourismus**
Emergy Führungs- u. Servicegesellschaft mbH	Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl	Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG	Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH	Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH
d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts			Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG	Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co KG	Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH	Sparkassenzweckverband Westmünsterland
KoPart eG			Wohnungsbau und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH	omnion GmbH		EUREGIO Zweckverband
				Stadtwerke Coesfeld GmbH		Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
				Abwasserwerk der Stadt Coesfeld		Regionale 2016 - Agentur GmbH i. L.

G. Darstellung der einzelnen Unternehmen

Die Berichterstattung über die einzelnen Unternehmen, an denen die Stadt Coesfeld unmittelbar und mittelbar beteiligt ist, erfolgt mit Ausnahme der nachfolgenden geringfügigen unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen:

- Beteiligung an der d-NRW – Anstalt des öffentlichen Rechts:

  Der Stammkapitalanteil der Stadt Coesfeld an der d-NRW – Anstalt öffentlichen Rechts (staatlich-kommunale Anstalt) von 1.000 € (0,08%) wird wegen der Art und Höhe der Beteiligung im Beteiligungsbericht nicht weitergehend erläutert. Die Gesellschaft entwickelt Konzepte zu Themen der Informations- und Kommunikationstechnologie im Allgemeinen und E-Government im Speziellen. Die Beteiligung der Stadt Coesfeld erfolgte, um Angebote der Anstalt nutzen zu können.

- Beteiligung an der KoPart eG:

  Der Genossenschaftsanteil der Stadt Coesfeld an der KoPart eG von 750 € (0,5%) wird wegen der Art und Höhe der Beteiligung im Beteiligungsbericht nicht weitergehend erläutert. Die KoPart eG bietet Dienstleistungen im Bereich der Beschaffung und Vergabe an. Die Beteiligung der Stadt Coesfeld erfolgte, um insbesondere Angebote der Genossenschaft im Vergabebereich nutzen zu können.

- Beteiligung der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft an der Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH (mittelbarer Anteil der Stadt Coesfeld, 0,16% von 51.129 € = 81,81 €)

Die erforderlichen Daten und Angaben stammen überwiegend aus den Geschäftsberichten und Jahresabschlussprüfberichten der einzelnen Gesellschaften für die Jahre 2017, 2018 und 2019. Die Darstellung in den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen entspricht der Darstellung in den Geschäftsberichten bzw. Jahresabschlussprüfberichten.

1 Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

1.1 Sitz der Gesellschaft

Landsbergallee 2
46342 Velen
Tel.: 02863/ 94 46 157
Internet: www.emergy.de

1.2 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	50.000,00 €
Gewinnvortrag	1.395,80 €
Jahresüberschuss:	1.380,50 €
Eigenkapital (31.12.2019):	52.776,30 €

Anteil der Stadt Coesfeld am Stammkapital:
25.000 € = 50 %

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	Prozent
Stadt Coesfeld	25.000 €	50 %
Stadt Borken	25.000 €	50 %
	50.000 €	**100%**

1.3 Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 05.01.2018 gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 17. Januar 2018. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein arbeitsrechtlicher Gemeinschaftsbetrieb inklusive einer gemeinsamen Mitbestimmungsstruktur gebildet. Auf dieser Basis sollen in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und gestärkt werden. Sämtliche Personaleinstellungen erfolgen zukünftig über die gemeinsame Gesellschaft Emergy.

Gegenstand des Unternehmens der Führungsgesellschaft ist die Förderung der interkommunalen Beziehungen und Zusammenarbeit ihrer Gesellschafter sowie die Erbringungen von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für kommunale Unternehmen, an denen die Städte Coesfeld oder Borken unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind und die auf dem Gebiet der Energiewirtschaft, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs, des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen, der Entsorgung und dem Betrieb von Bädern tätig sind.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Geschäftszweck dienlich und förderlich sind. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder sich daran zu beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

1.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gründung des Gemeinschaftsunternehmens führt nicht zu einer Ausweitung des derzeitigen Geschäfts, sondern bündelt nur die Tätigkeiten, die ihm Rahmen der Unternehmensgegenstände der des Holdingverbundes der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH durchgeführt wurden. Durch die Bündelung der Dienstleistungen aber auch

der Ressourcen ist eine effizientere und effektivere Unternehmensführung möglich, so dass die Leistungsfähigkeit der „Konzerne“ Stadt Coesfeld und Stadt Borken gestärkt werden kann.

Die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH verfolgt also den Zweck, Dienstleistungen innerhalb der Konzerne der beteiligten Kommunen zu erbringen. Bei dem vorgenannten Unternehmen handelt es sich um ein Unternehmen, welches Dienstleistungen für Unternehmen erbringen soll, deren Unternehmenszweck, sofern es sich nicht um nicht wirtschaftliche Betätigungen im Sinne von § 107 Abs. 2 handelt, dem des § 107 Abs. 1 bzw. des § 107a GO NRW entspricht und insoweit einen öffentlichen Zweck beinhaltet.

1.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Entwicklung der Erlöse u. Aufwendungen

Im Rahmen der Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH sowie für die Unternehmen des Holdingverbundes Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH konnten im Rumpfgeschäftsjahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 3.939 Tsd. € generiert werden. Der Personalaufwand betrug 2.576 Tsd. € und die übrigen Aufwands- und Ertragspositionen in Summe 1.362 Tsd. €. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Gründungskosten, Beratungskosten sowie Aufwendungen für sonstige Dienst- und Fremdleistungen.

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss betrug im Rumpfgeschäftsjahr 1,4 Tsd. € und entsprach dem im Wirtschaftsplan 2019 prognostiziertem Planergebnis.

Investitionen

In das immaterielle Anlagevermögen und das Sachanlagevermögen wurden im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 319 Tsd. € investiert. Hierbei handelte es sich insbesondere um Lizenzen sowie um Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2019 aufgrund der Kapitalanlagen der Gesellschafter zu jeder Zeit sichergestellt. Die kaufmännischen Geschäftsbesorger Stadtwerke Coesfeld GmbH und Stadtwerke Borken/Westf. GmbH übernehmen die Finanzplanung der Gesellschaft.

Cash-flow – Kurzfassung

	2019 Tsd. €	2018 Tsd.€
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-925	+1.149
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-319	-63
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	+470	+50
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+362	+1.136

Der Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen sowie einer Zunahme von Forderungen. Die Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und das Sachanlagevermögen spiegelten den Cash-flow aus der Investitionstätigkeit wider. Der Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit umfasste die Bareinlagen der Gesellschafter. Am Ende der Periode betrugen die Finanzmittelfonds 362 Tsd. €.

Ergebnis im Folgejahr

Auf Basis des mit der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH sowie den Unternehmen des Holdingverbundes Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH geschlossenen Dienstleistungsvertrages wird für das Geschäftsjahr 2020 ein Jahresergebnis auf dem Niveau von 2019 prognostiziert.

1.5.1 Bilanz der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbh für das Rumpfwirtschaftsjahr 2019 – Aktivseite

Aktivseite	**2018 €**	**2019 €**	
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.400,00	137.094,00	
2. erhaltenen Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	4.950,00	0,00	
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	40.469,00	205.730,00	
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.261,92	924.277,53	
2. sonstige Vermögensgegenstände	17.390,60	0,00	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.135.713,19	330.419,57	
C. Aktive latente Steuern		361.996,46	
Bilanzsumme	**1.496.970,43**	**1.959.517,56**	

1.5.2 Bilanz der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbh für das Rumpfwirtschaftsjahr 2018 – Passivseite

Passivseite	**2018 €**	**2019 €**	
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	
II. Gewinnvortrag	0,00	1.395,80	
III. Jahresüberschuss	1.395,80	1.380,50	
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	857.709,00	298.786,78	
2. Steuerrückstellungen	195.582,33	319.488,11	
3. sonstige Rückstellungen	80.572,54	290.321,00	
C. Verbindlichkeiten			

Passivseite	**2018** **€**	**2019** **€**	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91.141,05	352.987,93	
2. Sonstige Verbindlichkeiten	220.569,71	645.157,44	
Bilanzsumme	**1.496.970,43**	**1.959.517,56**	

1.5.3 Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	**2018**	**2019**	
Eigenkapitalquote 1	3,43 %	2,70 %	
Anlagenintensität	0 %	17,5 %	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.149 TEUR	-925 TEUR	

1.5.4 Gewinn- und Verlustrechnung der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH für das Rumpfwirtschaftsjahr 2018

	2018 **€**	**2019** **€**	
1. Umsatzerlöse	1.924.129,59	3.939.240,33	
2. sonstige betriebliche Erträge	60.383,05	278.886,04	
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-20.064,99	-25.653,45	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.975,69	-19.261,21	
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.297.272,27	-1.858.651,45	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-203.345,50	-717.700,49	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.660,10	-22.721,11	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-443.864,78	-1.589.346,02	
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-27.609,10	
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.796,61	45.304,96	
9. Ergebnis nach Steuern	**3.532,70**	**2.488,50**	
10. sonstige Steuern	-2.136,90	-1.108,00	
11. Jahresüberschuss	**1.395,80**	**1.380,50**	

1.6 Leistungen der Beteiligung

Die Gesellschaft hat im Berichtjahr Dienstleistungen gegenüber dem Holdingverbund Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH von 3.939°T€ erbracht.

1.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen bestehen mit den unter Nr. 1.6 genannten Unternehmen.

Gemäß einem mit diesen Unternehmen abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag hat die „Emergy“ Anspruch auf Erstattung sämtlicher Ausgaben und Aufwendungen, die ihr durch die Führung der Geschäfte und die Erbringung der Dienstleistungen entstehen. Sie erhält außerdem eine jährliche, jeweils zum Ende eines jeden Geschäftsjahres, zu zahlende Vergütung in Höhe von 4 % ihres eingezahlten Stammkapitals, das zu Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft in der Bilanz der Emergy ausgewiesen ist.

	2018	**2019**	
Kostenerstattung und Vergütung	1.924.000 €	3.939.240 €	

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt F Nr. 4 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

1.8 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung hat 8 Sitze bzw. 8 Stimmen.

Vertreter der Stadt Coesfeld:
Heinz Öhmann (Vorsitzender der Gesellschafterversammlung)
Thomas Stallmeyer, Medizintechniker
Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph
Uwe Hesse, Rentner

Geschäftsführung

Markus Hilkenbach
Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und Stadtwerke Borken/Westf. GmbH

1.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt: 20

Die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH bedient sich für die kaufmännische Geschäftsabwicklung der Stadtwerke Coesfeld GmbH sowie der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH.

2 Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH - Holding -

2.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 929-0
Internet: www.stadtwerke-coesfeld.de

2.2 Beteiligungsverhältnisse

Eigenkapital (31.12.2019)		**Betrag**
Stammkapital:		10.500.000,00 €
Kapitalrücklagen:		329.653,66 €
Gewinnrücklage:		8.233.696,47 €
Jahresüberschuss:		335.472,34 €
		19.398.822,47 €
Anteil der Stadt am Stammkapital:	100%	10.500.000,00 €

Unmittelbare Beteiligungen des Unternehmens **- Anteil am Stammkapital -**		
Stadtwerke Coesfeld GmbH	99%	8.118.000 €
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	99%	2.029.500 €
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH	14,3%	6.250 €
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH Co. KG	14,3%	143.750 €
Omnion GmbH	51%	25.500 €

2.3 Ziele der Beteiligung

Die Gründung erfolgte durch Gesellschaftsvertrag vom 13.12.1993 (Eintragung in das Handelsregister am 31.12.1993). Um den veränderten Rahmenbedingungen im Unternehmensumfeld des Verbundes der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH Rechnung zu tragen wurde der Gesellschaftsvertrag überarbeitet und am 21.08.2009 neugefasst.

Im Rahmen eines Holdingverbundes agieren die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Vermögensbeteiligungs- und Steuerungsgesellschaft, in die die Unternehmen Stadtwerke Coesfeld GmbH und die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch eingegliedert und durch Ergebnisabführungsverträge verbunden sind.

Ergebnis und Ertragslage werden aufgrund der bestehenden Organverträge im Wesentlichen vom Geschäftsverlauf der Tochterunternehmen Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH bestimmt.

Seit dem 3. Dezember 2012 ist die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH Co. KG beteiligt. Aufgrund der Aufnahme weiterer Gesellschafter im Jahr

2017 haben sich die Beteiligungsanteile an den Gesellschaften von 20 % auf 14,3 % reduziert. Insofern werden die vorgenannten Beteiligungen nicht mehr als assoziierte Unternehmen in die Konzernbilanz der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH einbezogen.

Seit dem 05. Januar 2016 ist die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit einem Geschäftsanteil von 51% an der neu gegründeten omnion GmbH, einem Unternehmen im Bereich der Telekommunikation, beteiligt. Die Gesellschaft wird im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Anfang 2016 wurde des Weiteren ein Kooperationsprojekt mit den Stadtwerken Borken/Westf. initiiert. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit beider Konzerne zu sichern sowie langfristig beiden Regionen zu stärken. In dem Projekt wurden Kooperationsmöglichkeiten untersucht, wie auch quantitative und qualitative Synergien identifiziert. Auf Basis der Ergebnisse wurde Anfang 2018 durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen eine gemeinsame Führungs- und Servicegesellschaft, die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein Gemeinschaftsbetrieb gebildet. Auf dieser Basis wurden und werden in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und deren Zukunftsfähigkeit gestärkt.

Gegenstand des Unternehmens „Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH“ ist die Gründung, der Erwerb, das Halten, das Verwalten sowie die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, welche insbesondere öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnehmen oder solche, die mit der Wahrnehmung dieser Aufgaben in Zusammenhang stehen, insbesondere Unternehmen, die folgenden Unternehmensgegenstand haben:

- die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen (Parkhäuser und andere Einrichtungen des ruhenden Verkehrs).
- die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, die Speicherung, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, evtl. anderen Energien und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen sowie die Durchführung in Zusammenhang stehender gleichartiger Geschäfte, ferner die Telekommunikation sowie die Durchführung von Entsorgungsaufgaben, die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen sowie die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen.
- die Wahrnehmung von Teilaufgaben der Deponiebewirtschaftung im Kreis Coesfeld – insbesondere die Verwertung von Deponiegas, die Deponiesickerwasseraufbereitung – sowie die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, in den vorgenannten Bereichen auch selbst geschäftlich tätig zu werden.

Die Gesellschaft ist im Rahmen der geltenden Gesetze zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich im Rahmen der geltenden Gesetze zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

2.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen Einrichtungen.

Zur Schaffung und zum Betrieb von Einrichtungen und zur Erbringung von Dienstleistungen für Ihre Einwohner hat die Stadt Coesfeld auch sogenannte Eigengesellschaften wie die Wirtschaftsbetriebe

der Stadt Coesfeld GmbH mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH als Tochtergesellschaften gegründet.

Aufgabe der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist im Rahmen der gesellschaftsvertraglichen Regelungen u. a. das Verwalten und die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen.

Bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH handelt es sich um städtische Eigengesellschaften, die der Daseinsvorsorge und damit einem öffentlichen Zweck dienen. Für die Beteiligungen an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH Co. KG gilt entsprechendes.

2.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

2.5.1 Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH stellen aufgrund gesetzlicher Verpflichtung (§§ 290 ff. HGB) seit dem Geschäftsjahr 2003 einen Konzernabschluss auf.

Der Konzernabschluss umfasst neben den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH alle Tochterunternehmen, an denen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH direkt oder indirekt die Mehrheit am stimmberechtigten Kapital zusteht sowie gemäß § 311 HGB zu berücksichtigende assoziierte Unternehmen, die nach der Equity-Methode (Fortschreibung des Beteiligungsbuchwertes entsprechend der Eigenkapitalentwicklung der Beteiligung) bewertet werden. Hierzu gehören die nachfolgenden Gesellschaften, die im Beteiligungsbericht auch einzeln dargestellt sind:

- Stadtwerke Coesfeld GmbH (Vollkonsolidierung)
- Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (Vollkonsolidierung)
- omnion GmbH (Vollkonsolidierung)

Umsatzerlöse

	2019 **Mio. €**	**2018** **Mio.€**
Stadtwerke gesamt	77,875	74,445
Bäder- und Parkhäuser gesamt	1,383	1,233
Wirtschaftsbetriebe gesamt	0,000	0,042
omnion gesamt	0,202	0,066
Konzern gesamt	79,460	75,786

Stadtwerke: Die Umsatzerlöse der Stadtwerke im Konzernverbund betrugen im Geschäftsjahr 2019 77,875 Mio. € und lagen damit 4,6% über dem Vorjahresniveau von 74, 445 Mio. €. Dies ist auf mengen- und preisbedingte Anstiege in den Vertriebssparten zurückzuführen.

Bäder- und Parkhäuser: Die Bäder und Parkhäuser verzeichneten im Geschäftsjahr 2019 insgesamt Umsatzerlöse von 1,383 Mio. € (Vorjahr 1,233 Mio. €). Infolge der Wiedereröffnung der CoeSauna und den wiederholt guten Besucherzahlen im Bereich des Badebetriebes konnte die Bädersparte insgesamt gesteigerte Umsatzerlöse erzielen. Bei den Parkhäusern stiegen die Umsatzerlöse analog zur Entwicklung der Nutzungszahlen.

Wirtschaftsbetriebe: Es wurden keine Umsatzerlöse im Konzern erzielt. Im Vorjahr handelte es sich hierbei um Umsatzerlöse aus der Weiterberechnung von Personalüberlassungen an Dritte, die im Vorjahresvergleich infolge der Überleitung von Personal in die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH rückläufig waren.

omnion: Die Umsatzerlöse konnten von 0,066 Mio. € im Vorjahr auf 0,202 Mio. € gesteigert werden. Die Umsätze resultierten aus der zunehmenden Internetversorgung von Coesfelder Gewerbekunden und Haushaltskunden in den Coesfelder Außenbereichen.

Konzernjahresergebnis

Bei den Stadtwerken betrug das Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 vor Gewinnabführung 3,175 Mio. € (Vorjahr 3,050 Mio. €) und übertraf das im Wirtschaftsplan prognostizierte Ergebnis von 3,080 Mio. €. Das Ergebnis 2019 übertraf das geplante Ergebnis infolge einer verbesserten Ertragssituation. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen. Der Jahresverlust der Bäder- und Parkhausgesellschaft betrug im Jahr 2019 insgesamt 2.029 Tsd. € (Vorjahr: 1.699 Tsd. €). Der im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlust betrug 1.975 Tsd. €. Die Abweichungen zum Wirtschaftsplan resultierten aus höheren Abschreibungen sowie höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere im Zusammenhang mit der Dienstleistungsverrechnung des Gemeinschaftsbetriebes Emergy. Auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages mit den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH wird der Jahresfehlbetrag vollständig ausgeglichen. Das Ergebnis nach Steuern im Konzernverbund betrug 0,544 Mio. € (Vorjahr 1,047 Mio. €). Unter Berücksichtigung sonstiger Steuerzahlungen (0,143 Mio. €), einer zu leistenden Ausgleichszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter (0,012 Mio. €) und des Fremdanteils am Gewinn der omnion GmbH (0,026 Mio. €), ergab sich ein Konzern-Bilanzgewinn in Höhe von 0,363 Mio. € (Vorjahr 0,879 Mio. €)

Investitionen

	2019 Mio €	**2018 Mio€**
Stadtwerke gesamt	7,240	6,500
Bäder- und Parkhäuser gesamt	0,378	0,942
omnion gesamt	0,630	0,279
Konzern gesamt	8,483	7,721

Stadtwerke: In das Immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 7,240 Mio. € (Vorjahr 6,500 Mio. €) getätigt. Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen und der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. In der Wasserversorgung wurde die Teilerneuerung des Wasserwerks Lette im Bereich der Technik, des Leitungsbaus, der Wassergewinnung und dem Brunnenbau abgeschlossen. Am Gebäude sind noch Restarbeiten durchzuführen.

Bäder- und Parkhäuser: Die Investitionen in das Anlagevermögen betrugen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 0,378 Mio. €. Dieses Volumen beinhaltete die Abrechnung der CoeSauna-Neugestaltung sowie die Modernisierung des Gastronomiebereiches. Zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung erfolgte darüber hinaus die Umsetzung vieler kleinerer Maßnahmen.

omnion: Im Jahr 2019 wurden insgesamt 0,630 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert. Das Investitionsvolumen umfasste ausschließlich den Neu- und Ausbau von Glasfasernetzen und -anschlüssen in den Coesfelder Außenbereichen sowie den Anschluss von Coesfelder Gewerbekunden und von Schulen der Stadt und des Kreises Coesfeld.

Liquidität

Durch die einheitliche Liquiditätssteuerung im Holdingverbund sowie die gesellschaftsvertraglichen Regelungen war die Liquidität im Geschäftsjahr 2019 zu jeder Zeit sichergestellt.

Cash-flow - Kurzfassung

Kurzfassung	**2019 T°€**	**2018 T°€**
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+25	+7.246
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-8.471	-7.691

Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	5.958	-1.329
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+1.094	+3.582

Jahresergebnisentwicklung

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind von den Folgen der Covid-19-Pandemie abhängig. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes des Jahresabschlusses 2019 waren die Auswirkungen nicht seriös prognostizierbar und quantifizierbar. In diesem Zuge wurde durch die Geschäftsführung am 26. März 2020 eine Gewinnwarnung für die Unternehmen Stadtwerke Coesfeld GmbH und Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie für die Bäder und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH eine Verlustwarnung in unbestimmter Höhe für das aktuelle Geschäftsjahr ausgesprochen. Gleichwohl sichern die Ertragskraft der Stadtwerke Coesfeld aus der laufenden Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens- und Finanzstruktur auch im Jahr 2020 den Fortbestand des Konzerns.

2.5.1.1 Konzern-Bilanz der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld - Aktivseite

Aktivseite	**2017 €**	**2018 €**	**2019 €**
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.191.704,00	1.127.805,00	1.056.449,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.526.277,46	8.367.768,46	8.282.802,48
2. Technische Anlagen und Maschinen	39.824.153,00	41.307.246,00	47.176.165,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.349.653,00	4.443.222,00	5.051.320,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.420.887,00	3.298.179,50	354.250,52
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Beteiligungen	51.963,61	51.963,61	67.477,86
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.543,23	10.543,23	10.543,23
4. sonstige Ausleihungen	12.456,42	9.818,12	241.566,33
5. Anteile an Genossenschaften	900,00	900,00	900,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh,- Hilfs- und Betriebsstoffe	671.270,97	567.454,68	616.201,07
2. fertige Erzeugnisse und Waren	6.517,00	5.756,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.432.779,18	8.142.687,16	9.771.774,86
2. Forderungen gegen den Gesellschafter	229.421,56	167.358,30	262.548,99
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.074.266,47	3.175.564,20	3.103.936,41

Aktivseite	**2017 €**	**2018 €**	**2019 €**
III Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.355.720,42	3.582.203,49	1.094.497,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.053,19	12.117,78	6.273,14
D. Aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	158.566,10	0,00	0,00
Bilanzsumme	**72.324.122,61**	**74.270.587,53**	**77.096.706,26**

2.5.1.2 Konzern-Bilanz der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld - Passivseite

Passivseite	**2017 €**	**2018 €**	**2019 €**
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.500.000,00	10.500.000,00	10.500.000,00
II. Kapitalrücklage	329.653,66	329.653,66	329.653,66
III. Gewinnrücklagen	7.435.004,74	8.584.370,35	8.963.833,21
IV. Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag	1.649.365,61	879.462,87	362.616,02
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter			
1. Anteile anderer Gesellschafter am Konzerneigenkapital	158.548,65	152.450,10	157.355,98
2. Anteile anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss	-6.098,55	4.905,88	26.079,23
B. Empfangene Ertragszuschüsse			
1. Investitionszuschüsse	5.398,00	4.327,00	3.256,00
2. Ertragszuschüsse	6.574.304,00	6.984.617,00	7.833.646,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.076.859,00	1.195.015,00	1.313.390,00
2. Steuerrückstellungen	1.899.412,48	2.111.560,59	20.685,04
3. sonstige Rückstellungen	3.942.399,37	2.723.693,60	3.926.400,71
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.438.820,58	25.465.474,19	31.071.897,62
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	946,51	6.492,73	756,30
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.890.415,33	8.567.300,22	6.350.541,93
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	110.955,08	1.355.522,93	1.423.629,25
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.810.938,79	4.067.669,74	3.683.148,70
E. Rechnungsabgrenzungsposten	18.900,00	16.500,00	50.942,93
F. Passive latente Steuern	1.488.299,36	1.321.571,67	1.078.873,68
Bilanzsumme	**72.324.122,61**	**74.270.587,53**	**77.096.706,26**

2.5.1.3 Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	**2017**	**2018**	**2019**
Eigenkapitalquote 1	27,7 %	27,5 %	26,4 %
Eigenkapitalquote 2	36,8 %	37,0 %	36,5 %
Anlagenintensität	76,6 %	78,9 %	80,7 %
Investitionsquote	101,2 %	153,8 %	159,8 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	11.693 TEUR	7.246 TEUR	25 TEUR
Anlagendeckungsgrad 2	79,7 %	70,6 %	76,1 %
Dynamischer Verschuldungsgrad	2,6 Jahre	4,4 Jahre	1.399,1 Jahre*
Liquidität 2. Grades	126,5 %	87,9 %	94,6 %

*insbesondere bedingt durch im Vergleich zum Vorjahr höhere Forderungen aus Energielieferungen der Stadtwerke zum Jahresende.

2.5.1.4 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld*

	2017 €	**2018 €**	**2019 €**
1. Umsatzerlöse	82.335.617,86	81.102.420,12	84.894.682,62
abzüglich Stromsteuer	-4.042.832,73	-4.024.413,20	-4.026.289,90
abzüglich Energiesteuer	-1.305.093,78	-1.291.650,44	-1.408.431,53
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	812,00	-761,00	-5.756,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	791.465,03	929.382,25	1.276.232,16
4. sonstige betriebliche Erträge	1.216.184,04	833.363,77	763.336,11
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-54.714.037,69	-54.703.509,58	-57.841.742,61
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.412.039,32	-1.589.712,00	-1.734.585,48
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-6.082.082,63	-5.893.459,69	-5.844.645,71
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.642.512,32	-1.651.632,34	-1.824.475,92
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-4.270.858,38	-4-436.595,14	-4.831.178,35
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.971.729,57	-6.799.406,95	-7.823.521,91
9. Ergebnisse aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	54,00	1.426,50	692,10
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.605,57	24.685,06	4.735,02
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-31.600,00	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.005.794,03	-853.730,77	-644.448,04

	2017 €	2018 €	2019 €
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Aufwand aus der Veränderung latenter Steuern	-1.045.897,92	-599.477,01	-410.415,47
16. Ergebnis nach Steuern	1.833.260,13	1.046.929,58	544.187,09
17. sonstige Steuern	-177.693,07	-150.260,83	-143.191,84
18. Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter	-12.300,00	-12.300,00	-12.300,00
19. Konzernjahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.643.267,06	884.368,75	388.695,25
20. Anteile anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss	-6.098,55	-4.905,88	-26.079,23
21. Entnahme aus der Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00
22. Konzernbilanzgewinn (+)/ Konzernbilanzverlust (-)	1.649.365,61	879.462,87	362.616,02

2.5.2 Einzelabschluss Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Jahresergebnisse der Beteiligungen

Als Holdinggesellschaft wiesen die Wirtschaftsbetriebe Umsatzerlöse für die geschäftsleitende Tätigkeit in Höhe von 348 Tsd. € (Vorjahr 440 Tsd. €) aus. Aufgrund der bestehenden Organverträge werden das Ergebnis und die Ertragslage der Gesellschaft im Wesentlichen vom Geschäftsverlauf der Tochtergesellschaften bestimmt. In 2019 führte die Stadtwerke Coesfeld GmbH einen Gewinn in Höhe von 3,175 Mio. € ab. Gemäß § 4 des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH verpflichten sich die Wirtschaftsbetriebe, den außenstehenden Gesellschaftern für je 100,00 € Geschäftsanteil einen jährlichen Ausgleich in Höhe von 15,00 € zu zahlen. Somit werden der Stadt Coesfeld als Anteilseignerin jedes Jahr 12.300 € gezahlt.

Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH war ein Verlust von 2,029 Mio. € auszugleichen.

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG im Jahr 2019 betrug 40 Tsd. € (Vorjahr 8 Tsd. €). Dieser konnte gegenüber der Planung um 34 Tsd. € verbessert werden.

Das Jahresergebnis der omnion GmbH betrug für das Geschäftsjahr 2019 53 Tsd. € (Vorjahr 10 Tsd. €) und lag leicht unter dem im Wirtschaftsplan 2019 prognostizierten Ergebnis in Höhe von 59 Tsd. €. Entsprechend der gesellschafsrechtlichen Bestimmungen wird der Überschuss zum Ausgleich des aus den Geschäftsjahren 2016 und 2017 verbliebenen Verlustvortrages verwendet.

Jahresüberschuss

Es wurde ein Jahresüberschuss von 335 Tsd. € erzielt. Die Prognose im Wirtschaftsplan sah einen Gewinn in Höhe von 500 Tsd. € vor und konnte somit aufgrund nicht prognostizierbarer höherer Aufwendungen im Zusammenhang mit der Dienstleistungsverrechnung des Gemeinschaftsbetriebes Emergy nicht erreicht werden.

Ergebnis im Folgejahr

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind von den Folgen der Covid-19-Pandemie abhängig. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes waren die Auswirkungen jedoch nicht seriös prognostizierbar und quantifizierbar. In diesem Zuge wurde durch die Geschäftsführung am 26. März 2020 eine Gewinnwarnung in unbestimmter Höhe für das aktuelle Geschäftsjahr ausgesprochen. Der Fortbestand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2020 gesichert.

2.5.2.1 Bilanz der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld - Aktivseite

Aktivseite	**2017** **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagevermögen			
a) Anteile an verbundenen Unternehmen	20.401.222,41	20.401.222,41	20.401.222,41
b) Ausleihungen an verbundene Unternehmen	24.407,61	70.316,17	157.287,85
c) Beteiligungen	150.000,00	150.000,00	150.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.536,53	50.673,17	484,21
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.224.926,22	2.074.761,94	517.941,26
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	130.522,50
4. Sonstige Vermögensgegenstände	975.403,78	1.403.343,05	1.158.165,44
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	269,95	3.227,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten	279,45	250,83	273,76
Bilanzsumme	**25.845.776,00**	**24.150.837,52**	**22.519.125,22**

2.5.2.2 Bilanz der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld - Passivseite

Passivseite	**2017** **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.500.000,00	10.500.000,00	10.500.000,00
II. Kapitalrücklage	329.653,66	329.653,66	329.653,66
III. Gewinnrücklagen	6.703.626,63	7.859.339,71	8.233.696,47
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	1.655.713,08	874.356,76	335.472,34
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen + ähnliche Verpflichtungen	1.018.350,00	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	1.894.834,48	2.106.982,59	0,00
3. sonstige Rückstellungen	48.000,00	19.852,00	333.217,81
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	109,32	5,24	5,24
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.557,14	2.467,15	17.612,95
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	963.980,72	353.206,35	458.070,20

Passivseite	**2017** **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
4.Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12.300,00	12.300,00	12.300,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.178.837,35	755.588,13	1.220.222,87
D. Passive latente Steuern	1.503.813,62	1.337.085,93	1.078.873,68
Bilanzsumme	**25.845.776,00**	**24.150.837,52**	**22.519.125,22**

2.5.2.3 Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	**2017**	**2018**	**2019**
Eigenkapitalquote 1	74,2%	81,0 %	86,1 %
Eigenkapitalquote 2	74,2%	81,0 %	86,1 %
Anlagenintensität	79,6%	85,4 %	92,0 %
Anlagendeckungsgrad 2	107,2%	101,4 %	98,9 %

2.5.2.4 Gewinn- und Verlustrechnung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld *

	2017 **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
1. Umsatzerlöse	492.212,91	440.321,12	348.406,90
2. sonstige betriebliche Erträge	16.555,10	178.419,01	85.151,96
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.076,80	-2.659,72	-4.076,80
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-391.964,84	-64.716,62	-242,84
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.071.051,42	-33.155,62	-570,95
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-172.028,53	-393.090,40	-827.365,78
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	5.590.360,21	3.038.054,29	3.162.350,21
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.153,11	21.299,98	2.167,20
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.731.818,77	-1.699.135,73	-2.028.643,48
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.039,50	-11.725,00	-9.694,00
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.043.608,57	-597.187,66	-392.019,08
11. Ergebnis nach Steuern	1.685.692,90	876.423,65	335.472,34
12. Sonstige Steuern	-29.979,82	-2.066,89	0,00
13. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1.655.713,08	874.356,76	335.472,34
14. Entnahme aus der Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00
15. Bilanzgewinn	1.655.713,08	874.356,76	335.472,34

2.6 Leistungen der Beteiligung

Die Gesellschaft erbringt geschäftsleitende Tätigkeiten für die Tochtergesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH haben folgende Umsatzerlöse (Verwaltungskostenbeiträge der Tochtergesellschaften) erwirtschaftet.

	2017	2018	2019
Umsatzerlöse	492.000 €	440.000 €	348.000 €

2.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

2.7.1 Geschäftsleitende Tätigkeiten

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH erbringt geschäftsleitende Tätigkeiten für die Tochtergesellschaften.

2.7.2 Geschäftsbesorgung

Die kaufmännische Geschäftsbesorgung für die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH wird durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH und wahrgenommen. Daneben bestehen Dienstleistungsverträge mit der Emergy Führungs- u. Servicegesellschaft mbH, mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- u. Parkhausgesellschaft mbH.

2.7.3 Gewinnabführung

Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH wird aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Der Verlust der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wird aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Durch Verträge vom 21.08.2009 sind die vorgenannten Beherrschungsverträge zum 31.12.2009 aufgehoben worden. Die vorgenannten Gewinnabführungsverträge, zuletzt geändert am 11. November 2014, gelten ab dem 01.01.2010 als Ergebnisabführungsverträge fort.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	2017	2018	2019
Gewinnabführung durch die Stadtwerke an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	5.590.360 €	3.038.054 €	3.162.350 €
Verlustabdeckung bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH durch die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	1.731.819 €	1.699.136 €	2.028.643 €
Jahresüberschuss (+)/ Verlust der Wirtschaftsbetriebe (-)	1.655.713 €	874.357 €	335.472 €
Gewinnabführung (vor Steuern) an die Stadt Coesfeld aus dem Jahresergebnis des Vorjahres	670.174 €	500.000 €	335.472 €
Ausgleichsbetrag (vor Steuern) gem. § 4 Ergebnisabführungsvertrag WB-Stadtwerke (für 1% Anteil der Stadt an der Stadtwerke Coesfeld GmbH) bezogen auf das Jahresergebnis des Vorjahres	12.300 €	12.300 €	12.300 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt F Nr. 4 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

2.8 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Mitglieder:	Vertreter/in:
Vorsitzender	
Thomas Stallmeyer Aufsichtsratsvorsitzender | Medizintechniker	Wilhelm Korth stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Landwirt
Vertreter des Gesellschafters	
Heinz Öhmann Bürgermeister der Stadt Coesfeld	Thomas Backes 1. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

Aufsichtsrat

Mitglieder:

- Rudolf Entrup, Diplom-Ingenieur / Rentner
- Thomas Stallmeyer, Medizintechniker (Vorsitzender)
- Stephan Beck, Diplom-Verwaltungswirt
- Richard Bolwerk, Diplom-Ingenieur
- Elisabeth Borgert, Kauffrau
- Günter Hallay, Diplom-Verwaltungswirt
- Uwe Hesse, Rentner
- Wilhelm Korth, Landwirt (stellv. Vorsitzender)
- Erich Prinz (skB), Bio-Markthändler
- Horst Schürhoff, Pensionär
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph
- Heinz Öhmann, Bürgermeister der Stadt Coesfeld
- Margret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin
- Klaus Volmer, Kämmerer der Stadt Coesfeld
- Claudia Doiwa-Krichel, Servicekraft Gastronomie (bis 14.06.2019)
- Gerd Mester, Elektromeister (bis 14.06.2019)

Geschäftsführung

Markus Hilkenbach

2.9 Personalbestand

Zum 31. Dezember 2019 beschäftigte die Gesellschaft kein eigenes Personal. Die personelle Veränderung ergab sich durch die vollständige Überleitung von Personal auf die Unternehmen des zum 01.02.2018 gegründeten Gemeinschaftsbetriebes „Emergy“. Daher wurde auch die Mitgliedschaft bei der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw) beendet.

3 Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH

3.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 970-500
Internet: www.stadtwerke-westmünsterland.de

3.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH beteiligt.

Stammkapital:	43.750,00 €
Gewinnvortrag:	7.577,65 €
Jahresüberschuss:	1.473,59 €
Eigenkapital (31.12.2019):	52.801,24 €

Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH am Stammkapital:

6.250 € = 14,3%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	Prozent
Stadtwerke Ahaus GmbH	6.250 €	14,3%
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	6.250 €	14,3%
Stadtwerke Dülmen GmbH	6.250 €	14,3%
SVS-Versorgungsbetriebe GmbH, Stadtlohn	6.250 €	14,3%
Stadtwerke Ochtrup	6.250 €	14,3%
Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH	6.250 €	14,3%
Stadtwerke Borken/Westf. GmbH	6.250 €	14,3%
	43.750 €	**100%**

3.3 Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 03.12.2012 gegründet. Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 10.12.2012 (HRB 14209).

Mit notarieller Beurkundung vom 27. November 2017 und Eintragung in das Handelsregister vom 07. Dezember 2017 wurden die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH als weitere Gesellschafter der Stadtwerke Münsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH aufgenommen. Damit hält jeder Gesellschafter 14,3 % an der Gesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung als Komplementärin der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG mit Sitz in Coesfeld.

Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Unternehmenszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer

Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen, die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, und ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Abs. 1 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der von ihr verfolgte öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

3.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Beteiligung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung der Stadt Coesfeld. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist die geschäftsführende Gesellschaft der Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, die Dienstleistungen gem. § 107a Abs. 2 GO NRW erbringt. Solche mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung unmittelbar verbundenen Dienstleistungen entsprechen gem. § 107a Abs. 1 GO NRW einem öffentlichen Zweck.

3.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Entwicklung der Erlöse u. Aufwendungen

Aufgrund der Tätigkeit als reine Verwaltungs GmbH werden keine Umsatzerlöse erzielt. Im Rahmen der vertraglichen Beziehungen mit der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG sind im Geschäftsjahr 2019 6 Tsd. € sonstige betriebliche Erträge als Kostenersatz bzw. Haftungsvergütung erwirtschaftet worden. Sonstige betriebliche Aufwendungen entstanden in Höhe von 5 Tsd. € für Betriebsführungsgebühren sowie Prüfungs- und Beratungskosten.

Jahresergebnis

Nach Berücksichtigung der Steueraufwendungen betrug der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2019 1,5 Tsd. €. Das Jahresergebnis entspricht dem Ergebnis des Vorjahres.

Investitionen

Es wurden keine Investitionen getätigt.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2019 aufgrund der Kapitaleinlagen der Gesellschafter zu jeder Zeit sichergestellt. Der kaufmännische Geschäftsbesorger Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt die Finanzplanung der Gesellschaft.

Cash-flow - Kurzfassung

	2019 **Tsd. €**	**2018** **Tsd.€**
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 2,9	+0,6
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 47,5	+ 44,6

Der Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit spiegelt im Wesentlichen das Jahresergebnis 2019 sowie Verschiebungen einzelner Bilanzpositionen wider. Am Ende der Periode betrug die Höhe des Finanzmittelfonds 47,5 Tsd. €.

Ergebnis im Folgejahr

Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH nimmt auf Basis des Gesellschaftsvertrages auch in 2020 Aufgaben der Geschäftsführung und Vertretung wahr. Für das Geschäftsjahr 2020 wird daher ein Jahresergebnis prognostiziert, welches dem Ergebnisniveau des Jahres 2019 entspricht.

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft hängen auch von den Folgen der Covid-19-Pandemie ab. Die Pandemie hat auch in Abhängigkeit von der Dauer unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, die aktuell noch nicht prognostizierbar und somit auch nicht quantifizierbar sind.

3.5.1 Bilanz der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH - Aktivseite

Aktivseite	**2017 €**	**2018 €**	**2019 €**
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8.209,62	9.212,44	7.564,68
II. Guthaben bei Kreditinstituten	44.001,26	44.562,23	47.453,54
Bilanzsumme	**52.210,88**	**53.774,67**	**55.018,22**

3.5.2 Bilanz der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH - Passivseite

Passivseite	**2017 €**	**2018 €**	**2019 €**
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.750,00	43.750,00	43.750,00
II. Gewinnvortrag	4.631,94	6.104,98	7.577,65
III. Jahresüberschuss	1.473,04	1.472,67	1.473,59
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	590,00	554,00	553,41
2. sonstige Rückstellungen	1.300,00	1.300,00	1.300,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	53,25	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	465,90	539,77	363,57
Bilanzsumme	**52.210,88**	**53.774,67**	**55.018,22**

3.5.3 Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	**2017**	**2018**	**2019**
Eigenkapitalquote 1	95,5%	95,5 %	96,0 %
Anlagenintensität	0,0%	0,0 %	0,00 %

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2017	2018	2019
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1,3 TEUR	0,6 TEUR	2,9 TEUR

3.5.4 Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH

	2017 €	2018 €	2019 €
1. sonstige betriebliche Erträge	7.278,88	7.809,55	6.425,46
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.528,84	-6.059,55	-4.675,46
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.750,04	1.750,00	1.750,00
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-277,00	-277,33	-276,41
5. Jahresfehlbetrag (-)/ Jahresüberschuss (+)	1.473,04	1.472,67	1.473,59

3.6 Leistungen der Beteiligung

Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH erbringt die Geschäftsführung für die Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

3.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Geschäftsbesorgung (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung) wird durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH durchgeführt.

Die Gesellschaft erhält von der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG – unabhängig von der Gewinnlage – eine Erstattung der Kosten ihrer Geschäftsführung und für die Übernahme ihres Haftungsrisikos eine jährliche Vergütung von 4% ihres eingezahlten Stammkapitals.

	2017	2018	2019
Kostenerstattung und Vergütung	rd. 7.000 €	rd. 8.000 €	rd. 7.000 €

3.8 Organe und deren Zusammensetzung

<u>Gesellschafterversammlung</u>

Die Gesellschafterversammlung hat 7 Sitze bzw. 7 Stimmen.

Vertreter der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Markus Hilkenbach
Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf.

<u>Geschäftsführung</u>

Stefan Epping, Bocholt

3.9 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie bedient sich im Rahmen der Geschäftsbesorgung der Stadtwerke Coesfeld GmbH (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung).

4 Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG

4.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 970-500
Internet: www.stadtwerke-westmünsterland.de

4.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH beteiligt.

Stammkapital:	1.006.250,00 €
Verlustvorträge:	-306.602,88 €
Eigenkapital (31.12.2019):	699.647,12 €

Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH am Stammkapital:

143.750 € = 14,3 %

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	Prozent
Stadtwerke Ahaus GmbH	143.750 €	14,3 %
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	143.750 €	14,3 %
Stadtwerke Dülmen GmbH	143.750 €	14,3 %
SVS-Versorgungsbetriebe GmbH, Stadtlohn	143.750 €	14,3 %
Stadtwerke Ochtrup	143.750 €	14,3 %
Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH	143.750 €	14,3 %
Stadtwerke Borken/Westf.	143.750 €	14,3 %
	1.006.250 €	**100%**

Komplementärin:

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH. Die Gesellschaft ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt und zu einer Einlage weder berechtigt noch verpflichtet.

4.3 Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 03.12.2012 gegründet. Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 17.12.2012 (HRA 7305).

Mit notarieller Beurkundung vom 27. November 2017 und Eintragung in das Handelsregister vom 07. Dezember 2017 wurden die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Stadtwerke Borken Westf. GmbH als weitere Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG aufgenommen. Damit hält jeder Gesellschafter 14,3 % an der Gesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist der örtliche und überörtliche Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, Energieeinkauf, Abrechnungs- EDV-Dienstleistungen, kaufmännische Dienstleistungen und die Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Die Erbringung von Dienstleistungen unterliegt dem Sicherstellungsauftrag nach § 107a Abs. 2 GO NRW.

Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Unternehmenszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen, die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, und ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Abs. 1 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der von ihr verfolgte öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

4.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Beteiligung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung der Stadt Coesfeld. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG erbringt Dienstleistungen gem. § 107a Abs. 2 GO NRW. Solche mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung unmittelbar verbundenen Dienstleistungen entsprechen gem. § 107a Abs. 1 GO NRW einem öffentlichen Zweck.

4.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Entwicklung der Erlöse u. Aufwendungen

Die Umsatzerlöse sanken im Geschäftsjahr 2019 auf 1.903 Tsd. € (Vorjahr 2.013 Tsd. €) und entwickelten sich damit rückläufig. Für diese Entwicklung war insbesondere der Rückgang der Absatzmenge im Bereich Strom von 8,4 Mio. kWh auf 7,3 Mio. kWh und im Bereich Gas auf 6,1 Mio.kWh (Vorjahr 6,8 Mio. kWh) verantwortlich. Das Geschäftsfeld der Erbringung von Beratungsdienstleistungen an die Gesellschafter wurde im Jahr 2019 ausgebaut und dementsprechend ein höheres Kostenvolumen an die Gesellschafter weiterberechnet. Die mit den Erträgen korrelierenden Aufwendungen im Bereich des Energiebezugs und der Dienst- und Fremdleistungen reduzierten sich entsprechend. Unter Berücksichtigung der Saldierung der sonstigen betrieblichen Erträge betrug die Summe der Aufwandspositionen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 1.863 Tsd. € (Vorjahr 2.004 Tsd. €).

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss betrug im Geschäftsjahr 2019 40 Tsd. € (Vorjahr 8 Tsd. €) und konnte somit gegenüber der Planung um 34 Tsd. € verbessert werden. Der Überschuss wird entsprechend der Gewinnanteile der jeweiligen Kommanditisten mit den Verlustvorträgen aus Vorjahren verrechnet. Eine Ausnahme bilden die Stadtwerke Ochtrup, die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH. Die Gewinnanteile dieser Kommanditisten werden auf den entsprechenden Darlehenskonten gebucht.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt 41 Tsd. € in das Anlagevermögen der Gesellschaft investiert. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um immaterielle Vermögensgegenstände wie unter anderem Lizenzen der EDM-Software „MaKo 2020“

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2019 aufgrund der Kapitaleinlagen der Gesellschafter zu jeder Zeit sichergestellt.

Cash-flow - Kurzfassung

	2019 Tsd. €	**2018 Tsd. €**
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-189	+40
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	- 41	-9
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 0	+0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 305	+ 535

Der Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug -189 Tsd. € und resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresüberschuss, Abschreibungsrückflüssen sowie der Zunahme von Forderungen. Die getätigten Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen sowie in das Sachanlagevermögen in Höhe von 41 Tsd. € sind im Cash-flow aus der Investitionstätigkeit berücksichtigt. Am Ende der Periode betrug der Finanzmittelfonds 305 Tsd. €.

Ergebnis im Folgejahr

Unter Berücksichtigung der absehbaren Geschäftsentwicklung wird für das Geschäftsjahr 2020 ein Jahresüberschuss in Höhe von 27 Tsd. € prognostiziert. Unter Berücksichtigung der geänderten Strategieausrichtung, keine aktive Neukundenakquise zu betreiben, wird weiterhin mit sinkenden Absatzmengen im Strom- und Gassektor gerechnet. Das Volumen der Beratungsdienstleistungen bleibt voraussichtlich auf dem guten Niveau der Vorjahre. Auch im Jahr 2020 sichert die Vermögens- und Finanzstruktur der Stadtwerke Westmünsterland den Fortbestand des Unternehmens.

Allerdings hängen die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft auch von den Folgen der Covid-19-Pandemie ab. Die Pandemie hat auch in Abhängigkeit von der Dauer unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, die aktuell noch nicht prognostizierbar und somit auch nicht quantifizierbar sind.

4.5.1 Bilanz der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG - Aktivseite

Aktivseite	**2017 €**	**2018 €**	**2019 €**
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	40.823,00	74.304,00	90.543,00
2. Geleistete Anzahlungen	43.210,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.396,00	91.447,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	337.105,30	329.033,87	428.313,28
2. Sonstige Vermögensgegenstände	164.864,99	111.204,84	240.878,43

Aktivseite	2017 €	2018 €	2019 €
II. Guthaben bei Kreditinstituten	504.107,39	535.346,99	305.269,12
Bilanzsumme	**1.090.110,68**	**1.051.285,70**	**1.065.907,83**

4.5.2 Bilanz der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG - Passivseite

Passivseite	2017 €	2018 €	2019 €
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile (Kapitalkonto I)	1.006.250,00	1.006.250,00	1.006.250,00
II. Verlustvortragskonten	-334.358,14	-329.583,11	-306.602,87
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen	59.000,00	49.000,00	53.643,87
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251.999,05	209.403,54	182.700,62
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	56.045,37	61.218,79	75.775,47
3. Sonstige Verbindlichkeiten	51.174,40	54.996,48	54.140,74
Bilanzsumme	**1.090.110,68**	**1.051.285,70**	**1.065.907,83**

4.5.3 Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2017	2018	2019
Eigenkapitalquote 1+2	61,6%	64,4 %	65,6 %
Anlagenintensität	7,7%	7,2%	8,6 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	86 TEUR	40 TEUR	-189 TEUR

4.5.4 Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG*)

	2017 €	2018 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	2.876.934,34	2.221.882,04	2.088.354,57
abzgl. Stromsteuer	-191.128,14	-171.608,72	-150.079,22
abzgl. Energiesteuer	-34.303,77	-37.663,46	-34.901,04
2. Sonstige betriebliche Erträge	23.651,12	7.289,21	7.731,65
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.975.810,16	-1.588.791,01	-1.467.464,61
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-327.793,31	-88.306,51	-87.622,02
4. Personalaufwand			

	2017 €	2018 €	2019 €
a) Löhne und Gehälter	-53.572,17	-70.249,48	-60.319,05
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	-11.523,37	-13.435,08	-13.563,71
5. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-13.531,11	-17.663,50	-25.026,12
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-184.433,69	-232.955,21	-217.007,16
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	268,64
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	-78,02
8. Ergebnis nach Steuern	108.286,59	8.498,28	40.293,91
9. Sonstige Steuern	-203,15	-142,00	-78,50
10. Jahresüberschuss	108.286,59	8.356,28	40.215,41
11. Gutschrift/Belastung auf Verlustvortragskonten der Kommanditisten	-61.878,06	-4.775,03	-22.980,23
12. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten der Kommanditisten	-46.408,53	-3.581,25	-17.235,18
10. Ergebnis nach Verwendungsrechnung/Bilanzgewinn	**0,00**	**0,00**	**0,00**

4.6 Leistungen der Beteiligung

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 1.441 T°€ für den Verkauf von Strom- und Erdgas und 462 T°€ durch Dienstleistungen (u. a. Beratungsleistungen) erzielt.

In der Zielregion Westmünsterland wurden 7,3 Mio. kWh Strom an Haushalts- und Gewerbekunden sowie Sonderabnehmer verkauft. Im Gassektor wurden 6,1 Mio. kWh an Haushalts- und Gewerbekunden abgegeben.

4.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist zur Geschäftsführung und Vertretung alleine berechtigt und verpflichtet.

Die Geschäftsbesorgung (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung) für die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH wird durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH durchgeführt.

Die Gesellschaft zahlt an die geschäftsführende Gesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH – unabhängig von der Gewinnlage – eine Erstattung für die Kosten der Geschäftsführung und eine jährliche Vergütung von 4% des Stammkapitals der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH für die Übernahme des Haftungsrisikos.

	2017	2018	2019
Kostenerstattung und Vergütung	rd. 7.000 €	rd. 8.000	rd. 7.000

4.8 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung hat 7 Sitze bzw. 7 Stimmen.

Vertreter der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH:

Markus Hilkenbach
Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH

Geschäftsführung:

Stefan Epping, Bocholt

4.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt: 1

5 omnion GmbH

5.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541 / 746 730 0
Internet: www.omnion.de

5.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH beteiligt.

Stammkapital:	50.000,00 €
Verlustvortrag:	-18.304,88 €
Jahresüberschuss:	53.222,91 €
Eigenkapital (31.12.2019)	84.918,03 €

Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH am Stammkapital:
25.500 € = 51%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	**Anteil am Stammkapital**	**Prozent**
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	25.500 €	51%
MUENET GmbH	24.500 €	49%
	50.000 €	**100%**

5.3 Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 05. Januar 2016 gegründet, die Eintragung ins Handelsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 13. Januar 2016 (HRB HRB 16087).

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-) Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, vornehmlich im Gemeindegebiet Coesfeld. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN Hotspot-Lösungen im Umfeld von Kommunen, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Geschäftsgegenstand dienlich und förderlich sind. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder sich daran zu beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten. Die Haftung der Gesellschafter ist auf ihren Anteil am Stammkapital beschränkt.

5.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Beteiligung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der omnion GmbH handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung der Stadt Coesfeld.

Gemäß § 107 Abs. 1 GO NRW besteht für Gemeinden die Möglichkeit des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich Telekommunikationsdienstleistungen.

Mit der omnion GmbH soll insbesondere der Ausbau von Breitbandnetzen - vornehmlich auf dem Gemeindegebiet Coesfeld - als Infrastruktureinrichtung für Bürger:innen und Unternehmen erfolgen.

Die Gesellschaft dient im Rahmen ihres Unternehmensgegenstandes insoweit einem öffentlichen Zweck.

5.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Entwicklung der Erlöse u. Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2019 konnten die Umsatzerlöse deutlich auf insgesamt 208 Tsd. € (Vorjahr 72 Tsd. €) gesteigert werden. Neben Erlösen aus der Internetversorgung von Gewerbekunden wurden Umsätze im Rahmen der glasfasertechnischen Erschließung und der Internetversorgung der Außenbereiche generiert. Infolge des sukzessiven Netzausbaus und des Anschlusses neuer Kunden entwickelten sich die Materialaufwendungen in 2019 auf einen Betrag in Höhe von insgesamt 82 Tsd. € (Vorjahr 49 Tsd. €). Die übrigen Aufwandspositionen betrugen unter Einbeziehung der sonstigen betrieblichen Erträge insgesamt 73 Tsd. € (Vorjahr: 13 Tsd. €). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Kapitalkosten und sonstige betriebliche Aufwendungen wie Mietaufwendungen und Prüfungskosten.

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019 lag mit 53 Tsd. € leicht unter dem im Wirtschaftsplan 2019 prognostizierten Ergebnis in Höhe von 59 Tsd. €. Entsprechend der gesellschaftsrechtlichen Bestimmungen wird der Überschuss zum Ausgleich des aus den Geschäftsjahren 2016 und 2017 verbliebenen Verlustvortrages verwendet.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt 630 Tsd. € in das Sachanlagevermögen investiert. Hierbei handelt es sich ausschließlich um den Neu- und Ausbau von Glasfasernetzen und -anschlüssen in den Coesfelder Außenbereichen Coesfelder Berg, Flamschen, Letter Bruch, Sirksfeld und Stevede sowie den Anschluss Coesfelder Gewerbekunden und den Anschluss von Schulen der Stadt Coesfeld und des Kreises Coesfeld.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2019 aufgrund der Kapitaleinlagen und Darlehen der Gesellschafter zu jeder Zeit sichergestellt. Zur Finanzierung des Glasfaserausbaus der Außenbereiche in Coesfeld erfolgte die Gewährung von jeweils zwei Gesellschaftsdarlehen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Muenet GmbH zu gleichen Teilen. Insgesamt wurden 200 Tsd. € bereitgestellt.

Cash-flow

Kurzfassung

	2019 **Tsd. €**	**2018** **Tsd.€**
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+164	-181
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-630	-278
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	+594	+271
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+309	+181

Der positive Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus dem Jahresüberschuss und einer Zunahme der Verbindlichkeiten. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen spiegeln den Cash-flow aus der Investitionstätigkeit wider. Im Bereich der Finanzierungstätigkeit wurden Einzahlungen aus Gesellschafterdarlehen und Auszahlungen aus der Tilgung dieser Gesellschafterdarlehen sowie Zinszahlungen berücksichtigt. Darüber hinaus beinhaltet diese Position Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen der Anschlussnehmer. Am Ende der Periode betrugen die Finanzmittelfonds 309 Tsd. €.

Ergebnis im Folgejahr

Im Geschäftsjahr 2020 wird mit konstanten Kundenzahlen im Bereich der Gewerbekunden und im Segment der Coesfelder Außenbereiche auf Basis des fortschreitenden Neubaus von Glasfasernetzen mit steigenden Kundenzahlen gerechnet. Vor diesem Hintergrund werden entsprechend steigende Materialaufwendungen, Kapitalkosten sowie sonstige betriebliche Aufwendungen prognostiziert. Insgesamt ist für 2020 ein Jahresüberschuss in Höhe von 74 Tsd. € geplant. Der Fortbestand der omnion GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2020 gesichert.

Allerdings hängen die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft auch von den Folgen der Covid-19-Pandemie ab. Die Pandemie hat auch in Abhängigkeit von der Dauer unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (z.B. Forderungsausfälle), die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes noch nicht prognostizierbar und somit auch nicht quantifizierbar waren.

5.5.1 Bilanz der omnion GmbH - Aktivseite

Aktivseite	**2017 €**	**2018 €**	**2019 €**
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagevermögen			
1. technische Anlagen und Maschinen	5.745,00	221.267,00	886.459,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.631,00	66.390,50	6.964,50
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.908,36	42.716,90	83.395,64
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	593,81	593,81	593,81
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.116,26	23.869,62	40.462,69
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	60.815,12	180.664,84	309.365,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	163,55	163,55	163,55
Bilanzsumme	**80.973,10**	**535.666,22**	**1.327.404,38**

5.5.2 Bilanz der omnion GmbH - Passivseite

Passivseite	**2017 €**	**2018 €**	**2019 €**
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00
II. Verlustvortrag	-15.870,85	-28.316,87	-18.304,88
III. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-12.446,02	10.011,99	53.222,91
B. Empfangene Ertragszuschüsse		126.029,00	536.073,00
C. Rückstellungen			

Passivseite	**2017** **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
1. Steuerrückstellungen			16.107,04
2. sonstige Rückstellungen	4.500,00	5.500,00	5.500,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		5.546,22	756,30
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48,79	8.100,00	253.374,37
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.932,90	9.747,99	17.377,61
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	48.808,28	349.047,89	400.877,94
5. Sonstige Verbindlichkeiten (aus Steuern)	0,00	0,00	3.677,16
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	8.742,93
Bilanzsumme	**80.973,10**	**535.666,22**	**1.327.404,38**

5.5.3 Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	**2017**	**2018**	**2019**
Eigenkapitalquote 1+2	26,8%	5,9 %	6,4 %
Anlagenintensität	12,8%	53,7%	67,3 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-15 TEUR	181 TEUR	164 TEUR

5.5.4 Gewinn- und Verlustrechnung der omnion GmbH

	2017 **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
1. Umsatzerlöse	35.156,18	71.792,72	207.947,22
2. sonstige betriebliche Erträge	28,40	101,00	74.837,60
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-19.123,07	-27.023,74	-31.330,43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-14.765,42	-21.699,71	-50.854,20
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	-60.869,91
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	-10.345,88
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-315,00	-1.213,50	-24.598,84
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.236,83	-10.468,32	-31.095,19
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-190,28	-1.476,46	-4.360,42
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	-16:107;04
9. Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag	**-12.446,02**	**10.011,99**	**53.222,91**

5.6 Leistungen der Beteiligung

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse von 207.947,22 € für die Erbringung von Telekommunikationsleistungen erzielt. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die kaufmännische Geschäftsbesorgung der Gesellschaft erfolgt durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH.

5.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt F Nr. 4 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

5.8 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH:

Markus Hilkenbach
Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH

Geschäftsführung:

Markus Hilkenbach (bis zum 31.01.2019)
Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und Stadtwerke Borken/Westf. GmbH

Thomas Abels (seit dem 01.02.2019)

Laslo Paul Müther, Geschäftsführer MUENET GmbH
Patrick Nettels, Geschäftsführer MUENET GmbH

5.9 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Sie bedient sich im Rahmen der kaufmännischen Geschäftsbesorgung der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Muenet GmbH. Die technische Betriebsführung erfolgt durch die Muenet GmbH.

6 Stadtwerke Coesfeld GmbH

6.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 929-0
Internet: www.stadtwerke-coesfeld.de

6.2 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	8.200.000,00 €
Kapitalrücklage:	10.367.564,75 €
Gewinnrücklage:	662.993,89 €
Eigenkapital (31.12.2019)	19.230.558,64 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:

82.000 € = 1%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	Prozent
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	8.118.000 €	99%
Stadt Coesfeld	82.000 €	1%
	8.200.000 €	**100%**

6.3 Ziele der Beteiligung

Die erstmalige Gründung als Eigengesellschaft, d.h. als GmbH, erfolgte in 1983. Am 13.12.1993 wurde der Gesellschaftsvertrag neugefasst und die Gesellschaft durch einen Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag als Tochterunternehmen in die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld (Holding) eingegliedert. Um den mittlerweile geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen zu entsprechen, erfolgte am 21.08.2009 eine Neufassung des Gesellschaftsvertrages.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, die Speicherung, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, evtl. anderen Energien und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen sowie die Durchführung in Zusammenhang stehender gleichartiger Geschäfte, ferner die Telekommunikation sowie die Durchführung von Entsorgungsaufgaben, die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen sowie die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen.

Die Gesellschaft ist im Rahmen der geltenden Gesetze zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck erreicht und gefördert werden kann. Dazu gehören im Rahmen der geltenden Gesetze insbesondere Dienstleistungen im Bereich des Mess- und Zählerwesens sowie zur Bereitstellung und zum laufenden Betrieb von Energieversorgungsanlagen sowie die Beratung zur rationellen Verwendung von Energie gegenüber den Kunden.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

6.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen Einrichtungen.

Die Stadt Coesfeld hat insbesondere zur Wahrnehmung von Ver- und Entsorgungsaufgaben für ihre Einwohner die Stadtwerke Coesfeld GmbH gegründet.

Auf Basis des Gesellschaftsvertrages und der mit der Stadt geschlossenen Verträge gehören zu den Ver- und Entsorgungsaufgaben im Wesentlichen die Lieferung von Strom, Gas, Wärme, Wasser und die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen.

Nach § 107 a Abs. 1 GO NRW dient die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Abs. 1 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der von ihr verfolgte öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

6.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2019 betrugen 78,557 Mio. € und lagen damit 4,7 % über dem Vorjahresniveau von 75,028 Mio. €. Dies ist auf mengen- und preisbedingte Anstiege in den Vertriebssparten zurückzuführen. Der prognostizierte Planansatz für 2019 in Höhe von 70,680 Mio. € wurde um 11,1 % überschritten.

Jahresergebnis

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 vor Gewinnabführung betrug 3,175 Mio. € (Vorjahr 3,050 Mio. €) und übertraf das im Wirtschaftsplan prognostizierte Ergebnis von 3,080 Mio. €. Das Ergebnis 2019 übertraf das geplante Ergebnis infolge einer verbesserten Ertragssituation. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Investitionsvolumen

In das Immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 7,240 Mio. € (Vorjahr 6,500 Mio. €) getätigt. Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit der Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen und der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. In der Wasserversorgung wurde die Teilerneuerung des Wasserwerks Lette im Bereich der Technik, des Leitungsbaus, der Wassergewinnung und dem Brunnenbau abgeschlossen. Am Gebäude sind noch Restarbeiten durchzuführen.

Im Bereich der Finanzanlagen wurden 235.000 € an die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH für einen Zeitraum von 5 Jahren als verzinsliches Darlehen ausgeliehen.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit sichergestellt.

Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

Kurzfassung

	2019 T°€	2018 T°€
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+1.753	+18.830
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-7.469	-6.492
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	+3.089	-7.233
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+749	+3.376

Der Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist um 10,077 Mio. € auf 1,753 Mio. € gesunken. Dies war im Wesentlichen auf eine Zunahme von Forderungen bei gleichzeitiger Abnahme der Verbindlichkeiten zurückzuführen. Die Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen sind wesentlicher Bestandteil des Cash-flow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 7,469 Mio. €. Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit betrugen die Mittel 3,089 Mio. €. Die Netto-Neuverschuldung betrug dabei 5,932 Mio. €. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode ist um 2,627 Mio. € auf 0,749 Mio. € (Vorjahr 3,367 Mio. €) gesunken.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 2,465 Mio. € auf 69,876 Mio. €. Bei unveränderter Höhe des Eigenkapitals stieg die Eigenkapitalquote um 1,0 % auf 27,5 %. Das langfristig gebundene Vermögen der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 in Höhe von 57,312 Mio. € war zu 93,5 % langfristig finanziert.

Jahresergebnis im Folgejahr

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind von den Folgen der Covid-19-Pandemie abhängig. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes sind die Auswirkungen jedoch nicht seriös prognostizierbar und quantifizierbar. In diesem Zuge wurde durch die Geschäftsführung am 26. März 2020 eine Gewinnwarnung in unbestimmter Höhe für das aktuelle Geschäftsjahr ausgesprochen. Der Fortbestand der Stadtwerke Coesfeld GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2020 gesichert.

6.5.1 Bilanz der Stadtwerke Coesfeld - Aktivseite

Aktivseite	**2017** **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.190.387,00	1.126.180,00	1.047.407,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.338.556,00	5.307.319,00	5.259.129,75
2. technische Anlagen und Maschinen	38.835.061,00	40.212.313,00	44.679.604,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.118.582,00	4.253.579,00	4.776.748,00
4. Anlagen im Bau	2.391.095,00	2.328.087,00	333.026,02
III. Finanzanlagen			

Aktivseite	**2017** **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.543,23	10.543,23	10.543,23
4. sonstige Ausleihungen	12.456,42	9.818,12	241.566,33
5. Anteile an Genossenschaften	900,00	900,00	900,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	671.270,97	567.454,68	616.201,07
2. fertige Erzeugnisse und Waren	6.517,00	5.756,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.265.274,59	7.977.885,80	9.616.800,07
2. Forderung gegen verbundene Unternehmen	115.037,42	175.998,45	150.867,43
3. Forderung gegen Gesellschafter	1.147.637,60	300.295,51	485.156,13
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.076.714,51	1.748.124,05	1.904.994,92
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.376.178,13	748.539,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.670,34	10.722,10	4.896,73
D. Aktiv. Unterschiedsbetrag aus d. Vermögensverrechnung	158.556,10	0,00	0,00
Bilanzsumme	**67.615.359,38**	**67.411.154,07**	**69.876.380,64**

6.5.2 Bilanz der Stadtwerke Coesfeld - Passivseite

Passivseite	**2017** **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	8.200.000,00	8.200.000,00	8.200.000,00
II. Kapitalrücklage	10.367.564,75	10.367.465,75	10.367.564,75
III. Gewinnrücklagen	662.993,89	662.993,89	662.993,89
IV. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00
B. Empfangene Ertragszuschüsse			
1. Investitionszuschüsse	5.398,00	4.327,00	3.256,00
2. Ertragszuschüsse	6.574.304,00	6.858.588,00	7.305.105,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.058.509,00	1.195.015,00	1.313.390,00
2. Steuerrückstellungen	4.578,00	4.578,00	4.578,00
3. sonstige Rückstellungen	3.799.719,37	2.624.427,21	3.485.933,24
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.157.221,58	22.534.419,34	28.465.780,32
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	946,51	946,51	0,00

Passivseite	2017 €	2018 €	2019 €
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.746.759,89	7.976.466,30	5.908.119,27
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	291.364,23	840.025,83	86.048,16
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.196.928,84	2.942.258,33	1.660.250,09
6. sonstige Verbindlichkeiten	3.549.071,32	3.199.543,91	2.413.361,92
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	**67.615.359,38**	**67.411.154,07**	**69.876.380,64**

6.5.3 Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2017	2018	2019
Eigenkapitalquote 1	28,4 %	28,5 %	27,5 %
Eigenkapitalquote 2	38,2 %	38,7 %	38,0 %
Anlagenintensität	75,3 %	79 %	80,6 %
Investitionsquote	111,1 %	144,2 %	156,1 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13.821 TEUR	11.830 TEUR	1.753 TEUR
Anlagendeckungsgrad 2	78,3%	70,5 %	77,9 %
Dynamischer Verschuldungsgrad	1,9 Jahre	2,4 Jahre	17,6 Jahre*
Liquidität 2. Grades	102,4 %	76,3 %	97,6%

* Die deutliche Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf eine Zunahme der Forderungen bei gleichzeitiger Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistungen zurückzuführen.

6.5.4 Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Coesfeld*

	2017 €	2018 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	81.430.184,94	80.343.895,47	83.991.573,07
abzgl. Stromsteuer	-4.042.832,73	-4.024.413,20	-4.026.289,90
abzgl. Energiesteuer	-1.305.093,78	-1.291.650,44	-1.408.431,53
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	812,00	-761,00	-5.756,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	788.021,65	928.235,40	1.265.413,50
4. sonstige betriebliche Erträge	1.080.603,36	558.796,46	603.280,46
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-54.498.237,09	-54.519.035,68	-57.628.112,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.072.547,68	-1.280.925,27	-1.374.730,09
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4.762.003,40	-4.913.053,31	-4.813.877,70

	2017 €	2018 €	2019 €
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.340.888,11	-1.389.741,76	-1.545.639,08
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-3.822.674,16	-4.095.752,40	-4.339.070,74
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.812.347,18	-6.382.473,38	-6.874.958,07
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	54,00	1.426,50	692,10
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.452,46	3.385,08	2.558,82
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-31.600,00	0,00	0,00
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-904.267,40	-771.874,82	-561.354,95
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.289,35	-2.289,35	-2.289,35
15. Ergebnis nach Steuern	5.715.347,53	3.163.768,30	3.283.008,12
16. sonstige Steuern	-112.687,32	-113.414,01	-108.357,91
17. aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages	-5.602.660,21	-3.050.354,29	-3.174.650,21
18. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

6.6 Leistungen der Beteiligung

Im Zusammenhang mit dem Betrieb der Stadtwerke Coesfeld GmbH sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Art der Leistungen	2017	2018	2019
Stromversorgung			
Stromvertrieb im eigenen Netz	82,544 Mio. kWh	79,057 Mio. kWh	77,744 Mio. kWh
Lieferung in andere Netze	117,339 Mio. kWh	120,730 Mio. kWh	120,302 Mio. kWh
Durchleitung im Rahmen von Netznutzungsverträgen	106,741 Mio. kWh	110,244 Mio. kWh	109,197 Mio. kWh
Erdgasversorgung			
Erdgasvertrieb im eigenen Netz	165,503 Mio. kWh	161,538 Mio. kwh	163,670 Mio. kWh
Belieferung durch Dritte im eigenen Netzgebiet	136,497 Mio. kWh	132,862 Mio. kWh	137,059 Mio. kWh
Lieferung in andere Netze	78,865 Mio. kWh	80,177 Mio. kWh	92,408 Mio kWh
Wasserversorgung			
Verkaufsmenge	3,395 Mio. m^3	3,460 Mio. m^3	3,478 Mio. m^3

Neben der Energie- und Wasserversorgung nimmt die Stadtwerke Coesfeld GmbH für Kommunen bzw. kommunale Unternehmen die kaufmännische und/ oder technische Geschäftsbesorgung in verschiedenen Bereichen war.

6.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

6.7.1 Energieversorgung

Die Stadtwerke Coesfeld versorgen die Einrichtungen der Stadt Coesfeld, die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH und das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld mit Strom, Gas, Wasser und Wärme.

6.7.2 Dienstleistung

Außerdem nimmt die Stadtwerke Coesfeld GmbH die kaufmännische Geschäftsbesorgung für

- die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH
- die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH,
- die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltung GmbH,
- die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG,
- die omnion GmbH,
- die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH,
- die Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH und
- das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

wahr.

Daneben erbringt die Stadtwerke Coesfeld GmbH aufgrund von verschiedenen Dienstleistungsverträgen für die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG folgende Dienstleistungen:

- Unterstützungsleistungen im Bereich strategischer und beschaffungsorientierter Fragestellungen
- Unterstützungsdienstleistungen (z. B. im Rahmen der Akquise u. Angebotserstellung)
- Beschaffung/Portfoliomanagement,
- Energiedatenmanagement.

6.7.3 Bürgschaften

Die Stadt Coesfeld hat für die Gesellschaft verschiedene Bürgschaften gewährt. Zum 31.12.2019 lagen die tatsächlich noch bestehenden verbürgten Zahlungsverpflichtungen hieraus bei 23,759 Mio. € (Wert incl. der Bürgschaft gegenüber der Nimrod Grundstücksverwaltungsgesellschaft). Für die Gewährung der Bürgschaften zahlt die Gesellschaft eine marktübliche Provision an die Stadt Coesfeld.

6.7.4 Konzessionsabgaben

Aufgrund des mit der Stadt bestehenden Konzessionsvertrages leistet die Stadtwerke Coesfeld GmbH Konzessionsabgaben.

6.7.5 Gewinnabführung

Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH ist aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Durch Vertrag vom 21.08.2009 ist der vorgenannte Beherrschungsvertrag zum 31.12.2009 aufgehoben worden. Der vorgenannte Gewinnabführungsvertrag, zuletzt geändert am 11. November 2014, gilt seit dem 01.01.2010 als Ergebnisabführungsvertrag fort.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	2017	2018	2019
Bürgschaftsübernahmen der Stadt Coesfeld - Verbürgtes Restkapital der von der Stadtwerke Coesfeld GmbH neu aufgenommenen Darlehen des Jahres zum 31.12. des Jahres	0 €	0 €	7.155.236 €
Konzessionsabgabe an die Stadt Coesfeld lt. Jahresabschluss der Stadtwerke Coesfeld GmbH	1.709.790 €	1.762.205 €	1.770.317 €
Gewinnabführung durch die Stadtwerke an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	5.602.660 €	3.050.354 €	3.174.650 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt F Nr. 4 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

6.8 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Mitglieder: Vertreter/in:

Vertreter der Gesellschafter

Vorsitzender
Heinz Öhmann — Thomas Backes
Bürgermeister der Stadt Coesfeld — 1. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

Markus Hilkenbach
Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und Stadtwerke Borken/Westf. GmbH

Geschäftsführung

Markus Hilkenbach

6.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt: 99

7 Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

7.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 929-0
Internet: www.stadtwerke-coesfeld.de

7.2 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	2.050.000,00 €
Kapitalrücklage:	1.978,05 €
Eigenkapital (31.12.2019)	2.051.978,05 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:
20.500,00 € = 1%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	Prozent
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	2.029.500,00 €	99%
Stadt Coesfeld	20.500,00 €	1%
	2.050.000,00 €	100%

7.3 Ziele der Beteiligung

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte durch Gesellschaftsvertrag vom 13.12.1993. Am 21.08.2009 wurde der Gesellschaftsvertrag neugefasst.

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ist durch Ergebnisabführungsvertrag als Tochterunternehmen in die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld (Holding) eingegliedert.

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen (Parkhäuser und andere Einrichtungen des ruhenden Verkehrs).

Die Gesellschaft ist im Rahmen der geltenden Gesetze zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich im Rahmen der geltenden Gesetze zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Abs. 1 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der von ihr verfolgte öffentlichen Zweck nachhaltig erfüllt wird.

7.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner:innen erforderlichen Einrichtungen.

Hierzu gehören auch Bäder und Parkhäuser. Die Stadt Coesfeld hat zur Errichtung und zum Betrieb dieser öffentlichen Einrichtungen die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH gegründet.

7.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Umsatzerlöse

Infolge der Wiedereröffnung der CoeSauna und den wiederholt guten Besucherzahlen im Bereich des Badebetriebes, konnte die Bädersparte insgesamt gesteigerte Umsatzerlöse erzielen. Darüber hinaus wurde der Preis für einen Saunaeintritt an das angehobene Wertangebot angepasst. Im Bereich Bäder wuchsen die Umsätze in 2019 von 887 Tsd. € in 2018 auf 1.003 Tsd. € im Geschäftsjahr 2019 (+13,1%).

Im Bereich der Parkhäuser stiegen die Umsatzerlöse analog zur Entwicklung der Nutzungszahlen auf insgesamt 387 Tsd. € (2018: 353 Tsd. €). Insgesamt verzeichnete die Bäder- und Parkhausgesellschaft Zuwächse bei dem Umsatzerlösen in Höhe von 150 Tsd. € auf insgesamt 1.390 Tsd. € (2018: 1.240 Tsd. €, +12,1%)

Jahresergebnis

Der Verlust der Bädersparte erhöhte sich von 1.610 Tsd. € in 2018 auf 1.910 Tsd. € im Geschäftsjahr 2019. Diese Ergebnisverschlechterung resultiert aus gestiegenen Aufwendungen im Material- und Personalbereich sowie steigenden Abschreibungen nach Wiedereröffnung der neugestalteten CoeSauna. In der Parkhaussparte erhöhte sich der Jahresfehlbetrag infolge ausgebliebener Umsatzerlöse auf insgesamt 119 Tsd. € (2018: 89 Tsd. €).

Im Geschäftsjahr 2019 erhöhte sich der Verlust der Bäder- und Parkhausgesellschaft auf insgesamt 2.029 Tsd. € (2018: 1.699 Tsd. €). Der im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlust betrug 1.975 Tsd. €. Die Abweichungen zum Wirtschaftsplan resultierten aus gestiegenen Abschreibungen sowie höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere im Zusammenhang mit der Dienstleistungsverrechnung des Gemeinschaftsbetriebes Emergy. Auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH wird der Jahresfehlbetrag vollständig ausgeglichen.

Investitionsvolumen

Die Investitionen in das Anlagevermögen betrugen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 378 Tsd. €. Dieses Volumen beinhaltete die Abrechnung der Neugestaltung der CoeSauna sowie die Modernisierung des Gastronomiebereiches. Zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung erfolgte darüber hinaus die Umsetzung vieler kleinerer Maßnahmen.

Liquidität

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2019 aufgrund der vertraglichen Verlustausgleichsregelungen sowie der einheitlichen Liquiditätsbewirtschaftung im Holdingverbund zu jeder Zeit sichergestellt. Zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung wird die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten genutzt.

Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

Kurzfassung	**2019**	**2018**
	T€	**T€**
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.226	-1.323
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-378	-942
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	+1.612	+2.266
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+33	+25

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus dem Jahresfehlbetrag und gegenläufig aus den Abschreibungen. Die im Geschäftsjahr 2019 getätigten Investitionen spiegeln den Cash-flow aus der Investitionstätigkeit wider. Der Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet die Einzahlungen aus der Ergebnisübernahme und die Ein- und Auszahlun-

gen aus dem Kreditbereich. In 2018 wurden zur Finanzierung der umfangreichen Investitionsmaßnahmen fremde Mittel in Höhe von 900 Tsd. € aufgenommen. Am Ende des Geschäftsjahres 2019 betrug der Finanzmittelfonds 33 Tsd. €

Jahresergebnis im Folgejahr

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind von den Folgen der Covid-19-Pandemie abhängig. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes waren die Auswirkungen jedoch nicht seriös prognostizierbar und quantifizierbar. Die Pandemie hat auch in Abhängigkeit von der Dauer unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. (z.B. bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Umsatzerlösen). In diesem Zuge wurde durch die Geschäftsführung am 26. März 2020 eine Verlustwarnung in unbestimmter Höhe für das aktuelle Geschäftsjahr ausgesprochen. Das CoeBad, die CoeSauna sowie die Schwimmhalle Lette waren infolge der Covid-19-Pandemie seit dem 17. März 2020, bis Mitte Juni 2020 geschlossen. Der Fortbestand des Unternehmens ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der damit verbundenen Pflicht zur Verlustübernahme auch im Geschäftsjahr 2020 gewährleistet.

7.5.1 Bilanz der Bäder- und Parkhausgesellschaft Stadt Coesfeld - Aktivseite

Aktivseite	**2017** **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.317,00	1.625,00	9.042,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.130.716,00	3.003.444,00	2.966.667,27
2. technische Anlagen und Maschinen	983.347,00	873.666,00	1.617.634,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	231.071,00	189.643,00	274.572,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.161,00	903.702,00	14.260,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96.061,89	71.411,29	71.120,94
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	290.770,42	839.432,02	85.454,35
3. Forderungen gegen Gesellschafter	45.764,68	220.269,14	104.940,56
4. Sonstige Vermögensgegenstände	16.031,92	227,48	313,36
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	23.805,10	25.090,57	33.364,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	939,85	981,30	939,10
Bilanzsumme	**4.844.985,86**	**6.129.491,80**	**5.178.308,01**

7.5.2 Bilanz der Bäder- und Parkhausgesellschaft Stadt Coesfeld - Passivseite

Passivseite	2017 €	2018 €	2019 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.050.000,00	2.050.000,00	2.050.000,00
II. Kapitalrücklage	1.978,05	1.978,05	1.978,05
III. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	90.180,00	73.914,61	101.749,66
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.281.489,68	2.931.049,61	2.606.122,06
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107.049,51	580.266,77	171.435,34
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	110.106,71	166.250,46	133.515,82
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	126.652,46	267.288,55	25.430,33
5. Sonstige Verbindlichkeiten	58.629,45	42.243,97	45.886,75
D. Rechnungsabgrenzungsposten	18.900,00	16.500,00	42.200,00
Bilanzsumme	**4.844.985,86**	**6.129.491,80**	**5.178.308,01**

7.5.3 Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2017	2018	2019
Eigenkapitalquote 1	42,4 %	33,5 %	39,6 %
Eigenkapitalquote 2	42,4 %	33,5 %	39,6 %
Anlagenintensität	90,2 %	81,1 %	94,3 %
Investitionsquote	27,7 %	184,6 %	76,8 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-540 TEUR	-1.323 TEUR	-1.226 TEUR
Anlagendeckungsgrad 2	68,8 %	64,4 %	57,4 %
Liquidität 2. Grades	69,7 %	80,9 %	38,2 %*

*Ursächlich für die Veränderung der Kennzahl im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere der Rückgang der Forderungen mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr.

7.5.4 Gewinn- und Verlustrechnung der Bäder- und Parkhausgesellschaft Stadt Coesfeld*

	2017 €	2018 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	1.346.828,58	1.240.018,98	1.390.182,90
2. andere aktivierte Eigenleistungen	3.443,38	1.146,85	10.818,66
3. sonstige betriebliche Erträge	131.152,51	104.966,80	7.436,13
4. Materialaufwand			

	2017 €	2018 €	2019 €
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs-stoffe und für bezogene Waren	-677.775,85	-618.874,35	-714.150,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-334.223,67	-305.521,30	-343.984,91
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-928.114,39	-915.689,76	-969.655,26
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und für Unterstützung	-230.572,79	-228.734,96	-267.920,01
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensge-genstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-447.869,22	-339.629,24	-467.508,77
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-460.220,54	-533.384,33	-569.988,91
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-99.296,85	-68.654,49	-69.038,67
9. Ergebnis nach Steuern	-1.696.648,84	-1.664.355,80	-1.993.809,55
10. Sonstige Steuern	-35.169,93	-34.779,93	-34.833,93
11. Erträge aus Verlustübernahme	1.731.818,77	1.699.135,73	2.028.643,48
12. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

7.6 Leistungen der Beteiligung

Im Zusammenhang mit dem Betrieb der Bäder und Parkhäuser sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Art der Leistungen	2017	2018	2019
Badegäste im COEBAD	191.700	205.000	205.000
Saunagäste im COEBAD	20.200	9.500	18.900
Badegäste in der Schwimmhalle Lette	37.200	37.100	37.900
Parkvorgänge in der Marktgarage	125.700	80.600	90.100
Parkvorgänge im Parkdeck Krankenhaus	125.600	129.300	130.300

7.7 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Mitglieder: Vertreter/in:

Vertreter der Gesellschafter:
Vorsitzender
Heinz Öhmann — Thomas Backes
Bürgermeister der Stadt Coesfeld — 1. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

Markus Hilkenbach
Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Geschäftsführung:

Markus Hilkenbach

7.8 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bei der Gründung der Bäder- und Parkhausgesellschaft sind lediglich das Freibad Coesfeld (mittlerweile aufgegeben und durch einen Neubau neben dem Hallenbad ersetzt), das Hallenbad Coesfeld und das Parkhaus am Krankenhaus direkt in das Vermögen der Gesellschaft eingebracht worden.

Das Hallenbad Lette und die Marktgarage in Coesfeld sind seitens der Stadt Coesfeld an die Gesellschaft verpachtet. Die Gesellschaft zahlt einen Pachtzins in Höhe der Abschreibungen und Verzinsung der Anlagen. Die Verpachtung stellt steuerrechtlich einen Betrieb gewerblicher Art (BgA) dar.

Die Stadtwerke Coesfeld versorgen die Einrichtungen der Gesellschaft mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Des Weiteren obliegt der Stadtwerke Coesfeld GmbH die kaufmännische Betriebsführung.

Die Stadt Coesfeld hat für die Gesellschaft verschiedene Bürgschaften gewährt. Zum 31.12.2019 lagen die tatsächlich noch bestehenden verbürgten Zahlungsverpflichtungen hieraus bei 2,290 Mio. €. Für die Gewährung der Bürgschaften zahlt die Gesellschaft eine marktübliche Provision an die Stadt Coesfeld.

Der Verlust der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wird aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 von den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH ausgeglichen. Durch Vertrag vom 21.08.2009 ist der vorgenannte Beherrschungsvertrag zum 31.12.2009 aufgehoben worden. Der vorgenannte Gewinnabführungsvertrag, zuletzt geändert am 11. November 2014, gilt seit dem 01.01.2010 als Ergebnisabführungsvertrag fort.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	**2017**	**2018**	**2019**
Bürgschaftsübernahmen der Stadt Coesfeld - Verbürgtes Restkapital der von der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH neu aufgenommenen Darlehen des Jahres zum 31.12. des Jahres	0 €	720.000 €	0 €
Verlustabdeckung durch die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	1.731.819 €	1.699.136€	2.028.643 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt F Nr. 4 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

7.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt: 39

8 Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH (SEG)

8.1 Sitz der Gesellschaft

Markt 8
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 939-0
Internet: www.coesfeld.de

8.2 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	25.564,59 €
Kapitalrücklage	1.370.051,11 €
Verlustvortrag	139.835,69 €
Jahresüberschuss	-80.681,53 €
Eigenkapital (31.12.2019)	1.454.769,86 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:
25.564,59 € = 100%

Unmittelbare Beteiligungen des Unternehmens/Anteil am gez. Stammkapital:

Die nachfolgenden Beteiligungen wurden zum 31.12.2018 gekündigt; siehe Ausführungen unter 8.6.2.

IPNW Business Park Verwaltungs-GmbH	35% =	8.750 €
IPNW Business Park GmbH & Co. KG	35% =	43.750 €
		52.500 €

Da die Jahresabschlüsse 2018 nicht rechtzeitig zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2018 vorlagen, sind die beiden vorgenannten mittelbaren Beteiligungen noch im Beteiligungsbericht 2019 im Abschnitt „G Darstellung der einzelnen Unternehmen“ aufgeführt.

8.3 Ziele der Beteiligung

Die Gründung erfolgte durch Gesellschaftsvertrag vom 13.11.1997, zuletzt geändert am 08.07.1998. Die Gesellschaft wurde am 18.08.1998 in das Handelsregister eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist es, selbständig oder im Auftrag der Stadt oder im Auftrag Dritter oder gemeinsam und in Kooperation mit der Stadt und/oder Dritten

- die Voraussetzungen für die Herstellung neuen Wohnraums und die Bereitstellung neuer Gewerbeflächen einschließlich der Entwicklung und Herstellung der Flächen, der erforderlichen verkehrsmäßigen, sozialen, ökologischen und sonstigen Infrastruktur zu schaffen,
- vorhandene Anlagen, Flächen und Gebäude aufzubereiten und gegebenenfalls zu sanieren,
- die Finanzierung dafür erforderlicher Investitionen und die Abrechnung solcher Maßnahmen durchzuführen.

Die Gesellschaft ist berechtigt alle Geschäfte zu betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

8.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Gemäß § 123 BauGB obliegt die Erschließung des Gemeindegebietes grundsätzlich der Gemeinde. Die Stadt Coesfeld hat zur besseren Gestaltung und Durchführung der Aufgabe, die städtebaulichen Ziele der Stadt Coesfeld und die gemeindliche Bauleitplanung - entsprechend den Bedürfnissen der Einwohner:innen nach qualitativ angemessenem und ausreichendem Wohnraum sowie der Unternehmen nach ausreichenden und qualitativ den jeweiligen Bedürfnissen entsprechenden Gewerbegebietsflächen - umzusetzen, die Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH“ gegründet. Die Stadt Coesfeld bedient sich bei der Erfüllung der kommunalen Aufgabe „Herstellung von Infrastruktureinrichtungen“ dieser Gesellschaft.

8.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2019 wird ein Jahresfehlbetrag von T€ -81 ausgewiesen (Plan Jahresüberschuss: T€ 197). Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 konnten entgegen der Planung keine weiteren Gewerbegrundstücke (Planerlös: T€ 938) verkauft werden.

Die Umsatzerlöse beliefen sich somit auf T€ 77 (Plan T€ 938). Der Materialaufwand einschließlich Bestandsänderungen betrug in der Summe T€ 0. Das Rohergebnis sank infolge dessen von geplanten T€ 251 auf T€ 80. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen für 2019 T€ 138 (Plan T€ 32). Aufgrund des Jahresfehlbetrages ergibt sich keine Ertragssteuerbelastung. Da sich zugleich auch ein steuerlicher Jahresfehlbetrag ergeben hat, ergibt sich zukünftig daraus eine entsprechende Steuerentlastung.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. T€ 168 auf T€ 2.471 verringert. Auf der Aktivseite ist die Position Vorratsgrundstücke und Erschließungsmaßnahen um T€ 42 auf T€ 1.212 gestiegen.

Das übrige Umlaufvermögen einschließlich Abgrenzungsposten hat sich dagegen um rd. T€ 210 auf T€ 1.259 verringert.

Auf der Passivseite ist aufgrund des Jahresfehlbetrages von T€ -81 das Eigenkapital auf T€ 1.455 zurückgegangen. Die Position Erhaltene Anzahlungen erhöhte sich abrechnungsbedingt auf T€ 406. Die übrigen Passivposten (Rückstellungen, übrige Verbindlichkeiten) verminderten sich zum Bilanzstichtag um T€ 142 auf T€ 610.

Liquidität

Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag über Liquide Mittel von T€ 1.096 (Vorjahr: T€ 1.409). Die anstehenden Zahlungen auf Verbindlichkeiten und anfallende Aufwendungen waren durch vorhandene Mittel und den vollständigen Eingang der Forderungen veranlagter Verkaufserlöse ganzjährig gesichert.

Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

Kurzfassung	**2019**	**2018**
	T°€	**T°€**
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-363	+6.192
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	0	0
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	50	-5.794
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+1.096	+1.409

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

Für das Geschäftsjahr 2020 wird mit einem Jahresfehlbetrag von T€ -23 und für das Jahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von T€ 248 gerechnet.

8.5.1 Bilanz der SEG - Aktivseite

Aktivseite	2017 €	2018 €	2019 €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagevermögen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorratsgrundstücke	5.551.590,82	1.170.018,44	1.211.905,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderung aus Lieferungen und Leistungen	2.332,40	357,00	71.205,23
2. Forderung gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	48.201,93	36.206,84	86.334,37
III. Wertpapiere			
1. Beteiligungen	18.781,25	0,00	0,00
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	1.011.387,03	1.409.209,96	1.095.500,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.811,00	7.165,00	6.519,00
D. Aktive latente Steuern	53.644,00	16.151,00	0,00
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	**6.693.748,43**	**2.639.108,24**	**2.471.464,82**

8.5.2 Bilanz der SEG - Passivseite

Passivseite	2017 €	2018 €	2019 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	1.370.051,11	1.370.051,11	1.370.051,11
III. Verlustvortrag bzw. Vortrag auf neue Rechnung	-998.732,18	-1.191.028,09	139.835,69
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-192.295,91	1.330.863,78	-80.681,53
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1 Steuerrückstellungen	0,00	83.872,14	0,00
2. sonstige Rückstellungen	102.000,00	349.500,00	344.067,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen	2.780.736,23	350.673,00	406.050,00

Passivseite	**2017** **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.199,09	71.331,07	40.695,69
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coesfeld	3.550.361,18	248.280,64	216.820,88
4. Sonstige Verbindlichkeiten	40.864,32	0,00	9.061,39
Bilanzsumme	**6.693.748,43**	**2.639.108,24**	**2.471.464,82**

8.5.3 Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	**2017**	**2018**	**2019**
Eigenkapitalquote 1	3,1 %	58,2 %	58,9 %
Eigenkapitalquote 2	3,1 %	58,2 %	58,9 %
Anlagenintensität	0 %	0 %	0 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-373 T€	+6.192 T€	-363 T€
Liquidität 2. Grades	58,1 %	1.208,7 %*	1.882,1 %*

*Die hohen – insofern guten - Kennzahlenwerte in 2018 u. 2019 ergeben sich durch die Abnahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten (Restlaufzeit bis 1 Jahr).

8.5.4 Gewinn- und Verlustrechnung der SEG

	2017 **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
1. Umsatzerlöse	54.590,59	6.943.952,58	76.632,35
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an Vorratsgrundstücken	480.196,69	-4.381.572,38	41.887,14
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.797,50	1.165,38	3.352,82
4. Materialaufwand			
a) Grunderwerb	0,00	0,00	32.488,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	503.910,06	879.782,04	9.398,85
Rohergebnis	35.674,72	1.683.763,54	79.958,17
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	163.899,98	148.765,16	137.607,77
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,26	0,26	2.933,26
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	16.220,04	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.454,00	63.749,46	7.593,03
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.751,00	121.365,14	3.939,99
11. Ergebnis nach Steuern	-208.148,04	1.349.884,01	-66.249,36
12. Sonstige Steuern	-15.852,13	19.020,26	14.432,17
13. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-192.295,91	1.330.863,78	-80.681,53

8.6 Leistungen der Beteiligung

8.6.1 Industriepark Nord.Westfalen

Auf der Grundlage eines Erschließungsvertrages zwischen der Stadt Coesfeld und der Stadtentwicklungsgesellschaft vom 26.03.2010 hat die Stadtentwicklungsgesellschaft das ehemalige Kasernengelände der Freiherr-vom Stein-Kaserne (ausgenommen die Flächen der Firma Krampe) von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben erworben, um sie als „Industriepark Nord.Westfalen“ zu erschließen und zu vermarkten.

Um die Flächen der ehemaligen Schießanlage einer industriellen Nutzung zuzuführen wurde mittels Vertrag eine Dienstleistungskonzession an die BLR Bauunternehmung GmbH, Münster, vergeben. Der Vertrag regelt u. a. den Abbau von Bau- und Füllsanden, den Abbruch der Gebäude und die Errichtung eines Lärmschutzwalles.

Die vom Kreis Coesfeld zu erteilende Abgrabungsgenehmigung wurde der BLR GmbH am 24.02.2016 erteilt.

Der zeitliche Ablauf der konzessionierten Maßnahme hat sich durch erforderliche Artenschutzmaßnahmen deutlich verzögert. Von dem Unternehmer wurden Nachforderungen geltend gemacht, die aber nach externer rechtlicher Prüfung als unbegründet zurückgewiesen werden konnten. Ein Klageverfahren über eine kleinere Teilsumme war inzwischen anhängig. Die Klage des Unternehmers ist durch Urteil des Landgerichtes Münster am 18.02.2018 abgewiesen, die dagegen eingelegte Berufung durch Beschluss des OLG Hamm vom 26.02.2019 zurückgewiesen worden. Nach dem Vorsichtsprinzip werden die vertraglich vereinbarten Erlöse nur teilweise in die Vorausschau eingeplant.

Wegen der u.a. durch die Artenschutzmaßnahmen eingetretenen Verzögerungen und Änderungen in der technischen Ausführung ist mit dem Konzessionsnehmer noch eine Nachtragsvereinbarung zum Konzessionsvertrag mit neuen Fristen zu schließen. Die Vertragsergänzung konnte wegen mangelnder Kooperationsbereitschaft des Unternehmers bisher nicht verhandelt werden. Die Geschäftsführung hat zur Wahrung der Interessen der SEG einen Anwalt eingeschaltet.

Im Jahre 2018 wurde eine unbebaute Gewerbefläche von insgesamt 34.999 m^2 veräußert und ein Erlös von T€ 875 erzielt. Der Käufer hat ferner die Option auf eine Erweiterungsfläche von ca. 25.700 m^2.

Die öffentlichen Erschließungsanlagen und öffentlichen Grünflächen mit Ende der Planabschnitte 120/1 bis 120/3 wurden Ende 2018 an die Stadt Coesfeld übertragen. Die nicht vermarkteten Gewerbegrundstücke behält die SEG im Bestand.

Bezüglich der in den kommenden Jahren von der SEG zu erstellenden Erschließungsanlagen bedarf es zu gegebener Zeit einer Regelung zwischen Stadt und SEG. Der dann als Kaufpreis zu zahlende Grundstückswert und Wert der Erschließungsanlagen soll nach den NKF-Richtlinien ermittelt werden.

8.6.2 Beteiligung an einer Vermietungsgesellschaft im Industriepark Nord.Westfalen

Zum Zwecke der Anmietung und Vermietung von gewerblichen Immobilien zur weiteren Entwicklung des Industrieparks Nord Westfalen hat die SEG mit zwei weiteren Gesellschaftern die IPNW Business Park Verwaltungs-GmbH und die IPNW Business Park GmbH & Co. KG gegründet. Die SEG hat verschiedene Gebäude im Industriepark an die Grundstücksgesellschaft Kisner und Kruse GbR veräußert. Die Gebäude wurden nach der Sanierung an die IPNW Business Park GmbH & Co. KG vermietet und dann an Dritte weitervermietet. Die Beteiligungen der SEG sind im weiteren Bericht näher dargestellt.

Nach Ablauf von fünf Jahren, seit Eingehung der Beteiligungen an den IPNW Business Park Gesellschaften, sind die Beteiligungen zum 31.12.2018 gekündigt worden. Es handelte sich hierbei von Beginn an um strategische Beteiligungen zur Förderung der Gewerbeansiedlung verbunden mit der Schaffung von Arbeitsplätzen am Standort Coesfeld. Die zum vorgenannten Termin mögliche Kündigung wurde vorgenommen, da der Zweck der Zeichnung der Beteiligungen als erreicht angesehen

wird. an die Erwerber der Beteiligungen Die Übertragungsverträge wurden im Mai 2020 geschlossen und die Beteiligungen zum Buchwert veräußert.

Nach dem Jahresabschluss für das Jahr 2018, der erst im Jahr 2020 vorgelegt wurde, ergaben sich gemäß dem - neben dem Gesellschaftsvertrag - zusätzlich vereinbarten Optionsvertrag folgende Abfindungsansprüche (=Buchwert des anteiligen Eigenkapitals).

IPNW Business Park Verwaltungs-GmbH	= 9.765,65 €
IPNW Business Park GmbH & Co. KG	= 8.300,08 €
	18.065,73 €

8.6.3 Wulferhook (Alte Molkerei)

Es wird geplant, das Gebiet „Wulferhook“ durch die Gesellschaft als Baugebiet zu entwickeln. Die Gesellschaft hat ein erstes Grundstück erworben und einen Ingenieurauftrag zur Begleitung der Abbrucharbeiten vergeben.

8.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

8.7.1 Dienstleistung

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie bedient sich bei der Geschäftsbesorgung der Stadt Coesfeld (technische und nichttechnische Geschäftsbesorgung) und der Stadtwerke Coesfeld GmbH (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung).

Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte aufgrund von Erschließungs- und Geschäftsbesorgungsverträgen durch.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine „Dienstleistungs"-gesellschaft. Gegenstand des Unternehmens ist es im Wesentlichen im Auftrag der Stadt Wohn- und Gewerbeflächen zu erschließen. Sie erhält hierfür in der Regel von der Stadt Coesfeld einen Zuschuss, der bei der Stadt als geleistete Anzahlungen für Anlagen im Bau gebucht wird. Bis zur Fertigstellung der Erschließungsanlagen werden diese Anlagen bei der Stadtentwicklungsgesellschaft im Umlaufvermögen unter Vorräten als unfertige Bauarbeiten bzw. Erschließungsmaßnahmen bilanziert. Nach Fertigstellung der Anlagen bzw. nach der Abnahme werden die Erschließungsanlagen von der Stadtentwicklungsgesellschaft auf die Stadt übertragen und aus der Bilanz der Stadtentwicklungsgesellschaft ausgebucht.

Je nach Ausgestaltung der Erschließungsverträge erhält die Stadtentwicklungsgesellschaft zur Durchführung der Maßnahmen neben „Zuschüssen“ auch Darlehen seitens der Stadt Coesfeld (bei der Stadt Coesfeld als Ausleihungen bilanziert).

Der sogenannte Zuschuss der Stadt Coesfeld an die Stadtentwicklungsgesellschaft wird im städtischen Haushalt über das Produkt 70.01 „Verkehrsanlagen“ und 70.03 „Park- und Grünanlagen sowie die Darlehen über das Produkt 20.21 „Kredite und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ abgewickelt.

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt F Nr. 4 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

8.7.2 Gesellschafterdarlehen

Am 31.12.2019 bestand noch ein Gesellschaftsdarlehen von 0,2 Mio. €.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	2017	2018	2019
Gewährung von Darlehen durch die Stadt Coesfeld	0 €	0 €	0€

8.8 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Mitglieder:	Vertreter/in:
Vorsitzender Heinz Öhmann Bürgermeister u. Vorsitzender des Aufsichtsrates	Martina Vennes stellv. Bürgermeisterin Einzelhandelskauffrau (z. Zt. Hausfrau)

Vertreter des Gesellschafters:
Richard Bolwerk
Ratsmitglied und Vertreter des Gesellschafters
Dipl. Ingenieur

Aufsichtsrat

Mitglieder:	**Vertreter:**
Heinz Öhmann (1. Vorsitzender), Bürgermeister	
Gerrit Tranel, (1. stellv. Vorsitzender), Wirtschaftsgeograph	Bernhard Haveresch, Landwirt
Günter Hallay (2. stellv. Vorsitzender), Dipl. Verwaltungswirt	Hermann-Josef Peters, Dipl. Ingenieur
Charlotte Ahrendt-Prinz, Hausfrau (bis 31.01.2019)	1. Walter Böcker, Rentner 2. Ludger Kämmerling, Kinderarzt
Erich Prinz, Rentner (ersetzt Frau Ahredt-Prinz)	Robert Böyer, Industriemechaniker / Betriebswirt d. Handwerks
Elisabeth Borgert, Floristin	Wolfgang Kraska, Dipl. Handelslehrer
Thomas Bücking, Vermessungstechniker	Norbert Frieling, Notar
Peter Sokol, Geschäftsführer	Dieter Goerke, Pensionär
Norbert Hagemann, Geschäftsführer	Stephan Beck, Dipl. Verwaltungswirt
Uwe Hesse, Rentner	Nicole Dicke, Juristin
Thomas Michels, Kfz-Meister	Bernhard Lammerding, Verwaltungsangestellter
Ralf Nielsen, Kaufmann	Thomas Stallmeyer, Medizintechniker
Horst Schürhoff, Pensionär	Michael Heiming, Elektrotechniker

Geschäftsführung

Thomas Backes, I. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

8.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter:

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie bedient sich im Rahmen der Geschäftsbesorgung der Stadt Coesfeld (technische und nichttechnische Geschäftsbesorgung) und der Stadtwerke Coesfeld GmbH (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung).

9 IPNW Business Park Verwaltungs-GmbH

Die Beteiligung wurde zum 31.12.2018 gekündigt. Da der Jahresabschluss 2018 nicht rechtzeitig zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2018 vorlag, ist die vorgenannte mittelbare Beteiligung noch im Beteiligungsbericht 2019 mit den Informationen zum Stichtag 31.12.2018 aufgeführt; siehe auch Ausführungen unter 8.6.2.

9.1 Sitz der Gesellschaft

Markt 8
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 939-0
Internet: www.coesfeld.de

9.2 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	25.000,00 €
Gewinnrücklagen:	2.901,85 €
Eigenkapital (31.12.2018):	27.901,85 €

Anteil der Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH am Stammkapital:
8.750 € = 35%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	Prozent
Herr Patrick Kruse, Heiden	8.125 €	32,5%
Herr Benedikt Kisner, Raesfeld	8.125 €	32,5%
Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH	8.750 €	35%
	25.000 €	100%

Nach dem Jahresabschluss für das Jahr 2018, der erst im Jahr 2020 vorgelegt wurde, ergab sich gemäß dem - neben dem Gesellschaftsvertrag - zusätzlich vereinbarten Optionsvertrag folgender Abfindungsanspruch (=Buchwert des anteiligen Eigenkapitals).

IPNW Business Park
Verwaltungs-GmbH = 9.765,65 €

9.3 Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 09.11.2012 mit Änderung vom am 19.12.2012 gegründet. Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 28.01.2013 (HRB 14303).

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Geschäftsführung und Vertretung der IPNW Business Park GmbH & Co. KG als deren persönlich haftende Gesellschafterin.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck unmittelbar

oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

9.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Beteiligung der Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH an der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung der Stadt Coesfeld. Die IPNW Business Park Verwaltungs-GmbH ist die geschäftsführende Gesellschaft der IPNW Business Park GmbH & Co. KG, deren Unternehmensgegenstand auf die SEG ausgerichtet ist und insoweit der Erfüllung eines öffentlichen Zwecks dient.

9.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Ertragslage 2018

Die Ertragslage wird durch die Zahlungen der IPNW Business Park Verwaltungs-GmbH & Co. KG für die geschäftsführenden Leistungen der Gesellschaft bestimmt.

Jahresergebnis in 2018

Das Jahresergebnis 2018 weist einen Überschuss von 1.262,63 € aus. Davon wurden 0,00 € mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr verrechnet. Die restlichen 1.262,63 € aus dem Jahresüberschuss wurden den Einstellungen in andere Gewinnrücklagen zugeführt. Demnach ergab sich für das Jahr 2018 ein Bilanzgewinn von 0,00 €.

Vermögenslage 2018

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um 1.469,06 € auf 28.446 € erhöht. Dies erfolgte maßgeblich durch die Zuführung des Jahresüberschusses i.H.v. 1.262,63 € zu den anderen Gewinnrücklagen und hierdurch gestiegene liquide Mittel.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019

Für 2019 wird mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet.

9.5.1 Bilanz der IPNW Business Park Verwaltungs-GmbH - Aktivseite

Aktivseite	**2016** **€**	**2017** **€**	**2018** **€**
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen	0,00	1.094,36	1.075,31
2. eingeforderte, noch ausstehende Kapitalanlagen	0,00	0,00	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	25.446,22	25.882,80	27.370,91
Bilanzsumme	**25.446,22**	**26.977,16**	**28.446,22**

9.5.2 Bilanz der IPNW Business Park Verwaltungs-GmbH - Passivseite

Passivseite	**2016** **€**	**2017** **€**	**2018** **€**
A. Eigenkapital			

Passivseite	**2016** **€**	**2017** **€**	**2018** **€**
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag/Gewinn	-503,78	1.639,22	2.901,85
III. Jahresüberschuss			
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	307,00	544,37
1. Sonstige Rückstellungen	950,00	0,00	0,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	30,94	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten (UST-VZ, UST Vorjahr)	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	**25.446,22**	**26.977,16**	**28.446,22**

9.5.3 Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	**2016**	**2017**	**2018**
Eigenkapitalquote 1+2	96,3 %	98,7 %	98,1 %
Anlagenintensität	0 %	0 %	0 %

9.5.4 Gewinn- und Verlustrechnung der IPNW Business Park Verwaltungs-GmbH

	2016 **€**	**2017** **€**	**2018** **€**
1. Erträge aus Beteiligungen	1.500,00	2.594,36	1.480,95
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	150,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.048,52	1.094,36	130,95
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	307,00	237,37
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	451,48	2.143,00	1.262,63
6. Jahresfehlbetrag(-)/Jahresüberschuss(+)	451,48	2.143,00	1.262,63
7. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	451,48	503,78	0,00
8. Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0,00	1.639,22	1.262,63
9. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

9.6 Leistungen der Beteiligung

Die IPNW Business Park Verwaltungs-GmbH erbringt die Geschäftsführung für die IPNW Business Park GmbH Co. KG.

9.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Gesellschaft erhält von der IPNW Business Park GmbH & Co. KG – unabhängig von der Gewinnlage – eine Erstattung der Kosten ihrer Geschäftsführung und für die Übernahme ihres Haftungsrisikos eine jährliche Vergütung von 6% ihres eingezahlten Stammkapitals.

	2016	2017	2018
Kostenerstattung und Vergütung	1.500 €	1.500 €	1.500 €

9.8 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Je 1 € eines Geschäftsanteils gewährt eine Stimme.

Gesellschafterbeschlüsse können jedoch nur einstimmig gefasst werden.

Patrick Kruse, Heiden

Benedikt Kisner, Raesfeld

Thomas Backes
Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH

Geschäftsführung:

Patrick Kruse, Heiden

Thomas Backes
Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH

9.9 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

10 IPNW Business Park GmbH & Co. KG

Die Beteiligung wurde zum 31.12.2018 gekündigt. Da der Jahresabschluss 2018 nicht rechtzeitig zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2018 vorlag, ist die vorgenannte mittelbare Beteiligung noch im Beteiligungsbericht 2019 mit den Informationen zum Stichtag 31.12.2018 aufgeführt; siehe auch Ausführungen unter 8.6.2.

10.1 Sitz der Gesellschaft

Markt 8
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 939-0
Internet: www.coesfeld.de

10.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH beteiligt.

Kommanditeinlagen:	125.000,00 €
Verlustvorträge bis 2016:	-141.339,31 €
Jahresfehlbetrag 2017:	-17.500,57 €
Jahresfehlbetrag 2018:	-2.445,62 €
Nicht durch Kommanditeinlagen gedeckter Verlustanteil	-36.285,50 €
Nachschuss (Rücklagen)	60.000,00 €
Eigenkapital (31.12.2018):	23.714,50 €

Kommanditeinlage der Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH:
43.750 € = 35%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil an den Kommanditeinlagen	Prozent
Herr Patrick Kruse, Heiden	40.625 €	32,5%
Herr Benedikt Kisner, Raesfeld	40.625 €	32,5%
Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH	43.750 €	35%
	125.000 €	**100%**

Nachrichtlich: Gemäß Beschluss vom 05.06.2014 wurden insgesamt 60.000 € als Nachschuss gezahlt, davon 21.000 € von der Stadtentwicklungsgesellschaft und jeweils 19.500 € von Patrick Kruse und Benedikt Kisner.

Nach dem Jahresabschluss für das Jahr 2018, der erst im Jahr 2020 vorgelegt wurde, ergab sich gemäß dem - neben dem Gesellschaftsvertrag - zusätzlich vereinbarten Optionsvertrag folgender Abfindungsanspruch (=Buchwert des anteiligen Eigenkapitals).

IPNW Business Park
GmbH & Co. KG = 8.300,08 €

Komplementärin

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die IPNW Business Park Verwaltung-GmbH. Die Gesellschaft ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt und zu einer Einlage nicht berechtigt.

10.3 Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 09.11.2012 mit Änderung vom am 19.12.2012 gegründet. Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 05.02.2013 (HRA 7338).

Gegenstand des Unternehmens ist die Anmietung und Vermietung von gewerblichen Immobilien zur weiteren Entwicklung des Industrieparks Nord-Westfalen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann sich an Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Unternehmensgegenstand beteiligen oder solche Unternehmen gründen. Sie ist berechtigt Zweigniederlassungen zu errichten.

10.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Beteiligung der Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH an der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung der Stadt Coesfeld. Die IPNW Business Park GmbH & Co. KG ist mit ihrem Unternehmensgegenstand auf die SEG ausgerichtet und dient insoweit der Erfüllung eines öffentlichen Zwecks.

10.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Entwicklung der Erlöse in 2018

Der IPNW Businesspark hat insgesamt 2.512 m² Hallenfläche sowie 996 m² Bürofläche. Die Hallenflächen liegen zwischen 120 m² und 400 m² und die Büroflächen i.d.R. zwischen 20 m² und 40 m².

Mit Stand 31.12.2017 waren ca. 922 m² Büroflächen und ca. 2.222 m² Hallenflächen vermietet. Dies entspricht einer Auslastung von ca. 92 % bei den Büro- und 88 % bei den Hallenflächen.

Zum Stand 31.12.2018 waren ca. 976 m² Büroflächen und ca. 2.312 m² Hallenflächen vermietet. Dies entspricht einer Auslastung von ca. 97 % bei den Büro- und 92 % bei den Hallenflächen und zeigt eine leicht positive Entwicklung zu 2017.

Für eine Hallenfläche (ca. 100 m²) und eine Bürofläche (ca. 28 m²) sind in 2016 Mietrückstände i.H.v. 7.131,83 € aufgetreten. Dieser Mieter hat in 2017 nun Insolvenz angemeldet. Im Jahresabschluss 2016 wurde dies bereits berücksichtigt. Für 2017 sind hier auch nochmal 5.363,58 € aufgelaufen. Der Mietvertrag wurde von Vermieterseite außerordentlich gekündigt und ein Aufhebungsvertrag wurde geschlossen. Das Insolvenzverfahren gegen den ehemaligen Mieter konnte noch nicht geschlossen werden. Die Neuvermietung der Halle glückte trotz intensiver Bemühungen nicht.

Es wurde also trotz der stabilen Vermietungslage leider noch kein Positives Ergebnis erwirtschaftet, auch wenn es bereits besser als im Vorjahr aussieht, da es immer wieder Zahlungsprobleme bei einzelnen Mietern gab.

Jahresergebnis in 2018

Das Jahr 2018 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von rd. -2.400,00 € abgeschlossen, was eine deutliche Verbesserung zum Vorjahr darstellt (Fehlbetrag Vorjahr: -17.500,00 €) und durch eine weiter gesteigerte Mietauslastung realisiert werden konnte.

Vermögenslage 2018

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 34,8 Prozent auf rd. 61.800,00 € gesunken, was aus einer Verrechnung der nicht „durch Vermögenseinlagen“ gedeckten Verlustanteile mit den Rücklagen resultiert.

Cash-flow

	2018/€	2017/€
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.674,63	-18.077,46
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-19,05	1.094,36
Finantmittelfonds am Ende der Periode	34.667,57	31.011,99

Ausblick

Bei der Vermietung der Büroflächen ist von Zeit zu Zeit ein Mieterwechsel zu erwarten, was bei einer Anzahl von aktuell ca. 20 Mietparteien nicht ungewöhnlich ist. In 2019 ist durch weitere Vermarktungsaktivitäten mit einer Verringerung des Leerstandes zu rechnen, jedoch kann es durch den zu erwartenden Mieterwechsel zu vorübergehenden Leerständen kommen. Daher kann auch 2019 nicht mit einem positiven Ergebnis gerechnet werden, Verluste dürfen aber unterhalb der in 2017 realisierten Verluste liegen.

10.5.1 Bilanz der IPNW Business Park GmbH & Co. KG - Aktivseite

Aktivseite	**2016 €**	**2017 €**	**2018 €**
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.790,46	20.789,04	21.957,62
2. sonstige Vermögensgegenstände	5.617,25	9.161,76	1.847,81
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	47.995,09	31.011,99	38.002,65
B. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil Kommanditisten	16.339,31	33.839,88	0,00
Bilanzsumme	**96.742,11**	**94.802,67**	**61.808,08**

10.5.2 Bilanz der IPNW Business Park GmbH & Co. KG - Passivseite

Passivseite	**2016 €**	**2017 €**	**2018 €**
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile Kommanditisten	0,00	0,00	23.714,50
II. Rücklagen	60.000,00	60.000,00	0,00
III. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	3.000,00	7.502,31	10.074,41
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.618,56	1.460,61	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	0,00	1.094,36	1.075,31
2. sonstige Verbindlichkeiten	29.123,55	24.498,94	26.943,86

Passivseite	2016 €	2017 €	2018 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	246,45	0,00
Bilanzsumme	**96.742,11**	**94.802,67**	**61.808,08**

10.5.3 Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2016	2017	2018
Eigenkapitalquote 1+2*	54,3 %*	63,29 %*	38,37 %
Anlagenintensität	0 %	0 %	0 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-33 TEUR	-18 TEUR	4 TEUR

*) Eigenkapital unter Berücksichtigung des nicht durch Kommanditeinlagen gedeckten Verlustanteils.

10.5.4 Gewinn- und Verlustrechnung der IPNW Business Park GmbH & Co. KG

	2016 €	2017 €	2018 €
1. Umsatzerlöse	185.207,40	193.108,25	189.373,04
2. sonstige betriebliche Erträge	0,46	1.850,35	2.842,21
3. Materialaufwand – Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	216.550,42	212.460,10	194.660,87
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,05	4,62	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,47	3,69	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-31.342,98	-17.500,57	-2.445,62
10. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-31.342,98	17.500,57	-2.445,62
11. Belastung auf Kapitalkonten	31.342,98	17.500,57	2.445,62
12. Gutschrift auf Kapitalkonten	0,00	0,00	0,00
13. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

10.6 Leistungen der Beteiligung

Mit Stand 31.12.2017 waren ca. 922m2 Büroflächen und ca. 2.222 m2 Hallenflächen vermietet. Dies entspricht einer Auslastung von ca. 92 % bei den Büro- und 88 % bei den Hallenflächen.

Zum Stand 31.12.2018 waren ca. 976 m2 Büroflächen und ca. 2.312 m2 Hallenflächen vermietet. Dies entspricht einer Auslastung von ca. 97 % bei den Büro- und 92 % bei den Hallenflächen.

10.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Gesellschaft zahlt an die geschäftsführende Gesellschaft IPNW Business Park Verwaltung-GmbH – eine Erstattung für die Kosten der Geschäftsführung und eine jährliche Vergütung von 6% des Stammkapitals der IPNW Business Park Verwaltung-GmbH für die Übernahme des Haftungsrisikos.

	2016	**2017**	**2018**
Kostenerstattung und Vergütung	1.500 €	1.500 €	1.500 €

10.8 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Je 50 € des festen Kapitals gewährt eine Stimme, wobei der einzelne Gesellschafter seine Stimme nur einheitlich abgeben kann.

Gesellschafterbeschlüsse können jedoch nur einstimmig gefasst werden.

Patrick Kruse, Heiden

Benedikt Kisner, Raesfeld

Thomas Backes
Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH

Geschäftsführung:

Die IPNW Business Park Verwaltungs-GmbH ist zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft alleine berechtigt und verpflichtet. Geschäftsführer dieser Gesellschaft sind:

Patrick Kruse, Heiden

Thomas Backes
Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH

10.9 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

11 Abwasserwerk der Stadt Coesfeld (AWW)

11.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 929-0
Internet: www.abwasserwerk-coesfeld.de

11.2 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	10.225.837,62 €
Kapitalrücklagen:	12.183.114,76 €
Gewinnrücklagen:	10.665.291,35 €
Bilanzgewinn:	900.000,00 €
Eigenkapital (31.12.2019)	33.974.243,73 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:

10.225.837,62 € = 100%

11.3 Ziele der Beteiligung

Zum 01.01.1996 wurde die Abwasserbeseitigung aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und die **eigenbetriebsähnliche Einrichtung** „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ gegründet.

Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld wird auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften nach den Bestimmungen der Betriebssatzung in der Fassung vom 25.03.2010 geführt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfüllung der der Stadt Coesfeld gem. § 18a Wasserhaushaltsgesetz i. V. m. § 51 und 53 Landeswassergesetz obliegenden Aufgaben zur Abwasserbeseitigung mit Hilfe bestehender und noch zu schaffender Einrichtungen; insbesondere die schadlose Ableitung und Behandlung von Abwasser einschließlich der Klärschlammbeseitigung sowie die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen und alle den Betriebszweck fördernden Maßnahmen.

Seit Januar 2017 besteht im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nach § 23 Abs. 1 und 2 Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) eine – zunächst auf 3 Jahre begrenzte – Kooperation mit dem Abwasserwerk Gescher, nachdem dort die Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH (EGW) ihre Tätigkeit eingestellt hat. Insbesondere wurde der Betriebsleiter des Abwasserwerkes Coesfeld, Herr Dipl.-Ing. Rolf Hackling auch zum Betriebsleiter des Abwasserwerkes Gescher bestellt. Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld übernimmt neben der Aufgabe der Betriebsleitung insbesondere Ingenieurleistungen im technischen Bereich, das Aufstellen des Wirtschaftsplans einschließlich der Gebührenkalkulation, die Veranlagung der Kanalanschlussbeiträge, die Widerspruchsbearbeitung sowie Buchführungsleistungen. Dafür erhält es eine Vergütung nach anfallendem Aufwand.

11.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Abwasserwerk ist ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Abwasserbeseitigung.

11.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Ertragslage

Die Umsatzerlöse lagen im Wirtschaftsjahr 2019 mit 9.000 T€ deutlich über dem Niveau des Vorjahres (8.132 T€). Ursächlich sind vor allem höhere Erlöse aus Nebengeschäften sowie Gebührenmehreinnahmen beim Schmutzwasser. Das „reine“ Gebührenaufkommen für Schmutzwasser stieg

um 172 T€ aufgrund Gebührenerhöhung und gestiegener Schmutzwassermengen an. Das „reine“ Gebührenaufkommen für Niederschlagswasser stieg - bei im Berichtsjahr konstantem Gebührensatz – aufgrund der Zunahme angeschlossener Flächen. Die Erlöse aus Nebengeschäften übertrafen mit 717 T€ das Vorjahresniveau von 343 T€. Die höheren Erlöse aus Nebengeschäften mit Dritten beruhen hauptsächlich auf den erzielten Kostenersätzen für die Grundstücksanschlüsse in den Neubaugebieten „Meddingheide I“ und „Neumühle/Zum Bülten“.

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss von 1.832 T€ liegt über dem des Vorjahres (1.700 T€) und erreicht knapp den Planansatz von 1.835 T€. Damit ist neben der Deckung des tatsächlichen Zinsaufwandes über die Gebühren weiterhin eine angemessene Verzinsung des Eigenkapitals gewährleistet und eine ausreichende Einstellung in die Erneuerungsrücklage (Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW) möglich. Innerhalb des Jahresergebnisses verbesserten sich sowohl das Finanzergebnis (Saldo aus den GuV-Positionen 9. „Guthabenzinsen“ und 10. „Darlehenszinsen“) um 55 T€ von -304 T€ im Vorjahr auf -249 T€ im Geschäftsjahr, als auch das Betriebsergebnis (Saldo aus den GuV - Positionen 1. „Umsatzerlöse“ bis 8. „sonstige betriebliche Aufwendungen“) um 77 T€ von 2.005 T€ auf 2.082 T€.

Vermögens- u. Finanzlage

Die Bilanzsumme sank deutlich weiter auf 53.986 T€ (Vorjahr 54.971 T€). Hierbei verringerte sich das Anlagevermögen um 1.543 T€, während das Umlaufvermögen zzgl. Rechnungsabgrenzungsposten um 557 T€ anstieg.

Das Investitionsvolumen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 547 T€ auf 1.491 T€, blieb aber deutlich hinter dem Planansatz zurück. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren 2019 die Erneuerung des Mischwasser-Sammlers Letter Straße / Hinterstraße (498 T€) und der Mittelspannungsschaltanlage sowie der Niederspannungshauptverteilung (206 T€). Letztere wird im Jahr 2020 weitergeführt.

Kapitalflussrechnung - Kurzfassung

	2019	**2018**
	T€	**T€**
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.175	3.376
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.295	-940
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.085	-2.451
flüssige Mittel am Ende der Periode	7.103	6.308

Ergebnis im Folgejahr

Auch in den kommenden Jahren werden Jahresüberschüsse erwartet (für 2020 1.915 T€), die den jährlichen Werteverzehr an eigenkapitalähnlichen Mitteln (=Differenz zwischen Zugängen und Auflösungen bei den Investitions- und Baukostenzuschüssen) übersteigen.

Somit kann neben der Bildung von angemessenen Rücklagen für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Betriebes weiterhin eine marktübliche Verzinsung des von der Stadt Coesfeld eingebrachten Kapitals abgeführt werden. Durch die Corona-Pandemie werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abwasserwerks erwartet. Die Ertragslage wird für eine konsequente Substanzerhaltung des Entwässerungsnetzes und der Kläranlage sowie für den weiteren Schuldenabbau verwendet.

11.5.1 Bilanz des AWW - Aktivseite

Aktivseite	**2017** **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	662,00	423,00	193,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.619.551,00	8.063.412,00	1.474.853,00
2. technische Anlagen und Maschinen	39.968.333,00	38.176.067,00	43.704.125,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	240.786,00	185.309,00	131.560,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	479.111,00	1.037.192,00	608.785,51
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Leistungen, Waren	361.607,83	447.036,53	82.387,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.946,35	736.466,62	864.785,69
2. Forderungen gegen die Stadt Coesfeld	6.342.437,60	6.320.069,25	7.118.861,87
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.932,50	3.757,50	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	360,18	1.546,60	44,63
Bilanzsumme	**56.111.727,46**	**54.971.279,50**	**53.985.596,65**

11.5.2 Bilanz des AWW - Passivseite

Passivseite	**2017** **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	10.225.837,62	10.225.837,62	10.225.837,62
II. Kapitalrücklagen	12.183.114,76	12.183.114,76	12.183.114,76
III. Gewinnrücklagen nach § 10 Abs. 3 EigVO	8.932.747,59	9.732.995,29	10.665.291,35
IV. Bilanzgewinn	900.000,00	900.000,00	900.000,00
B. Sonderposten Investitionszuschüsse	4.846.614,00	4.398.067,00	3.954.426,00
C. Empfangene Baukostenzuschüsse	7.676.354,00	7.503.304,00	7.414.211,00
D. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	343.296,00	230.929,74	310.282,28
E. Verbindlichkeiten			

Passivseite	2017 €	2018 €	2019 €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.966.475,82	7.482.068,43	6.234.517,64
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	344.108,73	465.659,32	419.083,28
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coesfeld	549.136,17	437.984,65	173.717,06
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.105.804,52	1.379.454,44	1.479.588,41
F. Rechnungsabgrenzungsposten	38.238,25	31.864,25	25.490,25
Bilanzsumme	**56.111.727,46**	**54.971.279,50**	**53.985.596,65**

11.5.3 Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2017	2018	2019
Eigenkapitalquote 1	57,5%	60,1%	62,9%
Eigenkapitalquote 2	79,0%	81,8%	82,3%
Anlagenintensität	87,9%	86,3%	92,5%
Investitionsquote	77,0%	32,2 %	38,6%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.988 TEUR	3.376 TEUR	4.175 TEUR
Anlagendeckungsgrad 2	99,1%	101,2 %	95,5%
Dynamischer Verschuldungsgrad	1,2 Jahre	0,9 Jahre	0,2 Jahre
Liquidität 2. Grades	296,2%	331,6 %	395,9%

11.5.4 Gewinn- und Verlustrechnung des AWW

	2017 €	2018 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	8.228.175,21	8.131.574,38	8.999.926,77
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen Leistungen/	357.264,40	87.608,82	
Verminderung des Bestandes an fertigen Leistungen			366.104,37
3. andere aktivierte Eigenleistungen	70.874,64	27.174,50	43.100,19
4. sonstige betriebliche Erträge	472.629,03	502.878,35	466.923,93
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	671.724,13	620.319,54	682.030,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.920.691,41	1.441.314,78	1.549.851,72
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.055.987,73	1.013.957,14	1.092.458,60
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	296.640,66	276.975,16	304.798,75
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	2.785.445,33	2.774.036,98	2.739.340,77

	2017 €	2018 €	2019 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	666.832,53	617.790,77	693.560,19
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.234,16	4.493,75	6.029,88
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	386.892,71	308.390,73	254.769,01
11. Ergebnis nach Steuern	1.352.962,94	1.700.944,70	1.833.067,06
12. Sonstige Steuern	864,25	697,00	771,00
13. Jahresüberschuss	1.352.098,69	1.700.247,70	1.832.296,06
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 Abs. 3 EigVO	452.098,69	800.247,70	932.296,06
15. Bilanzgewinn	900.000,00	900.000,00	900.000,00

11.6 Leistungen der Beteiligung

Im Zusammenhang mit dem Betrieb des Abwasserwerks der Stadt Coesfeld sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

	2017	2018	2019
Behandelte Rohabwassermenge in der Kläranlage	5,382 Mio. m^3	4,808 Mio. m^3	5,077 Mio. m^3
zu verwertende entwässerte Klärschlammmenge	9.146 t	9.020 t	8.840 t
Energieverbrauch der Kläranlage	2,489 Mio. kWh	2,497 Mio. kWh	2,507 Mio. kWh
Fremdbezogener Strom	0,057 Mio. kWh	0,035 Mio. kWh	0,064 Mio. kWh
Eigenerzeugter Strom mittels 2 BHKWs und 1 Spezialaggregat	3,398 Mio. kWh	3,615 Mio. kWh	3,450 Mio. kWh
Eingespeister Strom	0,968 Mio. kWh	1,154 Mio. kWh	1,006 Mio. kWh
Anteil Stromeigennutzung (eigenerzeugter Strom abzgl. eingespeistem Strom) am Gesamtstrombedarf	97,7%	98,6%	97,5%
Schmutzfrachtbezogener Stromverbrauch für die Reinigung eines Einwohnerwertes	17,1 kWh	18,4 kWh	17,8 kWh

11.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Geschäftsbesorgung in den Bereichen der Personalverwaltung, ADV-Systemverwaltung, Darlehensverwaltung und Führung der Sonderkasse erfolgt gegen Kostenerstattung durch die Stadt Coesfeld.

Im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages werden von der Stadtwerke Coesfeld GmbH die Bereiche Unternehmensrechnung, Rechnungslegung, Jahresabschluss und Controlling erbracht und die Erhebung der Abwassergebühren technisch unterstützt.

Das Abwasserwerk führt den Hochwasserschutz, die Gewässerunterhaltung und den Gewässerbau, die technische Betreuung bei Altlastenfällen (auf städtischen Grundstücken, fachliche Stellungnahmen im Bauleitplanverfahren) als Dienstleistung für die Stadt Coesfeld im Rahmen einer Geschäftsbesorgung durch.

Für das von der Stadt Coesfeld in den Eigenbetrieb eingebrachte Eigenkapital erhält die Stadt Coesfeld eine angemessene Verzinsung.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	Geschäfts-jahr 2017	Geschäfts-jahr 2018	Geschäfts-jahr 2019
Zahlungen des AWW an die Stadt Coesfeld für Geschäftsbesorgung (Betriebsführungsentgelte)	55.000 €	47.000 €	47.000 €
Zahlungen des AWW an die Stadtwerke Coesfeld GmbH für Geschäftsbesorgung (Betriebsführungsentgelte)	107.000 €	112.000 €	112.000 €
Zahlungen der Stadt Coesfeld an das AWW für Geschäftsbesorgung (Anteil der Nebengeschäfte des AWW)	57.000 €	88.000 €	81.000 €
Abführung einer Eigenkapitalverzinsung aus dem Jahresergebnis des Vorjahres an die Stadt Coesfeld	900.000 €	900.000 €	900.000 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt F Nr. 4 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

11.8 Organe und deren Zusammensetzung

Bürgermeister der Stadt Coesfeld

Öhmann, Heinz

Rat der Stadt Coesfeld:

Mitglieder

- Heinz Öhmann, Bürgermeister
- Charlotte Ahrendt-Prinz, Hausfrau
- Dennis Bachmann, Kreisinspektoranwärter
- Stephan Beck, Dipl. Verwaltungswirt
- Walter Böcker, Rentner
- Richard Bolwerk, Dipl. Ingenieur
- Elisabeth Borgert, Floristin
- Sami Bouhari, Veranstaltungstechniker (ab 01.10.2018)
- Robert Böyer, Industriedruckmeister / Betriebswirt
- Thomas Bücking, Vermessungstechniker
- Nicole Dicke, Juristin
- Rudolf Entrup, Dipl. Ingenieur
- Ulrike Fascher, Pharmareferentin
- Norbert Frieling, Rechtsanwalt und Notar
- Dieter Goerke, Pensionär
- Norbert Hagemann, Geschäftsführer im Kirchendienst

- Günter Hallay, Dipl. Verwaltungswirt
- Bernhard Haveresch, Landwirt
- Michael Heiming, Elektrotechniker
- Uwe Hesse, Rentner
- Ludger Kämmerling, Arzt
- Bernhard Kestermann, Landwirt
- Wilhelm Korth, Landwirt
- Wolfgang Kraska, Dipl. Handelslehrer
- André Kretschmer, Obermonteur HSK
- Bernhard Lammerding, Reg. Beschäftigter
- Thomas Michels, Kfz-Meister
- Christoph Micke, Arzt
- Tobias Musholt, Informatiker
- Ralf Nielsen, kfm. Angestellter
- Hermann-Josef Peters, Dipl. Ingenieur
- Irmgard Potthoff, Rentnerin
- Bernd Rengshausen, Lehrer für Sonderpädagogik
- Josef Schulze Spüntrup, Amtlicher Fleischassistent
- Horst Schürhoff, Verwaltungsoberinspektor
- Peter Sokol, Kaufmann
- Thomas Stallmeyer, Medizintechniker
- Bettina Suhren, Polizeikommissarin
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph
- Martina Vennes, Einzelhandelskauffrau
- Heinrich Volmer, technischer Angestellter (ab 01.03.2018)
- Inge Walfort, Kauffrau
- Lutz Wedhorn, Jurist
- Betriebsausschuss:

Mitglieder

- Uwe Hesse (1. Vorsitzender), Rentner
- André Kretschmer (1. stellv. Vorsitzender), Obermonteur
- Böyer, Robert, Industriemechaniker, Betriebswirt d.H. (ab 07.11.2019)
- Hans-Jürgen Braukmann (skB), Fachlehrer
- Bernhard Haveresch, Landwirt
- Michael Heiming, Elektrotechniker
- Bernhard Kestermann, Landwirt
- Wilhelm Korth, Landwirt

- Bernhard Lammerding, Verwaltungsangestellter
- Oliver Nawrocki (skB), Bankkaufmann
- Hermann-Josef Peters, Dipl. Ingenieur (✞15.09.19)
- Klaus Schneider (skB), pensionierter Dipl. Verwaltungswirt
- Dietmar Schulz (skB), Pensionär

Vertretungsweise:

- Dennis Bachmann, Beamtenanwärter
- Thomas Michels, Kfz-Meister
- Peter Sokol, Kaufmann

Durch Ratsbeschluss vom 29.10.2009 ist festgelegt worden, dass bei Verhinderung des persönlichen Vertreters alle anderen Ratsmitglieder der Fraktion, der sie zum Zeitpunkt der Wahl angehörten, die Vertretung übernehmen können.

Betriebsleitung:

Rolf Hackling, Dipl. Ing.

11.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt: 20

Die Aufgaben im technischen Bereich, im kaufmännischen Bereich (Ausschreibung, Prüfung und Abrechnung von Lieferungen und Leistungen, Liegenschaftsverwaltung, Qualitäts- und Umweltmanagement) und im hoheitlichen Bereich (Satzungsangelegenheiten, Kalkulation/ Erhebung/ Abrechnung von Beiträgen und Gebühren) werden mit eigenem Personal durchgeführt.

Die Geschäftsbesorgung im Verwaltungsbereich (Personalverwaltung, ADV-Systemverwaltung, Darlehensverwaltung, Kasse, usw.) erfolgt gegen Kostenerstattung durch die Stadt Coesfeld, und zwar durch den Fachbereich Zentraler Steuerungsdienst und den Fachbereich Finanzen und Controlling.

Was die kaufmännischen Angelegenheiten bzw. die Unternehmensrechnung angeht, so werden diese von der Stadtwerke Coesfeld GmbH im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages wahrgenommen.

12 Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl

12.1 Sitz der Gesellschaft

Osterwicker Str. 29
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 70177

Internet: www.musikschule-coesfeld.de
www.musikschule-billerbeck.de
www.musikschule-rosendahl.de

12.2 Beteiligungsverhältnisse

Eigenkapital zum 31.12.2019: 435.651,35 €

Anteil der Stadt am Eigenkapital:
309.748,11 € = 71,1 %

Am Zweckverband sind insgesamt beteiligt:

Mitglied	Anteil	Prozent
Stadt Coesfeld	309.748,11 €	71,1 %
Stadt Billerbeck	72.318,12 €	16,6 %
Gemeinde Rosendahl	53.585,12 €	12,3 %
	435.651,35 €	100%

12.3 Ziele der Beteiligung

Die Städte Billerbeck, Coesfeld und die Gemeinde Rosendahl haben sich aufgrund des Nordrhein-Westfälischen Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit zu einem Zweckverband zusammengeschlossen. Die Verbandssatzung trat zum 31.12.1977 in Kraft und gilt in der Fassung der XIII. Änderungssatzung, gültig ab 15.01.2016.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, eine in Bezirke gegliederte Musikschule mit zentraler Leitung und Verwaltung zu betreiben, um die Einwohner:innen der Mitgliedsgemeinden an die Musik heranzuführen und musikalische Fähigkeiten und Begabungen zu erschließen und zu fördern.

12.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner:innen erforderlichen Einrichtungen.

Hierzu gehört auch die Musikschule, die die Stadt Coesfeld im Rahmen eines Zweckverbandes mit der Stadt Billerbeck und der Gemeinde Rosendahl betreibt.

12.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2019 (Entwurf 2019) weist einen Überschuss in Höhe von +63.015,24 € aus. Die Musikschule hat dabei im Berichtszeitraum stets sparsam gewirtschaftet. Das gesetzte Ziel, den Haushaltsausgleich zu erreichen, wurde erneut erreicht.

Vermögens- u. Finanzlage

Das Anlagevermögen hat sich im Vergleich zur letzten Schlussbilanz (31.12.2018) im Wesentlichen durch Abgänge und Abschreibungen beim Sachanlagevermögen verringert. Unter Berücksichtigung der lt. Inventur erfolgten Abgänge, der ermittelten Abschreibungsbeträge bei Sachanlagen und der Abgänge auf Abschreibungen ergibt sich eine Verringerung des Bilanzwertes bei den Sachanlagen um 5.546,00 €.

An Verbindlichkeiten sind zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die zum Stichtag 31.12.2019 bestanden, und sonstige Verbindlichkeiten zu verzeichnen. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um die Erstattung von Serviceleistungen, welche die Stadt Coesfeld für den Zweckverband im Jahr 2019 erbracht hat.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen die zum Bilanzstichtag noch offenen Honorare vom Dezember 2019 einzuordnen (12.045,68 €). Sowie verschiedene Kleinrechnungen in den Vorjahren war an dieser Stelle auch der Jahresüberschuss als Verbindlichkeit gegenüber den beteiligten Gemeinden verbucht, um Überschüsse entsprechend den Vorgaben der Zweckverbandssatzung auszahlen zu können. Durch Verfügung des Kreises Coesfeld als Aufsichtsbehörde vom 07.05.2020 ist dem Zweckverband mitgeteilt worden, dass eine Abrechnung der Umlage vom Gesetz nicht vorgesehen ist und eine Auskehrung von Jahresüberschüssen an die Mitgliedskommunen nicht den gesetzlichen Regelungen entspricht. Der Zweckverband wurde aufgefordert, die Regelung in der Zweckverbandssatzung, die sich mit der Abrechnung der Umlage befasst, gesetzeskonform anzupassen. Jahresüberschüsse sind nun gem. § 75 Abs. GO i.V.m. § 19 a GkG NRW dem Eigenkapital zuzuführen.

Liquidität

Finanzrechnung - Kurzfassung

	2019	**2018**
	T€	**T€**
Mittelzufluss aus der laufenden Verwaltungsstätigkeit	58	82
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-5	-8
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
flüssige Mittel am Ende der Periode	487	433

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 belaufen sich die Liquiden Mittel auf 486.589,43 €. Kerngrößen, die sich auf die Höhe der Liquiden Mittel auswirken, sind im Wesentlichen Einzahlungen bei den Schülerentgelten und die erhobenen Abschläge der Verbandsumlage auf der einen Seite, und Auszahlungen für Personal- und Honorarkosten auf der anderen Seite. Die Schwankungen sind im laufenden Haushaltsjahr naturgemäß beträchtlich, da Schülerentgelte und Verbandsumlagen vierteljährlich eingehen, Personal- und Honorarkosten jedoch monatlich ausgezahlt werden. Eine Gefahr für die Liquidität bestand im Jahre 2019 zu keiner Zeit.

Chancen, Risiken, künftige Entwicklung

Chancen und Risiken sollen nachfolgend sowohl in pädagogischer als auch in finanzieller Hinsicht abgebildet werden.

<u>Pädagogische Aspekte</u>

a) Chancen: Es gelingt – durch Projekte wie JeKITS – weiterhin Schülerinnen und Schüler frühzeitig und zahlreich musikalisch zu unterrichten. Damit wird für die gewünschte Breitenförderung der Weg weiterhin erfolgreich beschritten. Kinder können unabhängig von ihrem Elternhaus musikalisch aktiv werden.

   Gleichzeitig konnte besonders interessierten Kindern wie bisher auch ein Instrumental- oder Vokalunterricht in Kleingruppen, in Zweiergruppen oder in ausreichendem Maß im Einzelunterricht

erteilt werden. Es besteht die Möglichkeit, je nach gewünschter Intensität, musikalischen guten Unterricht zu erhalten.

Entwicklung 2020:

Der Umfang des Einzelunterrichts liegt im Jahresdurchschnitt bei knapp 47 % und ist gut im Blick zu halten. Seit dem zweiten Halbjahr 2020 wird wieder kontinuierlich daran gearbeitet, den Anteil des Einzelunterrichts auf durchschnittlich 40 % zu senken. Damit liegt die Musikschule deutlich über dem Wert von gpaNRW ermittelten landesweiten Durchschnittswert (30 %) und kommt den Wünschen der Eltern überdurchschnittlich entgegen.

b) Risiken: Durch die starke zeitliche Eingebundenheit der Schüler steht das Erlernen eines Instruments in Konkurrenz zu anderen Hobbys und Freizeitangeboten (z. B. Sportvereine). Das bedingt – neben dem bisherigen demografischen Wandel – einen bisherigen kontinuierlichen Rückgang im Instrumental- und Vokalbereich. Die nächsten Jahre werden zeigen, ob die Ausweitung der Angebote im schulischen Kontext in den Grundschulen beim Übergang in die weiterführenden Schulen zu einer Anmeldung im Instrumental- und Vokalbereich führen wird.

Entwicklung 2020:

Es scheint, als habe die Musikschule Coesfeld die Coronakrise bis zum Zeitpunkt des Lageberichtes zum Jahresabschluss (02.10.2020) gut gemeistert. Die Schülerzahlen stabilisieren sich in der zweiten Jahreshälfte 2020 wieder. Der Lockdown wurde genutzt, die Unterrichtstätigkeit auf den digitalen Bereich auszudehnen. Erste gute Erfahrungen mit dem digitalen Musikschulunterricht konnten in den Monaten März bis Mai gemacht werden. Festzuhalten ist, dass auch nach den Sommerferien 2020 digitaler Unterricht nachgefragt wird.

Finanzielle Aspekte

a) Chancen

Die Breitenförderung ist im Falle von Projekten wie JeKITS sehr knapp personalkostendeckend. Knapp gedeckt werden die Kosten für die eingesetzte Musikschullehrkraft inkl. einer kleinen Verwaltungspauschale. Eine Beteiligung an den weiteren Overheadkosten gibt es nicht. Eine Beratung der Gemeindeprüfungsanstalt (gpaNRW), die im Jahre 2016 durchgeführt wurde, um noch mögliche Einsparpotenziale aufzuzeigen, hat ebenfalls darauf hingewiesen, dass Projekte nur dann durchgeführt werden sollen, wenn sie zumindest personalkostendeckend sind.

Weitere Einsparpotentiale ergeben sich nur dann, wenn hauptamtliche Mitarbeitende ausscheiden. Allerdings ist ein Ersatz durch Honorarkräfte, wie es im Gutachten empfohlen wird, nicht in jedem Fall möglich. Gerade im schulischen Kontext ist aus rechtlichen Gründen der Einsatz von hauptamtlichen Mitarbeitenden notwendig. Daher sind die kostensenkenden Möglichkeiten bei Beibehaltung einer guten Qualität des Unterrichts – bis auf die weitere Kontrolle des Einzelunterrichts - ausgeschöpft.

b) Risiken

Die gewünschte Breitenförderung ist nicht geeignet, Kostensteigerungen oder Rückgänge zu kompensieren. Kosten werden weiter steigen, hier müssen vor allem die Personalkosten weiter im Blick behalten werden. Die Personalaufwendungen für die hauptamtlich Beschäftigten machten im Jahre 2019 75,46 % der Gesamtaufwendungen aus. Werden die Aufwendungen für freies Lehrkräfte auf Honorarbasis dazugerechnet, sind es 89,2 %. Da Maßnahmen zur Kostensenkung ausgeschöpft sind, wurde im Zweckverband in den Jahren 2017 und 2018 über eine neue Systematik bei der Gebührenordnung beraten. Entsprechende Beschlüsse wurden gefasst. Nachdem die neue Gebührenordnung seit der zweiten Jahreshälfte 2018 wirkt, lässt sich feststellen, dass die Entwicklung, wie gewünscht, positiv ist. Einbrüche bei den Anmeldezahlen sind aufgrund der Anpassungen in der Gebührenordnung nicht zu verzeichnen.

Entwicklung 2020:

Auch die Coronapandemie im Jahr 2020 führt nach bisherigen Erkenntnissen nicht zu ungewöhnlichen Schülerrückgängen.

Durch die solide Wirtschaftsführung konnten Rücklagen gebildet werden, welche der Musikschule aufgrund der Entwicklung im Jahre 2020 zu Gute kommen. Bedingt durch den Lockdown im Frühjahr 2020 sind Einbußen bei den Schülergeldern zu verzeichnen, deren Höhe zum Zeitpunkt dieses Berichtes bei etwa 80.000 bis 90.000 € liegt. Es bleibt zu hoffen, dass es sich bei diesem Einbruch der Schülerentgelte um eine „Delle“ handelt und sich die Entwicklung im Jahr 2021 weiter normalisiert.

Resümee

Die Musikschule ist pädagogisch und finanziell nach wie vor auf einem guten Weg. Sie erfüllt ihre satzungsgemäße Aufgabe. Weitere Kostensenkungsmöglichkeiten, die Kostensteigerungen auffangen können, gibt es, abgesehen von der Kontrolle des Einzelunterrichtes, nicht mehr. Die Coronapandemie im Jahr 2020 führt zu geringeren Einnahmen bei den Schülerentgelten aufgrund des Lockdowns. Seit den Sommerferien 2020 ist die Musikschule wieder auf einem guten Weg. Die Fortführung der Controlling-Maßnahmen zur sparsamen Haushaltsführung und Haushaltsüberwachung ist dabei erforderlich, damit der Verbandsversammlung ein zutreffendes Bild von der Lage vermittelt werden kann.

12.5.1 Bilanz des Zweckverbandes Musikschule Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl - Aktivseite

Aktivseite	**2017** €	**Entwurf 2018** €	**Entwurf 2019** €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	44,00	12,00	3,00
II. Sachanlagen			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.008,00	27.978,00	22.432,00
B. Umlaufvermögen			
I. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
1. Gebührenforderungen	6.657,28	8.043,32	1.179,83
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
3. sonstige öffentlich-rechtlichen Forderungen	107,00	161,50	19,50
II. Privatrechtliche Forderungen			
1. gegenüber dem privaten Bereich	776,46	8,85	2,97
2. gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
III. Sonstige Forderungen	0,00	0,00	0,00
IV. Liquide Mittel	359.139,45	432.818,98	486.589,43
C. Aktive Rechnungsabgrenzung			
I. Aktive Rechnungsabgrenzungen	0,00	0,00	0,00
D. Überschuldung			
I. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	**400.732,19**	**469.022,65**	**510.226,73**

12.5.2 Bilanz des Zweckverbandes Musikschule Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl - Passivseite

Passivseite	**2017** €	**Entwurf 2018** €	**Entwurf 2019** €
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	209.810,86	217.871,15	248.424,08
II Ausgleichsrücklage	104.905,43	108.935,57	124.212,03
III. a) Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	63.015,24
b) Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00	-
IV. Nicht durch EK gedeckter Betrag	0,00	0,00	0,00
B. Sonderposten			
I. Sonderposten für Zuwendungen	10.098,00	8.845,00	7.592,00
II. Sonstige Sonderposten	8.984,40	5.946,00	3.058,00
C. Rückstellungen			
I. Sonstige Rückstellungen	9.560,00	17.710,00	16.090,00
D. Verbindlichkeiten			
I. Verb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.654,35	51.249,92	31.951,33
III. Sonstige Verbindlichkeiten	24.596,55	58.465,01	15.846,04
IV. Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	1.123,00	0,00	38,01
E. Passive Rechnungsabgrenzung			
I. Passive Rechnungsabgrenzungen	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	**400.732,19**	**469.022,65**	**510.226,73**

12.5.3 Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	**2017**	**Entwurf 2018**	**Entwurf 2019**
Eigenkapitalquote 1	78,54%	65,89%	85,38%
Eigenkapitalquote 2	81,1%	67,67%	86,87%
Anlagenintensität	8,5%	5,64%	4,40%
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	37 TEUR	82 TEUR	58 TEUR

12.5.4 GuV des Zweckverbandes Musikschule Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl

	2017 €	**Entwurf 2018** €	**Entwurf 2019** €
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.605,66	62.853,55	61.998,01
3. + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	470.193,68	435.187,61	443.840,81
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00

	2017 €	Entwurf 2018 €	Entwurf 2019 €
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	460.720,00	558.300,00	558.300,00
7. + Sonstige ordentliche Erträge	13.388,68	13.437,06	14.130,65
8. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10. Ordentliche Erträge	999.908,02	1.069.778,22	1.078.269,47
11. - Personalaufwendungen	777.206,70	772.615,57	766.146,73
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.905,75	12.630,57	15.538,90
14. - Bilanzielle Abschreibungen	13.304,94	16.260,85	13.516,27
15. - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	184.401,70	222.443,34	220.053,83
17. Ordentliche Aufwendungen	987.819,09	1.023.950,33	1.015.255,73
18. = Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	12.088,93	45.827,89	63.013,74
19. + Finanzerträge	1,50	1,50	1,50
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00
21. = Finanzergebnis (Z. 19+20)	1,50	1,50	1,50
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	12.090,43	45.829,39	63.015,24
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
25. = Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00
26. = Jahresergebnis (Z. 22+25)	12.090,43	45.829,39	63.015,24
27. – Ausgleich Überschuss	12.090,43	45.829,39	-
28. + Ausgleich Defizit	0,00	0,00	-
29. Bilanzgewinn / Bilanzverlust (Z. 26 bis 28)	0,00	0,00	-
Nachrichtlich:			
30. Verrechnete Erträge SAV/FAV	0,00	0,00	0,00
31. Verrechneter Aufwand SAV/FAV	0,00	0,00	0,00
32. Verrechnungssaldo (Z. 30+31)	0,00	0,00	0,00

12.6 Leistungen der Beteiligung

Es ergeben sich folgende Entwicklungen:

Art der Leistung	2017	2018	2019
Schülerzahlen zum 31.12. des Jahres	1.488	1.675	1.674
Unterrichtsstunden pro Woche	386	366	359,67
Projekte* (Anzahl/ Teilnehmer)	11/ 45	10/ 78	12/ 42
„Schnupper“-stunden (Anzahl/ Teilnehmer)	52/ 63	52/ 54	49/ 51

*) Ein Projekt kann sowohl eintägig als auch mehrtägig sein.

12.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Nach § 9 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung erhebt der Verband von den Verbandsmitgliedern eine Umlage, wenn die sonstigen Erträge nicht ausreichen, den Finanzbedarf zu decken. Die Umlage bemisst sich nach den Aufwendungen, die der Musikschule für die musikalische Betreuung von Teilnehmern der einzelnen Verbandsmitglieder entstehen. Von diesen Aufwendungen sind die auf die einzelnen Verbandsmitglieder entfallenden Erträge abzusetzen. Die Aufwendungen für die einzelnen Verbandsmitglieder werden nach den sich zu Beginn des Haushaltsjahres ergebenden Verhältnissen ermittelt.

Finanz- und Leistungsbeziehung	2017	2018	2019
Von der Stadt Coesfeld geleistete Umlage	313.481 €	399.707 €	408.559 €

12.8 Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsversammlung:

Vorsitzende:

Marion Dirks, Bürgermeisterin der Stadt Billerbeck

Stellvertretender Vorsitzender:

Christoph Gottheil, Bürgermeister der Gemeinde Rosendahl

Die Verbandsversammlung besteht aus 15 Vertretern der Verbandsmitglieder.

Die Stadt Coesfeld hat 7 Mitglieder, die nachfolgend genannt sind.

Mitglieder:	Vertreter:
Thomas Backes, 1. Beigeordneter Stadt Coesfeld	Heinz Öhmann Bürgermeister
Rudolf Entrup, Dipl. Ingenieur	Daniela Balloff, Krankenschwester
Ulrike Fascher, Pharmareferentin	Bernd Rengshausen, Lehrer
Christoph Micke, Arzt	Tobias Musholt, Informatiker
Dr. Thomas Pago, Verlagslektor/ Redakteur	Paul Zumbült, Kaufmann
Inge Walfort, Industriekauffrau	Bouhari, Sami

Verbandsvorsteher/in:

Dr. Mechthilde Boland-Theißen

Stellvertreter:

Gregor Gerigk

12.9 Personalbestand

Der Zweckverband ist Träger der Musikschule.

Die Anzahl der Mitarbeiter der Musikschule betrug 20 TVöD-Kräfte (davon 3 Vollzeitkräfte mit 30 Jahreswochenstunden) und 18 Honorarkräfte.

13 Sparkassenzweckverband Westmünsterland

13.1 Sitz der Gesellschaft

Sitz in Dülmen:
Overbergplatz 1
48249 Dülmen
Tel.: 02594/ 998-0

Sitz in Ahaus:
Bahnhofstraße 1
48683 Ahaus
Tel.: 02561/ 73-0

Internet: www.sparkasse-westmünsterland.de

13.2 Beteiligungsverhältnisse

Am Zweckverband sind insgesamt beteiligt:

Mitglieder	Prozent
Kreis Borken	36,73%
Kreis Coesfeld	28,57%
Stadt Dülmen	9,98%
Stadt Coesfeld	6,78%
Stadt Vreden	5,86%
Stadt Gronau	5,59%
Stadt Isselburg	3,20%
Stadt Stadtlohn	2,83%
Stadt Billerbeck	0,46%
	100%

In der Bilanz der Stadt Coesfeld ist der städtische Anteil am Sparkassenzweckverband Westmünsterland nach den NKF-Vorgaben mit 1 € bilanziert.

13.3 Ziele des Zweckverbandes

Der Sparkassenzweckverband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Er ist Träger der Sparkasse Westmünsterland – Zweckverbandssparkasse der Kreise Borken und Coesfeld und der Städte Dülmen, Coesfeld, Vreden, Gronau, Isselburg, Stadtlohn und Billerbeck –.

13.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Sparkasse Westmünsterland. Nach der Präambel der Zweckverbandssatzung vom 31.08.2015 ist der Sparkassenzweckverband die Grundlage für eine regionale Fortentwicklung des Sparkassenwesens.

Das satzungsrechtliche Geschäftsgebiet der Sparkasse Westmünsterland umfasst die Kreise Borken und Coesfeld sowie die daran angrenzenden Kreise und kreisfreien Städte.

Die Sparkasse bietet als selbständiges regionales Wirtschaftsunternehmen zusammen mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe Privatkunden, Unternehmen und Kommunen Finanzdienstleistungen und -produkte an, soweit das Sparkassengesetz oder die Satzung keine Einschränkungen vorsehen. Der im Sparkassengesetz verankerte öffentliche Auftrag verpflichtet die Sparkasse, mit ihrer Geschäftstätigkeit in ihrem Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft – insbesondere des Mittelstands – und der öffentlichen Hand mit Bankdienstleistungen sicherzustellen. Beim öffentlichen Auftrag ist auch das soziale und kulturelle Engagement, u. a. durch Spenden, der Sparkasse zu nennen. Die Gewinnerzielung ist nicht der Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

Die Sparkasse Westmünsterland trägt in vielen Bereichen zu einer positiven Entwicklung in ihrem Geschäftsgebiet und damit in der Stadt Coesfeld bei. Als Finanzpartner der klein- und mittelständischen Unternehmen und der Bevölkerung stärkt sie den Wirtschaftsraum und den Standort der Kreise Borken und Coesfeld. Ferner leistet sie durch finanzielle und fachliche Unterstützung einen Beitrag zur Wirtschafts- und Strukturförderung. Das Engagement der Sparkasse gilt ferner gemeinnützigen Zwecken.

Mit den 6 Sparkassenstiftungen stellt die Sparkasse Westmünsterland nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern auch eine Plattform bereit, auf der gute Ideen von Bürger:innen gewinnbringend umgesetzt werden. So leistet die Sparkasse Westmünsterland einen Beitrag für ein starkes Westmünsterland.

13.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Ertragslage

Zur Analyse der Ertragslage wird für interne Zwecke und für den überbetrieblichen Vergleich der bundeseinheitliche Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation eingesetzt, in dem eine detaillierte Aufspaltung und Analyse des Ergebnisses der Sparkasse in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme erfolgt. Zur Ermittlung eines Betriebsergebnisses vor Bewertung werden die Erträge und Aufwendungen um periodenfremde und außergewöhnliche Posten bereinigt, die in der internen Darstellung dem neutralen Ergebnis zugerechnet werden. Nach Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses ergibt sich das Betriebsergebnis nach Bewertung. Unter Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses und der Steuern verbleibt der Jahresüberschuss.

Der Zinsüberschuss ist nach wie vor die bedeutendste Ertragsquelle der Sparkasse. Er verringerte sich aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus um 4,8 Mio. Euro auf 134,4 Mio. Euro. Im Vergleich zum geplanten Rückgang um 5,0 % wirkte sich ein höherer Ertrag aus Spezialfonds und Beteiligungen begünstigend aus. Der Zinsüberschuss resultiert zum weit überwiegenden Teil aus Konditionenbeiträgen aus dem Kundengeschäft.

Der Provisionsüberschuss erreichte eine Größenordnung von 53,4 Mio. Euro und liegt damit 1,9% oberhalb des Vorjahresergebnisses (Vorjahr: 52,4 Mio. Euro). Mehrerträge konnten insbesondere bei Giro- und Zahlungsverkehrsdienstleistungen sowie im Wertpapier-, Versicherungs- und Kreditgeschäft erzielt werden. Dem stehen deutlich erhöhte Aufwendungen für Vermittlungstätigkeiten Dritter gegenüber.

Der Verwaltungsaufwand liegt mit 114,8 Mio. Euro oberhalb des Vorjahresniveaus (Vorjahr: 113,4 Mio. Euro), mit einem Plus von 1,2 % liegt die Steigerung jedoch unter unseren Planungen von 2,1 %. Die Personalaufwendungen stiegen trotz Tarifsteigerungen von mindestens 2,8% nur marginal um 0,5 % an. Die anderen Verwaltungsaufwendungen stiegen abweichend von den Erwartungen um nur 2,8 % (Planwert: +5,8 %), da Investitionen sowie Aufwendungen für die IT, Werbung und Portokosten geringer als geplant ausfielen.

Auf dieser Basis beträgt die Cost-Income-Ratio 60,8 % (Vorjahr 58,9 %). Das strategische Unternehmensziel, besser als der Durchschnitt der SVWL-Sparkassen von 64 % zu sein und unter der Quote von 75 % zu liegen, konnte damit wie geplant erreicht werden. Gleiches gilt für das Betriebsergebnis vor Bewertung. Mit einem Wert von 0,92 % der durchschnittlichen Bilanzsumme des Jahres 2019 liegt es zwar merklich unterhalb des Vorjahreswertes (1,03 %), aber leicht über dem Planwert von 0,89%. Die erzielte bilanzielle Eigenkapitalrentabilität von 6,65 % lag über dem Planwert von 5,14 % und über der festgelegten Untergrenze für eine angemessene Eigenkapitalrentabilität von 3,3 % (gleitender 10-Jahres-Durchschnitt der Rendite von Bundeswertpapieren mit zehn Jahren Restlaufzeit zzgl. eines Risikoaufschlages von 2 %-Punkten).

Abschreibungen und Wertberichtigungen nach Verrechnung mit Erträgen (Bewertung und Risikovorsorge) ergaben sich von 1,0 Mio. Euro. Im Kreditgeschäft ergab sich ein leicht positives, jedoch nicht nennenswert unter dem Vorjahr liegendes Bewertungsergebnis. Die ausschließlich zinsbeding-

ten Wertkorrekturen der verzinslichen Wertpapiere lagen aufgrund des nochmals rückläufigen Zinsniveaus in 2019 merklich unter denen des Vorjahres. Das Ziel eines Gesamtbewertungsergebnisses von maximal 50 % des Betriebsergebnisses vor Bewertung wird eingehalten.

Vor dem Hintergrund des intensiven Wettbewerbs und der anhaltenden Negativzinsphase ist die Sparkasse mit der Entwicklung der Ertragslage im Jahr 2019 gut zufrieden. Die Prognosen sind überwiegend eingetroffen bzw. wurden übertroffen.

Jahresergebnis

Im Jahr 2019 betrug der Jahresüberschuss knapp 14,7 Mio. Euro.

Bilanzsumme/ Geschäftsvolumen/ Vermögenslage

Der bilanzielle Kundenkreditbestand stieg um 4,3 %. Bereinigt um Veränderungen im institutionellen Kundengeschäft gelang die Ausweitung des Kundenkreditbestandes um 4,6 % (Plan 2,8%). Der Bestand der Kundeneinlagen wurde mit einem Zuwachs von 6,2 % (Plan: 1,8%) ebenfalls ausgebaut. Die Wachstumsraten haben damit die Prognosewerte übertroffen. Die überschüssige Liquidität aus dem überproportionalen Wachstum der Kundeneinlagen wurde zum Teil in Wertpapieren und zum Teil als Liquidität bei Kreditinstituten angelegt. Die Stichtagsbilanzsumme stieg um 5,6 % auf rund 8,2 Mrd. Euro und wuchs damit stärker als geplant (Plan: 2,2 %). Die übernommenen Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen in Höhe von 159,5 Mio. Euro (Vorjahr: 156,9 Mio. Euro) ergänzen „unter dem Bilanzstrich“ das Volumen der Geschäftstätigkeit der Sparkasse. Es betrug zum Ende des Berichtsjahres 8,35 Mrd. Euro (Vorjahr: 7,92 Mrd. Euro). Die Bilanz bildet nur einen Teil der Tätigkeiten und Erfolge im Berichtsjahr ab. Als alleiniger Indikator für den Geschäftsumfang kann sie nicht herangezogen werden.

Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme hat sich leicht um 0,9 %-Punkte auf 76,1 % verringert. Demgegenüber hat sich der Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden leicht auf 75,2 % (im Vorjahr 74,8 %) erhöht. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich keine bedeutsamen Veränderungen bei diesen Strukturanteilen.

Die zum Jahresende ausgewiesenen Gewinnrücklagen erhöhten sich durch die Zuführung eines Teils des Bilanzgewinns 2018. Insgesamt weist die Sparkasse ein bilanzielles Eigenkapital von 417,7 Mio. Euro (Vorjahr 407,5 Mio. Euro) aus. Neben den Gewinnrücklagen verfügt die Sparkasse über umfangreiche weitere Eigenkapitalbestandteile. So wurde der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB um 15,8 Mio. Euro auf 399,3 Mio. Euro erhöht. Hinzu kommt eine zusätzliche Vorsorge zur Absicherung des Risikos, das die Sparkasse während der voraussichtlich langfristigen Abwicklungsdauer der „Ersten Abwicklungsanstalt“ von 25 Jahren trägt.

Die Eigenkapitalanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR) wurden jederzeit eingehalten.

Die Gesamtkapitalquote liegt mit 17,46% oberhalb der aufsichtlichen Mindestanforderungen.

Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr jederzeit gegeben und die bestehenden Limite wurden stets eingehalten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

Nachstehende Prognose wurde vor dem Aufkommen der Corona-Virus-Pandemie aufgestellt.

Die Sparkasse richtet sich an den in der „Geschäftsstrategie der Sparkassen“ des DSGV definierten Zielgrößen (u.a. Eigenkapitalrentabilität und Cost-Income-Ratio) aus. Für 2020 wird gemäß dieser Definition eine Eigenkapitalrentabilität von 4,20 % erwartet. Diese liegt oberhalb des in der DSGV-Strategie genannten Orientierungswertes von 2,95 %.

Mit Blick auf die möglichen Auswirkungen der Coronakrise können negative Abweichungen von diesen Planungen nicht ausgeschlossen werden. Art und Umfang möglicher Abweichungen können

dabei noch nicht seriös prognostiziert werden. Unbenommen dessen wird davon ausgegangen, dass die Risikotragfähigkeit und die Einhaltung aller bankaufsichtsrechtlichen Kennziffern durchgängig gewährleistet sind.

13.5.1 Bilanz der Sparkasse Westmünsterland - Aktivseite

Aktivseite	**2017** €	**2018** €	**2019** €
1. Barreserve	101.607.423,67	108.140.086,21	98.679.045,44
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute	319.322.139,44	379.935.030,51	498.309.524,25
4. Forderungen an Kunden	5.859.085.295,91	5.975.574.495,38	6.234.309.304,98
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	754.421.133,87	846.728.439,23	900.370.222,77
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	289.627.459,32	307.232.310,53	313.699.744,01
7. Beteiligungen	100.907.738,30	100.696.033,01	100.696.033,01
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	150.000,00	887.670,69	1.426.676,19
9. Treuhandvermögen	9.436.839,84	6.968.103,27	6.437.286,41
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0,00	0,00	0,00
11. Immaterielle Anlagewerte	151.109,67	93.624,50	121.575,30
12. Sachanlagen	28.826.877,31	23.949.834,68	24.918.152,46
13. sonstige Vermögensgegenstände	21.069.275,17	6.763.332,38	9.062.422,39
14. Rechnungsabgrenzungsposten	5.504.130,60	2.702.997,51	7.146.802,59
Summe der Aktiva	**7.490.109.423,10**	**7.759.671.957,90**	**8.195.176.789,80**

13.5.2 Bilanz der Sparkasse Westmünsterland - Passivseite

Passivseite	**2017** €	**2018** €	**2019** €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	975.345.615,37	1.047.515.927,71	1.086.286.297,06
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.617.473.249,04	5.801.299.735,26	6.162.024.833,17
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
4. Treuhandverbindlichkeiten	9.436.839,84	6.968.103,27	6.437.286,41
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.904.974,80	2.887.288,06	2.418.548,45
6. Rechnungsabgrenzungsposten	652.368,16	557.980,56	331.432,27
7. Rückstellungen	97.262.822,49	94.812.563,69	106.009.200,55
8. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	125.000,00	0,00	0,00
10. Genussrechtskapital	0,00	0,00	0,00

Passivseite	2017 €	2018 €	2019 €
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	374.060.000,00	383.510.000,00	399.280.000,00
12. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	0,00
b) Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
c) Gewinnrücklagen			
ca) Sicherheitsrücklage	397.185.821,89	407.449.733,95	417.719.171,73
cb) andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00
d) Bilanzgewinn	14.662.731,51	14.670.625,40	14.670.020,16
Summe der Passiva	**7.490.109.423,10**	**7.759.671.957,90**	**8.195.176.789,80**

13.5.3 Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Die Bilanzkennzahlen im Bankenbereich sind nicht mit Kennzahlen zu den anderen im Beteiligungsbericht aufgeführten Unternehmen vergleichbar. Mit Blick auf die Besonderheiten dieser Branche werden Bilanzkennzahlen daher nicht abgebildet.

13.5.4 Gewinn- und Verlustrechnung der Sparkasse Westmünsterland

	2017 €	2018 €	2019 €
1. Zinserträge	167.631.852,41	158.477.503,35	152.831.435,73
2. Zinsaufwendungen	38.708.387,86	36.923.779,85	31.321.318,68
Zinsergebnis	128.923.464,55	121.553.723,50	121.510.117,05
3. Laufende Erträge	10.156.926,89	11.535.759,69	10.495.539,57
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	2.369.685,91
5. Provisionserträge	53.239.731,24	55.981.879,82	57.755.198,75
6. Provisionsaufwendungen	2.299.525,38	3.499.554,55	4.264.312,77
7. Nettoertrag aus Finanzgeschäften Nettoaufwand des Handelsbestands	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge	4.798.136,17	7.603.295,72	2.896.194,47
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00		
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	60.712.888,31	61.917.551,20	62.028.024,74
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	18.274.922,30	20.618.962,08	22.145.330,43
b) andere Verwaltungsaufwendungen	35.407.809,18	36.109,189,20	37.096.152,40

	2017 €	2018 €	2019 €
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	3.191.052,98	3.149.040,68	3.054.800,10
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.891.623,49	2.009.247,61	1.858.590,85
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	9.114.865,97	22.033.127,01	11.055.628,72
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	0,00	0,00
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	113.647,40	288.571,38	0,00
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0,00	0,00	49.858,53
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	96.258,25	64.680,00	77.781,82
18. Zuführungen zu/Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	27.900.000,00	9.450.000,00	15.770.000,00
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	38.115.665,59	37.534.735,02	37.725.972,45
20. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
21. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
22. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23.249.608,84	22.651.005,52	22.864.775,47
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	203.325,24	213.104,10	191.176,82
25. Jahresüberschuss	14.662.731,51	14.670.625,40	14.670.020,16
26. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
29. Bilanzgewinn	**14.662.731,51**	**14.670.625,40**	**14.670.020,16**

13.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Nach § 12 Abs. 1 Satz 1 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes ist der dem Verband von der Sparkasse nach § 25 Abs. 1 Buchstabe b) des Sparkassengesetzes zugeführte Teil des Jahresüberschusses unter den Mitgliedern aufzuteilen. Auf die Stadt Coesfeld entfällt ein Anteil von 6,78%. Die zugeteilten Beträge sind von den Mitgliedern zur Erfüllung der gemeinwohlorientierten örtlichen Aufgaben der Mitglieder oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Verzichtet die Vertretung des Trägers auf die Zuführung eines Betrages an den Träger, so kann der Verwaltungsrat diesen unmittelbar Dritten zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke zuführen.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	2017	2018	2019
Ausschüttungsbetrag aus dem Jahresergebnis des Vorjahres an die Stadt Coesfeld (vor Steuern)	297.987 €	298.240 €	298.401 €

13.7 Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsversammlung:

Die Verbandsversammlung besteht aus 47 Vertretern der Verbandsmitglieder.

Die Stadt Coesfeld hat 3 Mitglieder, die nachfolgend genannt sind.

Mitglieder:	**Vertreter:**
Heinz Öhmann, Bürgermeister	Dr. Thomas Robers, Beigeordneter
Thomas Bücking, Vermessungstechniker	Ralf Nielsen, kfm. Angestellter
Norbert Frieling, Rechtsanwalt und Notar	Uwe Hesse, Rentner

Verbandsvorsteher:

Dr. Kai Zwicker, Landrat des Kreises Borken

Stellvertreter/in:

Lisa Stremlau, Bürgermeisterin der Stadt Dülmen

13.8 Personalbestand

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Sparkasse Westmünsterland. Im Jahresdurchschnitt waren bei der Sparkasse Westmünsterland beschäftigt:

Vollzeitkräfte	736
Teilzeit- und Ultimokräfte	443
Auszubildende	112
Insgesamt	1.291

14 EUREGIO Zweckverband

14.1 Sitz der Gesellschaft

Enscheder Straße 362
48599 Gronau
Tel.: 02562/ 702-0
Internet: www.euregio.eu/de

14.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld hält einen Anteil von 1%.

Der EUREGIO sind 129 Städte, Gemeinden, (Land)-Kreise und Waterschappen angeschlossen, 104 auf deutscher und 25 auf niederländischer Seite. Auf deutscher Seite erstreckt sich die Region über Teile der Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Auf niederländischer Seite sind Teile der Provinzen Gelderland, Overijssel und Drenthe Mitglied des ältesten grenzüberschreitenden Kommunalverbandes. Alle Mitglieder sind in der EUREGIO-Verbandsversammlung vertreten, die einmal pro Jahr zusammenkommt. Eine aktuelle Übersicht der Mitgliedskommunen kann auf der Internetseite des Zweckverbandes unter dem Stichwort „Region & Mitglieder“ abgerufen werden.

Die EUREGIO hat zum 01.01.2016 eine Eröffnungsbilanz aufgestellt. Die Bilanzsumme wurde mit 0 EUR festgestellt. Kapitalwirksame Einlagen sind von den Verbandsmitgliedern zur Gründung nicht geleistet worden. Die Höhe der Verbandsumlage bemisst sich nach der Einwohner:innenzahl.

Bei der EUREGIO orientiert sich die Sitzverteilung in der Zweckverbandsversammlung an der Höhe der Verbandsumlage (Mitgliedsbeiträge) nach Artikel 8 Abs. 3 Zweckverbandssatzung.

Vor diesem Hintergrund bestimmen sich die Beteiligungsquoten aus der Sitzverteilung in der Verbandsversammlung. Die Stadt Coesfeld hat 2 Mitglieder in die 199 Mitglieder zählende Verbandsversammlung entsandt.

In der Bilanz der Stadt Coesfeld ist der städtische Anteil am EUREGIO Zweckverband mit 1 € bilanziert.

14.3 Ziele der Beteiligung

Bis zum 01.01.2016 wurde die EUREGIO in der privatrechtlichen Rechtsform als Verein geführt. Seit dem 01.01.2016 besteht die EUREGIO als Zweckverband nach deutschem Recht (Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit - GKG NRW).

Die EUREGIO hat die Aufgabe, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren.

Die EUREGIO ist für ihre Mitglieder in deren Interesse und ausschließlich grenzüberschreitend tätig mit dem Ziel, ihre Gesamtinteressen gegenüber internationalen, nationalen und anderen Institutionen wahrzunehmen.

Die EUREGIO fördert die grenzüberschreitende Abstimmung und Koordinierung zwischen öffentlich-rechtlichen Instanzen, Behörden und gesellschaftlichen Gruppierungen.

Die EUREGIO berät Mitglieder, Bürger:innen, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen in grenzüberschreitenden Fragen.

Die EUREGIO ist die älteste grenzüberschreitende kommunale Zusammenarbeit in Europa. Sie übernimmt für ihre Mitglieder grenzüberschreitend vielfältige Aufgaben, z.B.:

- Förderung, Unterstützung und Koordinierung der regionalen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit,
- Entwicklung und Durchführung von grenzüberschreitenden Programmen und Projekten einschließlich Gewinnung und Verwaltung von dafür notwendigen Fördermitteln

- Beratung von Mitgliedern, Bürger:innen, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen in grenzübergreifenden Fragen = Spezialist für die Themen Arbeiten, Unternehmen und Wohnen im Nachbarland
- Wahrnehmung der Gesamtinteressen der Mitglieder gegenüber internationalen, nationalen und anderen Institutionen sowie
- Regionale Verwaltung des EU-Förderprogramms INTERREG
- Politische Plattform = Grenzüberschreitende politische Abstimmung in den EUREGIO-Gremien

14.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Gründung des niederländisch-deutschen Zweckverbandes EUREGIO im Jahre 2016 wurden alle Partner in der EUREGIO gleichberechtigt. Durch die Gründung wird die Arbeit der EUREGIO auf öffentlich-rechtliche Grundlage gestellt. Basis der Zusammenarbeit ist das Abkommen vom 23.05.1991 zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Land Niedersachsen, der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Anholter Abkommen).

Die EUREGIO fördert und koordiniert die Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften beiderseits der deutsch-niederländischen Grenze. Dabei steht der kulturelle und wirtschaftliche Austausch zwischen den Einwohnern:innen im Grenzgebiet im Vordergrund.

Insoweit erfüllt der Zweckverband einen öffentlichen Zweck.

14.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Entwicklung der Ertragslage

Die Gesamtsumme der Erträge übersteigt im Jahr 2019 die Gesamtsumme der Aufwendungen um 183.860 EUR. Geplant war ein Überschuss in Höhe von 33.419 EUR, so dass das Ergebnis eine Verbesserung in Höhe von 150.441 EUR darstellt. Neben Einsparungen im Bereich der allgemeinen Geschäftsaufwendungen konnte eigenes Personal aufwandsmindernd in Projekten eingesetzt und abgerechnet werden.

Vermögens- und Schuldenlage

Der Jahresabschluss weist zum 31.12.2019 ein Anlagevermögen in Höhe von 259.326 EUR aus.

Es handelt sich im Wesentlichen um die Nutzungsrechte am Gebäude sowie die allgemeine Geschäftsausstattung und die Fahrzeuge der EUREGIO.

Das mit 33 Mio. EUR sehr hohe Umlaufvermögen erklärt sich im Wesentlichen durch hohe Forderungen aus der Abrechnung von INTERREG- / sonstigen Projekten (rd. 1 Mio. EUR), eigene liquide Mittel (rd. 2 Mio. EUR) sowie den Bestand an Geldmitteln der bei der EUREGIO angesiedelten Bescheinigungsbehörde zum 31.12.2019 (rd. 30 Mio. EUR), der entsprechend einer Feststellung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW in der Bilanz der EUREGIO auszuweisen ist. Diese Mittel sind gleichzeitig als Verbindlichkeit auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen.

Die EUREGIO verfügt über einen soliden Rücklagenbestand von rd. 1,9 Mio. EUR. Entsprechend der Beschlussfassung der Verbandsversammlung wurde der Jahresüberschuss 2018 anteilig mit einem Drittel der Ausgleichsrücklage sowie mit zwei Dritteln der allgemeinen Rücklage zugefügt. Nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften können Jahresüberschüsse der Ausgleichsrücklage zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht. Auch für den Jahresüberschuss 2019 ist eine entsprechende anteilige Zuführung zu den Rücklagen vorgesehen.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Finanzlage und Liquidität

Die EUREGIO finanziert ihre Arbeit zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zunächst durch ihre Mitgliedsbeiträge. Seit der Gründung des niederländisch-deutschen Zweckverbandes EUREGIO sind alle niederländischen Mitglieder auch formaljuristisch Mitglied. Damit verbunden ist eine Kündigungsfrist von zwei Jahren. Zudem wurden mit dem Rechtsformwechsel im Jahr 2016 die Mitgliedsbeiträge harmonisiert und um 0,01 € pro Einwohner:innen und Jahr auf 0,29 € angehoben. Damit sind die Mitgliedsbeiträge eine verlässliche finanzielle Grundlage der Arbeit der EUREGIO geworden.

Insbesondere wegen der umfangreichen Projektaktivitäten der EUREGIO, die eine Vorfinanzierung aller Ausgaben vorsehen, ist ein hoher Bestand an liquiden Mitteln für die EUREGIO unabdingbar. Aufgrund des soliden Rücklagenbestandes ist ausreichend Liquidität gegeben, um ohne Kassenkredit die Aufgaben der EUREGIO zu erledigen.

Liquidität

Die EUREGIO ist in der Lage, kurzfristige Schulden durch liquide Mittel und Geldforderungen kurzfristig zu begleichen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

Auch in den Jahren 2020 und 2021 ist ein positives Jahresergebnis zu erwarten.

14.5.1 Bilanz des EUREGIO Zweckverbandes - Aktivseite

Aktivseite	**2017** **€**	**2018** **€**	**2019*** **€**
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	227.596,00	208.629,00	197.785,00
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	29.324,00	23.345,00	18.035,00
1.2.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.637,00	29.351,00	43.506,00
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.249,33	1.101,86	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Sonstige öffentliche-rechtliche Forderungen	1.261.480,19	1.152.792,23	1.302.766,60
2.2.2 Privatrechtlich Forderungen			
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	271,10	9.726,63	1.795,15
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	5.293,54	4.510,65	3.369,43
2.3 Liquide Mittel	47.328.439,82	34.420.674,28	32.080.447,20
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	21.470,28	1.290,63	228,53
Bilanzsumme	48.902.761,26	35.851.421,28	33.647.932,91

14.5.2 Bilanz des EUREGIO Zweckverbandes - Passivseite

Passivseite	2017 €	2018 €	2019* €
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage	871.797,31	1.071.510,49	1.253.392,13
1.2 Ausgleichsrücklage	435.898,65	535.755,24	626.696,07
1.3 Jahresabschluss	299.569,77	272.822,47	183.860,03
2. Rückstellungen			
2.1 Sonstige Rückstellungen	255.089,92	289.249,76	317.952,86
3. Verbindlichkeiten			
3.1 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128.423,07	319.727,00	248.313,24
3.3 Sonstige Verbindlichkeiten	46.305.218,75	32.749.099,68	30.467.996,63
4. Passive Rechnungsabgrenzung	606.763,79	613.256,64	549.721,95
Bilanzsumme	48.902.761,26	35.851.421,28	33.647.932,91

14.5.3 Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2017	2018	2019
Eigenkapitalquote 1+2	3,3%	5,2%	6,1%
Anlagenintensität	0,6%	0,7%	0,8%
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.748 TEUR	677 TEUR	-93 TEUR

14.5.4 Gewinn- und Verlustrechnung des EUREGIO Zweckverbandes

	2017 €	2018 €	2019* €
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.907.434,27	4.652.637,24	4.385.473,40
3. + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.259,41	21.775,69	73.787,63
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	207.766,74	219.546,68	258.824,86
7. + Sonstige ordentliche Erträge	24.286,12	7.366,13	27.123,61
8. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9. +/- Bestandsveränderungen	-933,20	-147,47	-449,62
10. Ordentliche Erträge	4.172.813,34	4.901.178,27	4.744.759,88
11. - Personalaufwendungen	2.562.006,53	2.681.912,59	2.790.572,56
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.445,95	93.862,84	121.033,89

	2017 €	2018 €	2019* €
14. - Bilanzielle Abschreibungen	40.053,50	49.423,48	59.467,29
15. - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.189.740,26	1.803.156,89	1.589.826,11
17. Ordentliche Aufwendungen	3.873.246,24	4.628.355,80	4.560.899,85
18. =Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	299.567,10	272.822,47	183.860,03
19. + Finanzerträge	2,67	0,00	0,00
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00
21. = Finanzergebnis (Z. 19+20)	2,67	0,00	0,00
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	299.569,77	272.822,47	183.860,03
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
25. = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
26. = Jahresergebnis (Z. 22+25)	299.569,77	272.822,47	183.860,03
Nachrichtlich:			
27.Verrechnete Erträge bei Vermögengegenständen	0,00	0,00	0,00
28. Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
29. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögengegenständen	0,00	0,00	0,00
30. Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
31. Verrechnungssaldo (Z. 27 bis 30)	0,00	0,00	0,00

*Der bereits geprüfte Jahresabschluss soll im Januar 2021 in der Sitzung der Zweckverbandsversammlung festgestellt werden.

14.6 Leistungen der Beteiligung

Seit ihrer Gründung hat die EUREGIO die Aufgabe, die regionale grenzübergreifende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren. Sie fördert die grenzübergreifende Abstimmung und Koordinierung zwischen öffentlich-rechtlichen Instanzen, Behörden und gesellschaftlichen Gruppierungen und berät Mitglieder, Bürger:innen, Unternehmen, Verbände und Behörden in grenzübergreifenden Fragen.

Ziel der EUREGIO ist es letztlich, ein gemeinsames Versorgungsgebiet zu schaffen. Leitbild und Handlungsschwerpunkte sind im gemeinsam entwickelten Strategiekonzept „EUREGIO 2020“ beschrieben. Darin sind auch die drei Schwerpunkte genannt:

a) Gesellschaftliche Entwicklung

Dieser Schwerpunkt umfasst die Themenfelder schulische Bildung, soziokulturelle Begegnungen, Gesundheit und öffentliche Sicherheit. Neben den allgemeinen Aktivitäten in diesem Schwerpunkt führt die EUREGIO in INTERREG-Projekte „PREpare“ auf dem Gebiet der grenzüberschreitenden Notfallversorgung sowie das „Rahmenprojekt Priorität II“ aus, mit dem grenzüberschreitende soziokulturelle Begegnungen und Maßnahmen gefördert werden. Daneben ist die EUREGIO Leadpartner des Projektes „Kunstverbindung“, in dem die Kunst- und Kulturszene im Grenzgebiet gefördert wird.

b) Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Hier sind die Themenfelder Innovation in KMU, Arbeitsmarkt und Qualifikation sowie Tourismus. Wesentlicher Motor für die regionale Entwicklung ist die Wirtschaft. Die EUREGIO sieht es als ihre Aufgabe, zum Abbau von Hemmnissen beizutragen und die Vorteile des Grenzgebietes zu stärken. Langfristiges Ziel ist es, einen gemeinsamen Wirtschaftsraum zu bilden mit einem integrierten grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt in einem für die die Bewohner und für Touristen attraktiven Gebiet.

Neben den allgemeinen Aktivitäten in diesem Schwerpunkt für die EUREGIO die INTERREG-Projekte „UNLOCK“ auf dem Gebiet des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes sowie „Grenzenlose Touristische Innovation“ im Bereich des grenzüberschreitenden Tourismus aus.

Des Weiteren ist die EUREGIO Partner im EURES-Netzwerk und beteiligt sich an der EURES-Grenzpartnerschaft Belgien-Deutschland-Niederlande.

c) Nachhaltige Raumentwicklung

Dazu gehören die Themenfelder Raumentwicklung, Infrastruktur und Verkehr. Um ein gemeinsames Versorgungsgebiet zu erreichen, ist eine grenzüberschreitende Betrachtung des Gesamtraumes und seiner Entwicklung unabdingbar. Abstimmungen finden bislang nur teilweise statt. Deshalb setzt sich die EUREGIO mit Nachdruck in den Bereichen Klima, Energie, Infrastruktur, Transport, Mobilität, Wasserwirtschaft und Raumbeobachtung für den Austausch und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ein.

Neben den allgemeinen Aktivitäten in diesem Schwerpunkt führt die EUREGIO das INTERREG-Projekt „Erreichbarkeit aus der Luft“ zur Sicherung und Verbesserung der Erreichbarkeit der Grenzregion im Luftverkehr aus. Daneben ist die EUREGIO als Koordinierungsbüro für grenzüberschreitende regionale Wasserwirtschaft tätig. Als Projektpartner ist die EUREGIO außerdem am grenzüberschreitenden Wasser- und Natur-Projekt „Living Vecht Dinkel“ beteiligt.

14.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Coesfeld hat keine direkte Finanzbeziehung zum Zweckverband. Der auf die Stadt Coesfeld als auch auf die anderen kreisangehörigen Gemeinden entfallende Mitgliedsbeitrag, der gem. § 19 GKG und § 19 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung 0,29 EUR je Einwohner beträgt, wird seit vielen Jahren vom Kreis Coesfeld gezahlt.

14.8 Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus 199 Vertretern der 129 Verbandsmitglieder.

Die Stadt Coesfeld hat 2 Mitglieder, die nachfolgend genannt sind.

Mitglieder:	**Vertreter:**
Heinz Öhmann, Bürgermeister	Dr. Thomas Robers, Beigeordneter
Tobias Musholt, Informatiker	Bernhard Haveresch, Landwirt

EUREGIO-Rat

Der EUREGIO-Rat ist das politische Organ der EUREGIO.

Die deutschen Mitglieder des EUREGIO-Rates werden auf Vorschlag der Mitgliedskörperschaften von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt. Das heißt, Mitglied im EUREGIO-Rat kann nur sein, wer auch Mitglied der Verbandsversammlung ist. Der EUREGIO-Rat besteht aus 84 Mitgliedern, davon 42 aus Deutschland und 42 aus den Niederlanden.

Mitglied der Stadt Coesfeld: Bürgermeister Heinz Öhmann

Vorstand

Der Vorstand besteht aus 11 ordentlichen Mitgliedern und je 2 beratenden Mitgliedern der im EUREGIO-Rat vertretenden Fraktionen.

Vorsitzender:

Rob Welten, Präsident des EUREGIO-Rates und Bürgermeister der Gemeinde Borne

Stellv. Vorsitzender:

Dr. Kai Zwicker, Landrat des Kreises Borken

14.9 Personalbestand

Der EUREGIO Zweckverband beschäftigt rund 44 Mitarbeiter.

15 Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (WFC)

15.1 Sitz der Gesellschaft

Fehrbelliner Platz 11
48249 Dülmen
Tel.: 02594/ 78240-0
Internet: www.wfc-kreis-coesfeld.de

15.2 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 104.000 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:
1.450 € = 1,4%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil	Prozent
Kreis Coesfeld	77.300 €	74,3%
Sparkasse Westmünsterland	17.150 €	16,5%
Stadt Dülmen	1.850 €	1,8%
Stadt Coesfeld	1.450 €	1,4%
Stadt Lüdinghausen	1.050 €	1%
Stadt bzw. Gemeinde: Ascheberg, Billerbeck, Havixbeck, Nordkirchen, Nottuln, Olfen, Rosendahl und Senden zu je 650 €	5.200 €	5%
	104.000 €	**100**

15.3 Beteiligungen des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat keine Beteiligungen.

15.4 Ziele der Beteiligung

Die Gründung erfolgte am 17. November 1978 (Eintragung in das Handelsregister 07.03.1979). Der Gesellschaftsvertrag wurde am 21.12.2017 neugefasst.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Coesfeld sowie seiner Städte und Gemeinden durch die Förderung des Wirtschaftslebens.

Vornehmlicher Gesellschaftszweck ist die Förderung

- der vorhandenen Gewerbe- und Industriebetriebe sowie der Fremdenverkehrseinrichtungen,
- der Ansiedlung von Gewerbe und Industrie sowie Fremdenverkehrseinrichtungen.

Zur Erreichung dieses Zweckes wird die Gesellschaft insbesondere

- die für die Förderung und Beratung der ortsansässigen Wirtschaft und für die Ansiedlung neuer Betriebe bedeutsamen Daten und Unterlagen sammeln, auswerten und bereithalten,
- die Gesellschafter bei der die Wirtschaftsförderung betreffenden örtlichen und überörtlichen Planung beraten und unterstützen, die Standortgunst des Gesellschaftsgebietes fördern,

- für die Ansiedlung von Gewerbe-, Industrie- und Fremdenverkehrsbetrieben im Gebiet der Gesellschaft werben,
- bestehende und neu anzusiedelnde Gewerbe-, Industrie- und Fremdenverkehrsbetriebe in Fragen der Betriebsansiedlung, -erweiterung, -verlagerung, -umstellung, Rationalisierung und in Fragen damit verbundener öffentlicher Finanzierungshilfen beraten sowie sie bei dem Verkehr mit Behörden, Ämtern und sonstigen Stellen unterstützen.

15.5 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Kreis und damit auch in der Stadt Coesfeld zu unterstützen. Die WFC ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressierten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wird auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld und damit auch in der Stadt Coesfeld hingearbeitet.

15.6 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Ertragslage

Die freiwilligen Zuschüsse der Gesellschafter zur Verlustübernahme, der nicht durch eigene Erträge der Gesellschaft gedeckten Aufwendungen betrug in 2019 T€ 470 (§ 8 Gesellschaftsvertrag). Damit wurde der Budgetrahmen des Wirtschaftsplans 2019 eingehalten. Die verschiedenen Projektförderungen sind in 2019 von T€ 206 auf T€ 138 gesunken. Hiervon entfallen auf den Zuschuss zur Förderung von Technologie und Innovation T€ 50 und zur Fachkräfteförderung T€ 35.

Die ordentlichen Erträge liegen mit T€ 188 leicht unter dem Vorjahresbetrag (T€ 199) und betreffen wie in 2019 insbesondere Erlöse aus den Bereichen „Fachkräftesicherung, Technologie und Innovation und Unternehmensservice“.

Der Personalaufwand hat sich im Vorjahresvergleich um T€ 65 auf T€ 646 erhöht. Die Gesellschaft hat ihren Personalbestand von zehn auf elf erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um T€ 59 gegenüber dem Vorjahr auf rd. T€ 159 gesunken.

Aufgrund der freiwilligen Zuschüsse beträgt das Jahresergebnis T€ 0.

Vermögens- u. Kapitalstruktur

Das Gezeichnete Kapital beträgt T€ 104.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2019 sinkt gegenüber dem Vorjahr um T€ 27 auf T€ 276. Auf der Aktivseite entfällt die Minderung insbesondere auf die gesunkenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (T€ -17 auf T€ 31) sowie die Liquiden Mittel (T€ -5 auf T€ 229). Das Anlagevermögen verringert sich von T€ 16 auf T€ 12.

Die Rückstellungen erhöhen sich von T€ 85 auf T€ 100 und betreffen insbesondere Personalrückstellungen und noch abzurechnende Projektkosten. Die Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag T€ 70 (Vorjahr T€ 113) und betreffen insbesondere noch zu verwendende Projektzuschüsse und Sponsoring-Leistungen.

Liquidität

Die Gesellschaft ist in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachzukommen. Die Gesellschaft finanziert sich überwiegend aus Gesellschafterzuschüssen, Fördermitteln und Erträgen aus Sponsoring.

Cash-flow - Kurzfassung

Kurzfassung	2019 T°€	2018 T°€
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-467	-397
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-8	-11
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	+470	+392
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+229	+234

Ergebnis im Folgejahr, Chancen und Risiken

Durch die erfolgreiche Akquise neuer, geförderter Projekte konnte die Gesellschaft den Wegfall von Förderprogrammen von Bund und Land in 2019 und den damit verbundenen weiteren Rückgang der Erträge zum Teil kompensieren.

Gemäß Wirtschaftsplan für 2020 wird sich die institutionelle Förderung wie im Vorjahr auf voraussichtlich T€ 472 belaufen.

Durch die satzungsgemäßen Leistungen der Gesellschafter und deren Zusagen auch für das Folgejahr ist die weitere Tätigkeit der wfc gesichert.

Risiken bestehen für die Gesellschaft im Bereich der projektfinanzierten, das Portfolio abrundenden Tätigkeitsfelder bei auslaufenden Förderungen. Hinzu kommt ein im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegenes Aufkommen an Sponsoring-Mitteln. Erträge sind hier für die Geschäftsjahre 2018 – 2020 abgesichert. In diesem Zusammenhang ist die Geschäftsführung bestrebt, nachhaltige Lösungen zu entwickeln und sieht die Chancen in der Entwicklung und Akquise neuer Projekte und eine Fortführung der Sponsoring-Vereinbarungen.

15.6.1 Bilanz der WFC - Aktivseite

Aktivseite	**2017** **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.894,00	70,00	4,00
2. EDV Software	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.237,51	16.352,00	12.051,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.703,03	13.045,00	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	41.459,16	34.553,16	31.620,89
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten.			
1. Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	250.479,51	234.322,74	228.830,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.631,84	2.661,70	3.061,63
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	**339.405,05**	**301.004,60**	**275.568,26**

15.6.2 Bilanz der WFC - Passivseite

Passivseite	2017 €	2018 €	2019 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	104.000,00	104.000,00	104.000,00
II. Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00
Nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	79.700,00	84.900,00	99.500,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.465,90	6.854,42	5.766,47
2. Sonstige Verbindlichkeiten	147.239,15	105.250,18	66.301,79
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	**339.405,05**	**301.004,60**	**275.568,26**

Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2017	2018	2019
Eigenkapitalquote 1+2	30,6%	34,6%	37,7 %
Anlagenintensität	6,5%	5,4%	4,4 %
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	-383 TEUR	-397 TEUR	-467 TEUR

15.6.3 Gewinn- und Verlustrechnung der WFC

	2017 €	2018 €	2019 €
1. Erträge aus Zuschüssen			
a) Institutionelle Förderung gem. § 8 Gesellschaftsvertrag	434.780,48	391.404,96	469.952,36
b) Projektförderung	174.412,64	206.484,06	137.863,96
2. Ordentliche Erträge	116.538,18	198.636,53	187.821,66
3. sonstige betriebliche Erträge	16.372,78	19.039,20	22.160,69
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	445.263,45	457.141,66	507.184,27
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	119.031,47	124.529,61	139.104,33
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	17.822,66	16.176,28	12.605,33
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	159.867,06	217.714,36	158.661,62
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	102,61	164,54	74,73

	2017 €	2018 €	2019 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27,05	43,38	19,69
10. Ergebnis nach Steuern	**195,00**	**124,00**	**298,16**
11. Sonstige Steuern	195,00	124,00	298,16
12. Jahresüberschuss	**0,00**	**0,00**	**0,00**

15.7 Leistungen der Beteiligung

Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Beratungsleistungen (Anzahl) erbracht.

Art der Leistung	2017	2018	2019
Gründungsberatung	160	177	140
Unternehmensentwicklung	32	28	36
Damit verbundene Fördersummen	*110.000 €*	*106.000 €*	*147.000 €*
Innovationsförderung	136	114	163
Damit verbundene Fördersummen	*210.000 €*	*284.500 €*	*339.000 €*
Finanzierungsberatung bzw. sonst. Fördermittelberatung	67	74	59
Ansiedlung/Standortberatung	76	86	96
Beratungsgespräche zum Bildungsscheck NRW	73	105	156
Damit verbundene Fördersummen	*97.500 €*	*135.500 €*	*174.000 €*

15.8 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft dient nicht Erwerbszwecken, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele im Sinne der Abgabenordnung. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und auch keine Sonderzuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

Die Aufwendungen nach dem Wirtschaftsplan, die nicht aus den Erträgen der Gesellschaft gedeckt werden können, sollen von den Gesellschaftern Kreis Coesfeld, Sparkasse Westmünsterland und VR-Bank Westmünsterland übernommen werden. Der Kreis Coesfeld übernimmt seit dem 01.01.2018 „86,5 %“ der nicht aus den Erträgen der Gesellschaft gedeckten Aufwendungen im Rahmen eines Betrauungsaktes. Der Restanteil in Höhe von „16,5 %“ wird von der Sparkasse Westmünsterland übernommen.

15.9 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung hat 39 Sitze mit 2.080 Stimmen; je 50 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

Da die Stimmen nur einheitlich abgegeben werden können, hat jeder Gesellschafter nur einen Vertreter mit Stimmrecht. Es gibt insoweit 13 stimmberechtigte und 26 nicht stimmberechtigte Vertreter.

Die Stadt besitzt 29 Stimmen.

Stimmberechtigte Vertreter der Stadt

Richard Bolwerk, Ratsmitglied, Dipl. Ingenieur
(stellv. Tobias Musholt)

Nicht stimmberechtigte Vertreter der Stadt

Heinz Öhmann, Bürgermeister
(stellv. Thomas Backes, Erster Beigeordneter)
Hermann Josef Vogt, Angestellter/ Diplom Ingenieur
(stellv. Robert Böyer, Industriedruckmeister / Betriebswirt)

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 8 Sitze bzw. Stimmen.
Vertreter der Stadt: Heinz Öhmann, Bürgermeister

Geschäftsführung:

Geschäftsführer: Herr Dr. Jürgen Grüner

15.10 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter: 11

16 Regionale 2016 – Agentur GmbH i. L.

Die Gesellschaft wurde mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2017 aufgelöst. Sie befindet sich seit dem 01.01.2018 in Liquidation. Die Auflösung der Gesellschaft wurde im Handelsregister Coesfeld HRB 12175 am 25. Januar 2018 eingetragen. Liquidatorin ist die ehemalige Geschäftsführerin der Gesellschaft.

16.1 Sitz der Gesellschaft

Rekumer Straße 32/34
45721 Haltern am See
Internet: www.regionale2016.de

16.2 Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsguthaben: 31.250,00 €

Anteil der Stadt am Geschäftsguthaben:
500 € = 1,6%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Mitglied	Anteil	Prozent
Kreis Borken	6.000 €	19,2%
Stadt Ahaus	500 €	1,6%
Stadt Bocholt	500 €	1,6%
Stadt Borken	500 €	1,6%
Stadt Gescher	250 €	0,8%
Stadt Gronau	500 €	1,6%
Gemeinde Heek	250 €	0,8%
Gemeinde Heiden	250 €	0,8%
Stadt Isselburg	250 €	0,8%
Gemeinde Legden	250 €	0,8%
Gemeinde Raesfeld	250 €	0,8%
Gemeinde Reken	250 €	0,8%
Stadt Rhede	250 €	0,8%
Gemeinde Schöppingen	250 €	0,8%
Stadt Stadtlohn	250 €	0,8%
Gemeinde Südlohn	250 €	0,8%
Stadt Velen	250 €	0,8%
Stadt Vreden	250 €	0,8%
Kreis Coesfeld	3.500 €	11,2%
Gemeinde Ascheberg	250 €	0,8%
Stadt Billerbeck	250 €	0,8%

Mitglied	Anteil	Prozent
Stadt Coesfeld	500 €	1,6%
Stadt Dülmen	500 €	1,6%
Gemeinde Havixbeck	250 €	0,8%
Stadt Lüdinghausen	250 €	0,8%
Gemeinde Nordkirchen	250 €	0,8%
Gemeinde Nottuln	250 €	0,8%
Stadt Olfen	250 €	0,8%
Gemeinde Rosendahl	250 €	0,8%
Gemeinde Senden	250 €	0,8%
Stadt Dorsten	2.400 €	7,68%
Stadt Haltern am See	1.150 €	3,68%
Stadt Selm	850 €	2,72%
Stadt Werne	950 €	3,04%
Gemeinde Hünxe	400 €	1,28%
Stadt Hamminkeln	850 €	2,72%
Gemeinde Schermbeck	400 €	1,28%
Sparkasse Westmünsterland	6.250 €	20%
	31.250 €	100%

16.3 Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Vertrag vom 24.09.2009 gegründet und am 30.11.2009 in das Handelsregister eingetragen. Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte am 21.12.2009. Am 17.10.2017 fasste die Gesellschafterversammlung den Beschluss, die Gesellschaft zum 01.01.2018 aufzulösen.

Zweck der Gesellschaft war es, gemeinsam mit öffentlichen und privaten Akteuren das regionale Strukturprogramm „ZukunftsLAND – DIE REGIONALE im MÜNSTERLAND“, das mit Projekten, Ereignissen und Initiativen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Schärfung des regionalen Profils beiträgt, zu entwickeln und umzusetzen.

Vorrangige Aufgabe der Regionale 2016 Agentur war insoweit die Initiierung und Begleitung von Projektideen für die Regionale 2016.

Das Präsentationsjahr war der Zeitraum von Frühjahr 2016 bis Herbst 2017. Die Gesellschaft wurde darüber hinaus bis Ende 2017 fortgeführt.

Seit dem 01.01.2018 wurde die Liquidation durchgeführt. Die Arbeitsverträge der verbliebenen Mitarbeiter endeten mit Ablauf des Jahres 2017. In demselben Jahr wurde zusätzlich bis zum Jahresende das Inventar veräußert und die Geschäftsräume im Sportschloss Velen aufgegeben. Durch die Arbeit der Liquidatorin waren bis zum Jahresende 2019 alle Forderungen und Verbindlichkeiten der Regionale 2016 - Agentur GmbH ordnungsgemäß abgeschlossen.

16.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft beschäftigte sich mit der Planung und der Umsetzung der Regionale 2016. Hierdurch wurden die Kultur und die Wirtschaft in der Region gefördert. Die Gesellschaft diente insoweit einem öffentlichen Zweck.

16.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanz:

Die Guthaben bei Kreditinstituten machen 100 % der Bilanzsumme aus.

Das Gezeichnete Kapital betrifft das voll eingezahlte Stammkapital der Gesellschafter.

Die ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen betreffen die geschätzten Kosten für Abschluss- und Prüfungskosten sowie Offenlegung.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen ausschließlich abgegrenzte Aufwandszuschüsse der Gesellschafter. Die Zuschüsse wurden zur Abdeckung der laufenden Aufwendungen der Gesellschaft gewährt.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind ebenfalls noch Zuschüsse zur Projektförderung von T€ 10 enthalten, die in 2020 Schluss zu rechnen und ggf. an das Land NRW zurückzuzahlen sind.

Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Sämtliche Kosten anlässlich der Liquidation (Buchführung, Prüfung der Liquidationseröffnungsbilanz- und /-schlussbilanz, Vergütung der Liquidatorin) sind im Jahresabschluss 2019 enthalten. Darüber hinaus verbleiben keine Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die aus dem vorhandenen Vermögen und den verbliebenen finanziellen Mitteln abzudecken wären.

GuV:

Die Erträge aus Zuschüssen betreffen Aufwandszuschüsse der Gesellschafter, die gem. § 7 Gesellschaftsvertrag zur Abdeckung von Aufwendungen gewährt wurden und nicht durch Zuwendungen des Landes NRW oder Dritter gedeckt werden können.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten nur unwesentliche sonstige betriebliche Aufwendungen.

Prognose:

Die Liquidation der Gesellschaft ist abgeschlossen.

16.5.1 Bilanz der Regionale 2016 Agentur GmbH - Aktivseite

Aktivseite	**2017** **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene EDV-Software	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände	4.396,97	0,00	0,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	132.389,50	104.795,99	95.360,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	**136.786,47**	**104.795,99**	**95.360,30**

16.5.2 Bilanz der Regionale 2016 Agentur GmbH - Passivseite

Passivseite	**2017** €	**2018** €	**2019** €
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	31.250,00	31.250,00	31.250,00
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	7.592,80	3.671,45	3.640,51
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	8.145,02	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	24.231,18	39.914,11	39.538,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	65.567,47	29.960,43	20.931,79
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	**136.786,47**	**104.795,99**	**95.360,30**

16.5.3 Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	**2017**	**2018**	**2019**
Eigenkapitalquote 1+2	22,8%	29,82%	32,77%
Anlagenintensität	0 %	0 %	0 %

16.5.4 Gewinn- und Verlustrechnung der Regionale 2016 Agentur GmbH

	2017 €	**2018** €	**2019** €
1. Erträge aus Zuschüssen			
a) Institutionelle Förderung gem. § 7 Gesellschaftsvertrag	292.831,58	2.206,51	376,11
b) Projektförderung	681.662,12	15.968,49	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	91.123,82	988,22	0,00
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	539.038,36	0,00	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	129.033,89	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	397.570,42	19.164,11	376,81
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53,15	0,89	0,70
6. Ergebnis nach Steuern	28,00	0,00	0,00
7. Sonstige Steuern	28,00	0,00	0,00
8. Jahresüberschuss	**0,00**	**0,00**	**0,00**

16.6 Leistungen der Beteiligung

Die Regionale 2016 fokussierte ihre Arbeit bis zur Jahresmitte 2017 auf die Durchführung der zweiten Hälfte des Präsentationsjahres und vor allem auf die abschließende Qualifizierung möglichst vieler Regionale 2016 Projekte bis zum Ende des Präsentationszeitraums am 30.06.2017. Die

zweite Jahreshälfte 2017 war vor allem von der Dokumentation der Regionale 2016 sowie von der Auflösung der REGIONALE 2016 – Agentur GmbH bestimmt.

Anfang 2017 befanden sich 43 Projektideen im dreistufigen Qualifizierungsverfahren der Regionale 2016. Zum Ende des Präsentationszeitraums der Regionale 2016 haben 36 Projekte die höchste Qualifizierungsstufe A erreicht und sind als Regionale 2016 Projekte bestätigt. Den verbleibenden 2 Projekten im B-Status und 5 Projekten im C-Status, die aus unterschiedlichen Gründen im Regionale 2016 Zeitrahmen nicht abschließend qualifiziert werden konnten, bestätigt der Lenkungsausschuss ausdrücklich ihre Qualität und ihr Zukunftspotential und ermuntert die Projektträger zur Weiterarbeit an ihren Themen nach der Regionale 2016. Die abschließende Sitzung des Lenkungsausschusses fand am 18.10.2017 in Form einer Bereisung des ZukunftsLANDes statt.

Informationen zu allen bisher aufgenommenen Projekten (z. B. BerkelSTADT Coesfeld, BahnLand-Lust – Zukunftsschiene Coesfeld-Reken-Dorsten) sind auf der Internet-Seite der Regionale 2016 (www.regionale2016.de) abrufbar.

16.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft diente nicht Erwerbszwecken und erstrebte keinen Gewinn. Die Gesellschafter erhielten keine Gewinnanteile und auch keine Sonderzuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

Nach § 7 des Gesellschaftsvertrages sind Aufwendungen nach dem Wirtschaftsplan der Agentur, die nicht aus Erträgen der Gesellschaft, Zuwendungen des Landes NRW oder Dritter gedeckt werden können, von den Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Stammeinlagen zu übernehmen. Aufgrund abweichender gesonderter Vereinbarungen der Kreise Coesfeld und Borken mit der Gesellschaft übernehmen die Kreise die Verluste ihrer kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Insoweit besteht keine direkte Finanzbeziehung der Stadt Coesfeld mit der Gesellschaft.

16.8 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschaft hat 38 Mitglieder.

Vertreter der Stadt:

Heinz Öhmann, Bürgermeister

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 13 Sitze bzw. Stimmen.

Vertreter der Stadt:

Heinz Öhmann, Bürgermeister

Lenkungsausschuss:

Vertreter der Stadt:

Heinz Öhmann, Bürgermeister

Geschäftsführung:

Uta Schneider

16.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter: 1 (Geschäftsführerin als Liquidatorin)

17 Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG

17.1 Sitz der Gesellschaft

Zapfeweg 18
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 5103
Internet: www.wg-coesfeld.de

17.2 Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder: 162.600,00 €

Anteil der Stadt am Geschäftsguthaben:
42 Anteile mit insgesamt 12.600 € = 7,75%

An der Genossenschaft sind insgesamt beteiligt:

Es handelt sich um eine eingetragene Genossenschaft. Der Genossenschaftsanteil wurde ab dem 01.01.2002 auf 300 € festgesetzt. Die Entwicklung der Mitglieder der Genossenschaft und deren Anteile stellen sich wie folgt dar:

	2017	2018	2019
Zahl der Mitglieder zum 31.12.	171	186	195
Zahl der Geschäftsanteile insgesamt	518	533	542
Wert der Geschäftsanteile insgesamt	155.400 €	159.900 €	162.600 €
Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld	42	42	42
Wert der Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld	12.600 €	12.600 €	12.600 €

17.3 Ziele der Beteiligung

Die Gründung erfolgte im Jahr 1929.

Die aktuelle Satzung wurde von der Mitgliederversammlung am 20.10.2001 beschlossen und ist am 28.12.2001 durch Eintragung in das Genossenschaftsregister in Kraft getreten.

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute Wohnungsversorgung der Mitglieder. Sie errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen und überlässt sie ihren Mitgliedern zu angemessenen Preisen.

17.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Bereitstellung von Wohnungen trägt die Gesellschaft zu einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Bevölkerung der Stadt Coesfeld bei. Der Zweck der genossenschaftlich organisierten Gesellschaft, attraktiven, aber erschwinglichen Wohnraum zu bieten, wird auf privatrechtlichem Wege erreicht. Die Mitglieder der Genossenschaft sind gleichsam "Mieter im eigenen Haus".

17.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Umsatzerlöse (Mieten)

Die Genossenschaft hat 2019 Umsatzerlöse von 864 T-Euro erzielt (Vorjahr 836 T-Euro). Die Sollmieten in Höhe von 684 T-Euro (Vorjahr 679 T-Euro) sind unter anderem durch laufende Mieterhöhungen gem. BGB und durch die Vollauswirkung der in 2018 neu geschaffenen Wohnungen an der Meinertstraße 4, 6 und an der Reiningstraße 46, 48 gestiegen.

Die Durchschnittsmiete beträgt 5,82 Euro / qm (im Vorjahr 5,80 Euro / qm).

Die Mietausfälle im Jahr 2019 betrugen, bereinigt um maßnahmenbedingte Leerstände insgesamt 13 T-Euro (Vorjahr: 18 T-Euro).

Die Vermietungssituation war im Geschäftsjahr 2019 insgesamt gut.

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss in 2019 betrug rd. 219 T-Euro. Zusammengefasst mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr und unter Abzug der Zuführung zur gesetzlichen Rücklage i.H.v. 22 T-Euro ergab sich ein Bilanzgewinn von rd. 514 T-Euro.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme 2019 ist gegenüber dem Vorjahr um 551 T-Euro auf 9.701 T-Euro bedingt durch Investitionen in das Anlagevermögen gestiegen. (Modernisierung Reiningstaße 46a).

Die Eigenkapitalquote beträgt wie im Vorjahr 49 %.

Das langfristige Vermögen ist ausreichend durch langfristiges Kapital gedeckt.

Den kurzfristigen Vermögensgegenständen von 451 T-Euro (Vorjahr 463 T-Euro) stehen kurzfristige Schulden von 535 T-Euro (Vorjahr 496 T-Euro) gegenüber.

Am 31.12.2019 liegt somit eine Unterdeckung der kurzfristigen fälligen Verbindlichkeiten durch das Umlaufvermögen i. H. v. -84 T-Euro (Vorjahr Unterdeckung von -33 T-Euro) vor. Diese Unterdeckung resultiert vorwiegend aus dem Rückgang der liquiden Mittel von -33 T-Euro sowie einem Anstieg der kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten 39 T-Euro.

Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind geordnet.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2019 hat die Genossenschaft die Wirtschaftseinheit Reiningstraße 46a der Sanierung unterzogen. Mit der Bautätigkeit wurde am 1. Juni 2019 begonnen. Die Neuvermietung der Wohnungen konnte seit dem 1. Mai 2020 vorgenommen werden. Die Gesamtkosten der Maßnahmen „Reiningstraße“ betrugen ca. 1,4 Mio. Euro. Die Finanzierung erfolgte hauptsächlich mit KfW-Mitteln, mit einem Darlehen der Sparkasse Westmünsterland sowie mit ergänzendem Eigenkapital.

Liquidität

Die Liquiditätslage ist ohne Bedenken. Die Zahlungsbereitschaft war jederzeit gewährleistet.

Cash-flow - Kurzfassung

Kurzfassung	**2019**	**2018**
	T°€	**T°€**
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	405	472
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-783	-1.273
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	+470	+392
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+229	+234

Risiken

Im Geschäftsjahr 2019 waren keine Risikofaktoren zu erkennen, die den wirtschaftlichen Bestand der Genossenschaft gefährden.

Durch die seit Anfang 2020 bestehende Corona-Krise bestehen Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf der Genossenschaft. Zu nennen sind Risiken aus der Verzögerung bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von

Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Umsatzerlösen. Darüber hinaus ist mit einem Anstieg der Mietausfälle zu rechnen.

Ergebnis im Folgejahr

Für das Jahr 2020 kann ein guter Verlauf erwartet werden. Eine Ergebnisplanung liegt bis 2025 vor. Die Pläne weisen positive wirtschaftliche und finanzielle Ergebnisse aus.

17.5.1 Bilanz der Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG - Aktivseite

Aktivseite	**2017** €	**2018** €	**2019** €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	6.777.821,89	7.391.735,51	8.677.328,24
2. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.739,00	40.364,00	36.356,00
4. Geleistete Anzahlungen	12.000,00	0,00	0,00
4. Anlagen im Bau	771.977,95	1.255.338,78	536.694,07
5. Bauvorbereitungskosten	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	174.656,77	171.993,66	192.247,72
2. Andere Vorräte	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	2.788,93	891,18	1.202,59
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	5,72	200,65
III. Flüssige Mittel			
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	608.920,85	289.611,73	256.880,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	**8.364.905,39**	**9.149.940,58**	**9.700.909,34**

17.5.2 Bilanz der Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG - Passivseite

Passivseite	**2017** €	**2018** €	**2019** €
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	4.800,00	2.700,00	2.400,00
2. der verbleibenden Mitglieder	155.400,00	159.900,00	162.600,00
3. Guthaben aus gek. Geschäftsanteilen	0,00	0,00	0,00

Passivseite	**2017** **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
II. Ergebnisrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	469.061,00	497.061,00	519.061,00
2. Andere Ergebnisrücklagen	2.921.019,22	2.921.019,22	3.521.019,22
III. Bilanzgewinn			
1. Gewinnvortrag	576.147,41	680.097,97	316.954,07
1. Jahresüberschuss	124.118,56	271.072,10	219.133,49
2. Einstellung in gesetzliche Rücklage	-14.000,00	-28.000,00	-22.000,00
Eigenkapital insgesamt	4.236.546,19	4.503.850,29	4.719.167,78
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Bauinstandhaltung	315.769,33	315.769,33	315.769,33
2. sonstige Rückstellungen	10.700,00	37.574,98	11.200,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.419.019,96	3.903.848,08	4.250.546,34
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	64.795,09	64.136,13	63.035,25
3. Erhaltene Anzahlungen	182.748,21	210.213,21	218.575,42
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	5.937,70	8.492,00	10.076,90
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.275,56	16.070,16	23.367,51
6. Sonstige Verbindlichkeiten	64.580,02	37.428,07	39.587,48
D. Rechnungsabgrenzungsposten	55.533,33	52.558,33	49.583,33
Bilanzsumme	**8.364.905,39**	**9.149.940,58**	**9.700.909,34**

17.5.3 Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	**2017**	**2018**	**2019**
Eigenkapitalquote 1+2	50,65%	49,22%	48,65%
Anlagenintensität	90,60%	94,95%	95,36%
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	322 TEUR	471 TEUR	405 TEUR

17.5.4 Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG

	2017 **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
1. Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	771.040,88	836.328,63	863.660,39
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	16.618,15	-2.663,11	20.254,06
3. Sonstige betriebliche Erträge	10.846,98	7.424,69	8.512,42

	2017 €	2018 €	2019 €
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	387.318,76	241.035,31	279.221,10
5. Rohergebnis	411.187,25	600.054,90	613.205,77
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	19.619,15	19.636,80	19.809,60
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.220,69	6.254,28	6.312,47
7. Abschreibungen			
a) auf Sachanlagen	134.451,29	164.450,08	219.165,93
8.sonstige betriebliche Aufwendungen	45.502,72	50.102,61	56.546,13
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58.051,30	65.195,19	68.595,06
10. Ergebnis nach Steuern	147.264,62	294.415,94	242.776,58
11. Sonstige Steuern	23.146,06	23.343,84	23.643,09
12. Jahresüberschuss	124.118,56	271.072,10	219.133,49
13. Gewinnvortrag	576.147,41	680.097,97	316.954,07
14. Einstellung aus dem Jahresüberschuss in gesetzliche Rücklage	-14.000,00	-28.000,00	-22.000,00
15. Bilanzgewinn	**686.265,97**	**923.170,07**	**514.087,56**

17.6 Leistungen der Beteiligung

Der Hausbesitz liegt ausschließlich im Gebiet der Stadt Coesfeld.

Nachfolgend sind die Entwicklungen zu den letzten drei Abschlussstichtagen dargestellt:

Art der Leistung	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Zahl der Wohnungen	131	136	136
Wohn-/Nutzfläche der Wohnungen	9.514 m^2	9.910 m^2	9.941 m^2
Anzahl der Garagen	10	10	10

17.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Coesfeld erhält von der Gesellschaft eine Dividende.

Finanz- und Leistungsbeziehung	2017	2018	2019
Auf die Anteile der Stadt erhaltene Dividende (Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres)	504 €	504 €	504 €

17.8 Organe und deren Zusammensetzung

Mitgliederversammlung:

Die Gesellschaft hatte zum 31.12.2019 195 Mitglieder; jedes Mitglied hat eine Stimme.

Die Stadt Coesfeld hat 1 Stimme.

Vertreter der Stadt: Der Bürgermeister

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 6 Sitze bzw. Stimmen.

Vertreter der Stadt: ./.

Vorstand:

Hans-Jürgen Bode

Harry Decker (bis 03.09.2019)

Bernd Klöpper (seit 03.09.2019)

Klaus- Jürgen Sundermann

17.9 Personalbestand

Neben den 3 Vorstandsmitgliedern waren 7 Teilzeitkräfte / Hauswarte beschäftigt.

18 Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG (WSG)

18.1 Sitz der Gesellschaft

Zapfeweg 18
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 5103
Internet: www.wsg-kreis-coesfeld.de

Bischof-Ketteler-Str. 42
48249 Dülmen

18.2 Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder: 489.400,00 €

Anteil der Stadt am Geschäftsguthaben:
4 Anteile mit insgesamt 800 € = 0,16%

An der Genossenschaft sind insgesamt beteiligt:

Es handelt sich um eine eingetragene Genossenschaft. Der Genossenschaftsanteil wurde ab dem 01.01.2002 auf 200 € festgesetzt. Die Entwicklung der Mitglieder der Genossenschaft und deren Anteile stellen sich wie folgt dar:

	2017	2018	2019
Zahl der Mitglieder	1.283	1.292	1.315
Zahl der Geschäftsanteile insgesamt	2.442	2.448	2.459
Wert der Geschäftsanteile insgesamt	488.400 €	489.600 €	489.400 €
Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld	4	4	4
Wert der Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld	800 €	800 €	800 €

Beteiligungen der Genossenschaft:
Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH:

100% = 51.129,19 €

Die Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld ist alleinige Gesellschafterin der WSG Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH, Zapfeweg 18, 48653 Coesfeld.

Das Stammkapital beträgt 51.129,19 €, die Kapitalrücklage 659.822,17 €. Die Gesellschaft weist zudem zum 31.12.2019 einen Bilanzverlust (Verlustvortrag + Jahresüberschuss) von insgesamt 89.819,53 € aus. Insoweit beträgt das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft 621.131,83 €.

Die Beteiligung ist in der Bilanz der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld mit den Anschaffungskosten von 710.951,36 € (Stammkapital + Kapitalrücklage) angesetzt.

18.3 Ziele der Beteiligung

Die Genossenschaft wurde am 10.02.1949 gegründet. Die Stadt Coesfeld gehörte zu den zehn Gründungsmitgliedern. Die Eintragung in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 06.05.1949 (Nr. 116).

Die aktuelle Satzung - Stand 11.10.2017 - ist am 14.03.2018 durch Eintragung in das Genossenschaftsregister in Kraft getretenen.

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

18.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Bereitstellung von Wohnungen trägt die Gesellschaft zu einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Bevölkerung der Stadt und des Kreises Coesfeld bei. Der Zweck der genossenschaftlich organisierten Gesellschaft, attraktiven, aber erschwinglichen Wohnraum zu bieten, wird auf privatrechtlichem Wege erreicht. Die Mitglieder der Genossenschaft sind gleichsam "Mieter im eigenen Haus".

18.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Mieten und Umlagen

Im Geschäftsjahr 2019 sind die Umsatzerlöse aus der Vermietung auf 3.859 T-Euro gestiegen (Vorjahr: 3.750 T-Euro) bedingt durch Mietanpassungen bei Neuvermietung sowie Anpassungen auf Basis des BGB. Die durchschnittliche Miete für Wohnungen im Bestand lag am 31.12.2019 bei 5,04 Euro je qm im Monat. (Vorjahr: 4,96 Euro)

Das Niveau der Nebenkosten – insbesondere für Energie, Wasser, Abwasser und Müll – ist insgesamt leicht gefallen. Die 2019 abgerechneten Nebenkosten je qm im Monat betrugen für Energieversorgung 0,78 Euro (Vorjahr: 0,80 Euro). Für die übrigen Nebenkosten sind 1,46 Euro (Vorjahr: 1,50 Euro) angefallen.

Jahresergebnis

Die Ertrags- und Finanzlage der Genossenschaft lag im Rahmen der Planung. Es wurde ein wirtschaftlicher Überschuss von 1.161 T-Euro (Vorjahr: 1.360 T-Euro) und ein finanzieller Überschuss von 1.281 T-Euro (Vorjahr: 1.646 T-Euro) erzielt. Das Ergebnis resultiert überwiegend aus dem Bereich der Hausbewirtschaftung und aus dem neutralen Ergebnis. Es sind keine Risiken erkennbar, die die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft gefährden.

Vermögens- u. Finanzlage

Die Bilanzsumme ist von 37,1 Mio. Euro auf 39,5 Mio. Euro gestiegen. Die Bilanzstruktur entspricht dem branchentypischen Charakter einer anlageintensiven Wohnungsbaugenossenschaft.

Das Anlagevermögen beträgt 80 % der Bilanzsumme. Maßgeblicher Bestandteil ist das Sachanlagevermögen mit 30,9 Mio. Euro. Es ist durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Die Sachanlagenintensität beträgt 78 %.

Das Umlaufvermögen – einschl. der flüssigen Mittel – beläuft sich mit 7,9 Mio. auf Vorjahresniveau.

Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen 13,8 Mio. Euro (Vorjahr: 12,4 Mio. Euro). Darlehen werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zurückgezahlt. Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Darlehen außerplanmäßig getilgt, vielmehr wurden planmäßige Tilgungen sowie Neuvalutierungen vorgenommen.

Liquidität

Die Liquiditätslage ist ohne Bedenken. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gewährleistet.

Cash-flow - Kurzfassung

Kurzfassung	**2019**	**2018**
	T°€	**T°€**
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.443	1.913
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-2.971	-772

Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	766	-1.651
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.802	3.564

Ergebnis im Folgejahr

Trotz der Corona Pandemie kann für das Jahr 2020 aufgrund der hohen Nachfrage nach Wohnraum weiterhin ein positives Ergebnis erwartet werden.

18.5.1 Bilanz der WSG - Aktivseite

Aktivseite	**2017** **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		61.997,45	49.590,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	26.827.649,95	27.638.442,99	29.207.384,78
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten und andere Bauten	437.386,09	434.974,69	426.779,82
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00
4. technische Anlagen und Maschinen	2.678,00	2.399,00	2.119,00
5. andere Anlagen, BGA	40.733,00	45.798,00	73.263,74
6. Anlagen im Bau	1.023.232,68	127.424,01	1.107.237,34
7. Bauvorbereitungskosten	0,00	140.656,67	20.230,00
8. Geleistete Anzahlungen	11.312,62	11.312,62	11.312,62
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	710.951,36	710.951,36	710.951,36
B. Umlaufvermögen			
I. Andere Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	1.517.818,90	1.483.347,36	1.572.507,36
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	13.496,93	17.887,37	30.122,53
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	961.396,44	2.776.676,56	3.438.218,41
4. Sonstige Vermögensgegenstände	140.325,42	76.183,53	78.318,09
III. Flüssige Mittel			
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.073.976,58	3.564.193,49	2.802.012,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	28,00	28,00	4.832,51
Bilanzsumme	**35.760.985,97**	**37.092.273,10**	**39.534.879,93**

18.5.2 Bilanz der WSG - Passivseite

Passivseite	**2017** **€**	**2018** **€**	**2019** **€**
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	42.200,00	31.800,00	36.200,00
2. der verbleibenden Mitglieder	488.400,00	489.600,00	489.400,00
II. Ergebnisrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	3.867.257,24	4.017.257,24	4.167.257,24
III. Andere Ergebnisrücklagen			
1. Bauerneuerungsrücklagen	570.090,45	570.090,45	570.090,45
2. Andere Ergebnisrücklagen	11.708.309,32	12.926.976,98	13.917.784,20
IV. Bilanzgewinn			
1. Jahresüberschuss	1.838.291,66	1.360.311,22	1.161.193,30
2. Einstellung in Ergebnisrücklagen	-1.400.000,00	950.000,00	750.000,00
Eigenkapital insgesamt	17.114.548,67	18.446.035,89	19.591.925,19
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	1.135.390,00	1.188.091,00	1.233.394,00
2. Rückstellungen für Bauinstandhaltung	2.897.350,00	2.668.764,90	2.267.852,03
3. sonstige Rückstellungen	45.200,00	45.200,00	47.200,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.524.937,57	12.515.418,94	14.073.344,78
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00
3. erhaltene Anzahlungen	1.726.591,37	1.722.805,46	1.703.518,94
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	92.073,54	92.489,61	88.351,48
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	142.301,30	155.427,55	272.723,37
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
7. sonstige Verbindlichkeiten	18.160,19	26.123,20	23.337,37
D. Rechnungsabgrenzungsposten	64.433,33	231.916,55	233.232,77
Bilanzsumme	**35.760.985,97**	**37.092.273,10**	**39.534.879,93**

18.5.3 Entwicklung von Kennzahlen

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	**2017**	**2018**	**2019**
Eigenkapitalquote 1+2	47,9%	49,7%	49,6%
Anlagenintensität	81,2%	78,7%	80%
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.073 TEUR	1.901 TEUR	1.443 TEUR

18.5.4 Gewinn- und Verlustrechnung der WSG

	2017 €	2018 €	2019 €
1. Umsatzerlöse			
- aus der Hausbewirtschaftung	5.190.119,42	5.292.293,72	5.339.838,50
- aus anderen Lieferungen und Leistungen	176.349,07	145.210,69	156.628,64
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-20.028,13	-34.471,54	89.160,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	4.130,00	0,00	5.312,24
4. sonstige betriebliche Erträge	482.137,30	339.034,53	610.653,22
5. Aufwendungen für bezogene Lieferung und Leistung			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	2.173.359,16	2.492.782,74	2.937.209,13
b) Aufwendungen für andere Lief. und Leist.	50.294,79	40.110,12	44.252,21
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	409.721,83	406.715,90	474.611,52
b) soziale Abgaben	192.628,31	198.767,25	213.780,14
7. Abschreibungen			
- auf Sachanlagen	640.937,69	640.062,46	648.061,35
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	209.770,24	296.596,30	419.442,14
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.200,00	15.413,78	26.854,97
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	172.815,48	168.732,78	175.454,63
12. Sonstige Steuern	152.088,50	153.402,41	154.443,15
15. Jahresüberschuss	1.838.291,66	1.360.311,22	1.161.193,30
16. Einstellung aus dem Jahresüberschuss			
a.) Gesetzliche Rücklagen	200.000,00	150.000,00	150.000,00
b.) Andere Ergebnisrücklagen	1.200.000,00	800.000,00	600.000,00
17. Bilanzgewinn	438.291,66	410.311,22	411.193,30

18.6 Leistungen der Beteiligung

Es ergeben sich folgende Entwicklungen:

Art der Leistung	**31.12.2017**	**31.12.2018**	**31.12.2019**
Anzahl der Häuser	245	242	242
Zahl der Wohnungen	1.002	1.005	1.014
Wohn-/Nutzfläche der Wohnungen	68.715 m^2	68.121 m^2	68.814 m^2

18.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Coesfeld erhält von der Gesellschaft jährlich eine Dividende.

Finanz- und Leistungsbeziehung	2017	2018	2019
Auf die Anteile der Stadt entfallene Dividende (Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres)	27,54 €	27,54	27,54 €

18.8 Organe und deren Zusammensetzung

Mitgliederversammlung:

Die Gesellschaft hatte zum 31.12.2019 1.315 Mitglieder; jedes Mitglied hat eine Stimme.

Die Stadt Coesfeld hat 1 Stimme. Daneben haben die im Aufsichtsrat u. Vorstand tätigen Vertreter der Stadt – aufgrund eigener Mitgliedsanteile – jeweils 1 Stimme.

Vertreter der Stadt:

Heinz Öhmann, Bürgermeister

Thomas Backes, I. Beigeordneter

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 9 Sitze bzw. Stimmen.

Vertreter der Stadt:

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Heinz Öhmann, Bürgermeister

Vorstand/Geschäftsführung:

Oliver van Nerven, Vorsitzender (hauptamtlich)

Christa Krollzig, I. Beigeordnete Stadt Dülmen (nebenamtlich)

Vertreter der Stadt:

Thomas Backes, I. Beigeordneter (nebenamtlich)

18.9 Personalbestand

Die Genossenschaft beschäftigte zum 31.12.2019:

- 1 hauptamtliches Vorstandsmitglied,
- 7 kaufmännische Mitarbeiter,
- 1 technischen Mitarbeiter,
- 1 Auszubildende
- diverse nebenamtliche Hauswarte, Raumpflegerinnen und Aushilfen

Stadt Coesfeld
Fachbereich 20 / Finanzen und Wirtschaftsförderung
Fachteam Kämmerei
Internet: http://www.coesfeld.de
E-Mail: stadt@coesfeld.de
Coesfeld, im Dezember 2020